

Bundshaushaltsplan 2007

Einzelplan 30

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
	Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	3
3001	Bundesministerium.....	4
3002	Allgemeine Forschungsförderung und Bildungsevaluation.....	15
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	27
3003	Berufliche Bildung und Maßnahmen der Weiterbildung	29
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	36
3004	Hochschulen, Wissenschaft und Ausbildungsförderung.....	38
3005	Lebenswissenschaften, Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung.....	47
3006	Information und Kommunikation, Neue Technologien.....	62
3007	Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen	71
	Anlage 1 Wirtschaftspläne	89
3067	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 30	100
	Abschluss des Einzelplans 30	103
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	104
	Übersicht 2 Projektträger und Projektbegleiter des BMBF.....	109
	Personalhaushalt.....	111

Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung umfasst im Rahmen der Zuständigkeit des Bundes folgende Aufgabengebiete:

1. Allgemeine Forschungsförderung und Bildungsforschung und -berichterstattung;
2. Berufliche Bildung, Maßnahmen der Weiterbildung und Qualitätssicherung in der Weiterbildung sowie Lebenslanges Lernen;
3. Hochschulen, Wissenschaft und Ausbildungsförderung;
4. Lebenswissenschaften, umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, naturwissenschaftliche Grundlagenforschung;
5. Schlüsseltechnologien wie Informations-, Nanotechnologie, Mikrosystemtechnik, Optische Technologien;
6. Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften.

Die Förderung im Rahmen der o. g. Aufgabengebiete erstreckt sich auf

1. die Umsetzung von Forschungsergebnissen in der Praxis. Hierunter fallen u. a. Modellversuche, Prototyp- und Demonstrationsanlagen und -vorhaben;
2. Untersuchungen von FuE-Aspekten zu technischen Regeln, Normen und Standards;
3. die Beschäftigung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit neuen Schlüsseltechnologien in ausgewählten in- und ausländischen Forschungsinstituten sowie Maßnahmen zur Gewinnung exzellenter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler;
4. Projekte der internationalen Zusammenarbeit und des Technologietransfers in Entwicklungsländer;
5. Vorhaben, die Gegenstand einer technologischen Zusammenarbeit im Rahmen der Beschlüsse des Rates der Europäischen Gemeinschaft sind;
6. Vorhaben, die die Innovationskraft der Neuen Bundesländer stärken;
7. Maßnahmen, mit denen die Chancengleichheit und Beteiligung von Frauen in der Wissenschaft gestärkt und die Beschäftigungsbedingungen für wissenschaftlich Tätige verbessert werden;
8. Maßnahmen in Bereichen wie der Entwicklung von Ganztagschulangeboten einschließlich der Schaffung von pädagogischen Konzepten für diese Aufgabe, von bildungspolitischen Konzepten für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ebenso wie Konzepten der Begabtenförderung;
9. die Unterstützung des Aufbaus einer Bildungsberichterstattung sowie Maßnahmen der Qualitätssicherung im Rahmen der Weiterbildung, Aufstiegsfortbildung und des Lebenslangen Lernens.

In geeigneten Bereichen wurden Leitvisionen und -innovationen als ein Instrument der staatlichen Forschungsförderung eingeführt. Sie berücksichtigen in Entstehung und Realisation neben einer technologischen auch eine am Bedarf orientierte Perspektive. Netzwerkbildung und Entwicklung von Kompetenzzentren sowie -regionen stellen sicher, dass Hochschulen, öffentliche Forschungseinrichtungen, private Organisationen, Bildungseinrichtungen etc. gemeinsam an Forschung, Entwicklung und Verwertung teilnehmen können. Hierdurch werden Kompetenzvorsprünge im internationalen Maßstab und vormarktlche Strukturentwicklung ermöglicht.

Im Rahmen des Priorisierungsfonds bietet sich die Möglichkeit, aktuelle interdisziplinäre Forschungsvorhaben mit einer

Laufzeit von bis zu vier Jahren im Gesamtvolumen von bis zu 100 Mio. € durch Umschichtung von Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen zu unterstützen. Im Haushaltsjahr 2006 wurden Forschungsprojekte in folgenden Leitvisionen finanziert: "Das Denken verstehen", "Ein Leben lang gesund und vital durch Prävention", "Leben in der vernetzten Welt - individuell und sicher", "Sanftes Operieren mit innovativer Technik (SOMIT)"

Aus den für die Projektförderung sowie für gesetzliche Leistungen veranschlagten Mitteln dürfen ferner Ausgaben für vorbereitende und begleitende Studien und Gutachten (einschl. externer Beratung und Begutachtung einzelner Fördermaßnahmen), für die im Rahmen der Projektzielsetzungen erforderliche Verbreitung der Förderbedingungen und Ergebnisse, für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch im nationalen und internationalen Rahmen sowie für die Erstattung von Aufwendungen für Koordinierungsmaßnahmen im Rahmen der Bewerbung um Fördermittel aus den Rahmenprogrammen Forschung der EU geleistet werden.

Bei den - in der Regel nicht rückzahlbaren - Zuwendungen für FuE-Projekte in der gewerblichen Wirtschaft wird eine angemessene Eigenbeteiligung - grundsätzlich mindestens 50 Prozent - vorausgesetzt.

Bei der Durchführung von Vorhaben oder Programmen bedient sich das Ministerium der Hilfe von Projektträgern oder Projektbegleitern. Die Kosten hierfür sind bei den jeweiligen Fachtiteln mitveranschlagt; alle Detailinformationen hierzu enthält die Übersicht 2.

Das Bundesministerium (Kap. 3001) gliedert sich in acht Abteilungen:

- Abteilung Z Zentralabteilung
- Abteilung 1 Strategien und Grundsatzfragen
- Abteilung 2 Europäische und internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung
- Abteilung 3 Berufliche Bildung, Lebenslanges Lernen
- Abteilung 4 Wissenschaftssystem
- Abteilung 5 Schlüsseltechnologien - Forschung für Innovationen
- Abteilung 6 Lebenswissenschaften - Forschung für Gesundheit
- Abteilung 7 Zukunftsvorsorge - Forschung für Kultur, Grundlagen und Nachhaltigkeit

Es hat als Bonnressort seinen ersten Dienstsitz in Bonn und einen zweiten Dienstsitz in Berlin.

Zu seinem Geschäftsbereich gehört das Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn (in Kap. 3003).

Flexibilisierung:

Die in die Regelung nach § 5 HG 2007 einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

Versorgung:

Ab dem Jahr 2006 werden die Versorgungsausgaben dezentral veranschlagt.

Angewandte Kurse:

1 sfr = 0,62858 €

Haushaltsvermerk - Ausgaben

1. Einsparungen dienen zur Deckung von Ausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3003 Tit. 981 01.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3002 Tit. 981 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3002 Tit. 381 07.
Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").
4. Die Gesamtausgaben für Projektträger und Projektbegleiter dürfen den Betrag von **73.450 T€** nicht überschreiten. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

111 01 Gebühren, sonstige Entgelte -011 - - -

119 99 Vermischte Einnahmen -011 35 000 35 000 45 068

Erläuterungen

Die Einnahmen sind hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Es handelt sich insbesondere um Einnahmen aus der Investitionszulagen-Rückvergütung, der Abrechnung von Zuschüssen, Stundungs- und Verzugszinsen sowie der Beteiligung an Lizenzeeinnahmen aus der Projektförderung des BMBF (ausgenommen Kap. 3004 Tit. 162 11 und Tit. 162 31).

Hier werden auch Erlöse aus Filmverleih und aus der Veräußerung von Ausstellungsgegenständen vereinnahmt, die durch Ausgaben bei Tit. 542 01 angeschafft worden sind.

124 01 Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung -011 - - -

Haushaltsvermerk

1. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die bundeseigenen Forschungsschiffe "Polarstern", "Uthörn", "Mya", "Heincke" und "Aade" der Stiftung "Alfred Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung" (AWI) in Bremerhaven (vgl. Kap. 3007 Tit. 685 13 und 894 13) unentgeltlich zur Nutzung überlassen bzw. bei Einsatzfahrten von den Hochschulen sowie vom Bund mitfinanzierten Forschungseinrichtungen unentgeltlich mitgenutzt werden.
2. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass das bundeseigene Grundstück Villa Vigoni in Lovenjo di Menaggio am Comer See (Italien) dem Verein "Villa Vigoni e. V." unentgeltlich zur Nutzung überlassen wird.
3. Nach § 63 Abs. 4 BHO in Verbindung mit § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass die bundeseigenen Liegenschaften der geisteswissenschaftlichen Einrichtungen im Ausland der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (vgl. Kap. 3007 Tit. 685 16 und 894 16) für die Dauer und den Umfang des Bedarfs unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

132 01 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen -011 30 30 479

Erläuterungen

Erlöse aus der Veräußerung von ausgesonderten Personenkraftwagen und sonstigen Ausstattungs- und Gebrauchsgegenständen.

Übrige Einnahmen

282 09 Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen -011 - - -

Haushaltsvermerk

Ist-Einnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Ausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Haushaltsvermerk

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 **HG 2007**.

Ausgenommen ist Tit. 712 01.

Personalausgaben

F 421 01 Bezüge der Bundesministerin und der Parlamentarischen Staatssekretäre 457 457 294
-011

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Amtsbezüge nach dem BMinG und nach dem ParlStG einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	447
2. Dienstaufwandsentschädigungen	10
Zusammen	457

Dienstaufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 01 Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten 24 763 24 544 26 364
-011

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	24 322
2. Auslandsbezüge	400
3. Aufwandsentschädigungen	40
4. Sonstige Leistungen	1
Zusammen	24 763

Aufwandsentschädigungen und sonstige Leistungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 422 02 Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte 1 430 1 460 1 894
-011

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	1 320
2. Auslandsbezüge	100
3. Aufwandsentschädigungen	10
Zusammen	1 430

Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 424 01 Zuführung an die Versorgungsrücklage - - 178
-011

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 427 09 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige 3 150 3 250 3 184
-011

Haushaltsvermerk

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
2. Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.
3. Ausgaben dürfen auch für Vergütungen für bis zu 35 Personalaus-hilfen geleistet werden, die von Forschungseinrichtungen, forschungs-fördernden Einrichtungen, Unternehmen der Wirtschaft und anderen Einrichtungen zum BMBF auf Zeit abgestellt werden.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Die Ausgaben sind vorgesehen für Vergütungen der auf Zeitvertragsbasis beschäftigten oder auf Zeit abgestellten

1. Aushilfsangestellten sowie Aushilfsarbeiterinnen und Aushilfs-
arbeiter zur Überwindung von Arbeitsengpässen im allgemei-
nen Geschäftsbetrieb..... 473
2. bis zu 35 Personalaus-hilfen aus Forschungseinrichtungen,
forschungs-fördernden Einrichtungen, Unternehmen der Wirt-
schaft und anderen Einrichtungen..... 2 265
Durch die vorübergehende Beschäftigung von Personal der
Forschungseinrichtungen soll das gegenseitige Verständnis
verbessert und die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter erleichtert werden.
3. Beschäftigungsentgelte für Auszubildende 412

Zusammen 3 150

Ausgaben dürfen auch für Erstattungen der Vergütungen und Löhne von Aus-
hilfskräften aus Einrichtungen geleistet werden, die den TVöD anwenden.

F 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 18 103
-011

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Entgelte einschl. Zulagen, Zuschläge, Jahressonderzahlung
und besondere Zahlungen sowie Arbeitgeberanteil zur So-
zialversicherung und Finanzierung der betrieblichen Alters-
versorgung der
- außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer..... 400
- tariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 17 701
2. Aufwandsentschädigungen..... 1
3. Sonstige Leistungen 1

Zusammen 18 103

Aufwandsentschädigungen und sonstige Leistungen werden gemäß der Übersicht,
die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------------------	-------------------------	------------------------

Kap. 3001 Tit. 425 01 15 932 16 806
Kap. 3001 Tit. 426 01 2 199 2 065

F 441 01 Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften 1 445 1 445 1 473
-940

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €														
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	14	14	5														
	Erläuterungen																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.....</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>2. Kosten für fach-/amtsärztliche Untersuchungen</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>3. Reisebeihilfen für Auslands- und andere Beamte gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften aus Anlass von Reisen in Krankheits- und Todesfällen.....</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>4. Darlehen für den Rechtsschutz in Strafsachen.....</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>5. Leistungen des Arbeitgebers nach § 17 Sozialgesetzbuch (SGB) V</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Zusammen</td> <td>14</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.....	10	2. Kosten für fach-/amtsärztliche Untersuchungen	1	3. Reisebeihilfen für Auslands- und andere Beamte gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften aus Anlass von Reisen in Krankheits- und Todesfällen.....	1	4. Darlehen für den Rechtsschutz in Strafsachen.....	1	5. Leistungen des Arbeitgebers nach § 17 Sozialgesetzbuch (SGB) V	1	Zusammen	14			
Bezeichnung	1 000 €																	
1. Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.....	10																	
2. Kosten für fach-/amtsärztliche Untersuchungen	1																	
3. Reisebeihilfen für Auslands- und andere Beamte gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften aus Anlass von Reisen in Krankheits- und Todesfällen.....	1																	
4. Darlehen für den Rechtsschutz in Strafsachen.....	1																	
5. Leistungen des Arbeitgebers nach § 17 Sozialgesetzbuch (SGB) V	1																	
Zusammen	14																	
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheits- technischer Dienste, Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fach- kräften für Arbeitssicherheit	55	55	41														
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes	15	15	16														
	Erläuterungen																	
	Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.																	
F 453 01 -940	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	393	400	577														
	Erläuterungen																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Trennungsgeld sowie Fahrtkostenzuschüsse in besonderen Fällen, Auslandstrennungsgeld</td> <td>197</td> </tr> <tr> <td>2. Umzugskostenvergütungen</td> <td>196</td> </tr> <tr> <td>Zusammen</td> <td>393</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Trennungsgeld sowie Fahrtkostenzuschüsse in besonderen Fällen, Auslandstrennungsgeld	197	2. Umzugskostenvergütungen	196	Zusammen	393									
Bezeichnung	1 000 €																	
1. Trennungsgeld sowie Fahrtkostenzuschüsse in besonderen Fällen, Auslandstrennungsgeld	197																	
2. Umzugskostenvergütungen	196																	
Zusammen	393																	
Sächliche Verwaltungsausgaben																		
F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 290	1 290	1 484														
	Haushaltsvermerk																	
	Einnahmen aus dem Verkauf von Kunstgegenständen fließen den Aus- gaben zu.																	
	Erläuterungen																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Geschäftsbedarf.....</td> <td>500</td> </tr> <tr> <td>2. Kommunikation</td> <td>570</td> </tr> <tr> <td>3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....</td> <td>220</td> </tr> <tr> <td>Zusammen</td> <td>1 290</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Geschäftsbedarf.....	500	2. Kommunikation	570	3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	220	Zusammen	1 290							
Bezeichnung	1 000 €																	
1. Geschäftsbedarf.....	500																	
2. Kommunikation	570																	
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	220																	
Zusammen	1 290																	
F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	150	126	154														
	Erläuterungen																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Haltung von Fahrzeugen</td> <td>148</td> </tr> <tr> <td>2. Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungs- gegenstände</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Zusammen</td> <td>150</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Haltung von Fahrzeugen	148	2. Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungs- gegenstände	2	Zusammen	150									
Bezeichnung	1 000 €																	
1. Haltung von Fahrzeugen	148																	
2. Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungs- gegenstände	2																	
Zusammen	150																	

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 514 01:

Bezeichnung	Soll 2007	Soll 2006
Pkw.....	18	18
davon <i>personengebunden</i>	5	5
Kleinbus.....	2	2
Kleintransporter.....	1	1
Zusammen	21	21

F 517 01 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 2 050 2 100 2 161
-011

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Heizung.....	100
2. Elektrizität (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf.....	100
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	780
4. Privater Dienstleister.....	1 020
5. Sonstiges	50
Zusammen	2 050

Für verwaltungseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 50 390 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerraumfläche.

F 518 01 Mieten und Pachten 170 194 186
-011

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Räume	10
2. Maschinen, Geräte und Fahrzeuge.....	160
Zusammen	170

F 519 01 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 250 250 495
-011

F 525 01 Aus- und Fortbildung 124 124 75
-011

F 526 01 Gerichts- und ähnliche Kosten 30 30 42
-011

F 526 02 Sachverständige 92 92 145
-011

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Entsendung von Sachverständigen zu wissenschaftlichen Ta- gungen, Sitzungen und Besprechungen	30
2. Gutachten zur Erfolgskontrolle (Prognose, laufende Kontrolle und abschließende Bewertung) sowie für Kosten-Nutzen- Analysen	8
3. Honorare an Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie an- dere freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	20
4. sonstige Gutachtertätigkeit	34
Zusammen	92

Bundesministerium 3001

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €																										
F 526 03 -011	<p>Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen</p> <p>Erläuterungen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Beratungsgremien mit übergreifenden förderpolitischen Aktivitäten</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>2. Beratungsgremien in Bildung, Forschung und Innovation, die nicht einem Fachtitel zugeordnet werden können</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Zusammen</td> <td>50</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Beratungsgremien mit übergreifenden förderpolitischen Aktivitäten	30	2. Beratungsgremien in Bildung, Forschung und Innovation, die nicht einem Fachtitel zugeordnet werden können	20	Zusammen	50	50	50	50																		
Bezeichnung	1 000 €																													
1. Beratungsgremien mit übergreifenden förderpolitischen Aktivitäten	30																													
2. Beratungsgremien in Bildung, Forschung und Innovation, die nicht einem Fachtitel zugeordnet werden können	20																													
Zusammen	50																													
F 527 01 -011	<p>Dienstreisen</p> <p>Haushaltsvermerk</p> <p>Einnahmen von der EU für Zwecke der deutschen Ratspräsidentschaft fließen den Ausgaben zu.</p>	1 550	1 540	1 607																										
F 527 03 -011	<p>Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen</p>	28	28	26																										
529 01 -011	<p>Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen</p> <p>Haushaltsvermerk</p> <p>Die Erläuterungen sind verbindlich.</p> <p>Erläuterungen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>€</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zur Verfügung der Bundesministerin</td> <td>20 000</td> </tr> </tbody> </table> <p>Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.</p> <p>Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.</p>	Bezeichnung	€	Zur Verfügung der Bundesministerin	20 000	20	20	17																						
Bezeichnung	€																													
Zur Verfügung der Bundesministerin	20 000																													
F 539 99 -011	<p>Vermischte Verwaltungsausgaben</p>	27	76	86																										
542 01 -013	<p>Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Haushaltsvermerk</p> <p>Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.</p> <p>Erläuterungen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Öffentlichkeitsarbeit</td> <td></td> </tr> <tr> <td> aus 3002 - 685 07</td> <td>2 300</td> </tr> <tr> <td>2. Fachinformationen</td> <td></td> </tr> <tr> <td> 3001 - 543 01</td> <td>370</td> </tr> <tr> <td> aus 3002 - 685 02</td> <td>1 400</td> </tr> <tr> <td> aus 3002 - 685 05</td> <td>6 000</td> </tr> <tr> <td> aus 3002 - 685 07</td> <td>700</td> </tr> <tr> <td> aus 3002 - 687 01</td> <td>205</td> </tr> <tr> <td> aus 3003 - 681 01</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td> aus 3003 - 681 05</td> <td>500</td> </tr> <tr> <td> aus 3004 - Tgr. 31</td> <td>1 900</td> </tr> <tr> <td> aus 3006 - 683 05</td> <td>1 000</td> </tr> </tbody> </table> <p>Im Einzelplan 30 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:</p>	Bezeichnung	1 000 €	1. Öffentlichkeitsarbeit		aus 3002 - 685 07	2 300	2. Fachinformationen		3001 - 543 01	370	aus 3002 - 685 02	1 400	aus 3002 - 685 05	6 000	aus 3002 - 685 07	700	aus 3002 - 687 01	205	aus 3003 - 681 01	50	aus 3003 - 681 05	500	aus 3004 - Tgr. 31	1 900	aus 3006 - 683 05	1 000	333	370	138
Bezeichnung	1 000 €																													
1. Öffentlichkeitsarbeit																														
aus 3002 - 685 07	2 300																													
2. Fachinformationen																														
3001 - 543 01	370																													
aus 3002 - 685 02	1 400																													
aus 3002 - 685 05	6 000																													
aus 3002 - 685 07	700																													
aus 3002 - 687 01	205																													
aus 3003 - 681 01	50																													
aus 3003 - 681 05	500																													
aus 3004 - Tgr. 31	1 900																													
aus 3006 - 683 05	1 000																													

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 542 01:

Die Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung soll

1. das Interesse an Fragen der Bildungs-, Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiepolitik vertiefen und
2. die Bürgerinnen und Bürger über Sinn und Umfang der Förderung in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie informieren.

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungsgetränken bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen geleistet werden.
In besonderen Fällen dürfen auch Zuwendungen nach § 23 BHO gewährt werden.

F 543 01	Veröffentlichung und Dokumentation -178	370	370	395
-----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk
Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
Erläuterungen
Die wissenschaftlichen Fachinformationen sind Aufgabe der Forschungseinrichtungen, der Fachpublizistik und der Dokumentationsdienste. In besonderen Fällen ist es jedoch erforderlich, dass das Ministerium Veröffentlichungen selbst vornimmt oder fördert, weil wichtige Arbeitsergebnisse sonst nicht, nicht hinreichend oder nicht rechtzeitig verbreitet und nutzbar gemacht werden.

F 546 88	Förderung des Vorschlagwesens -012	5	5	1
-----------------	---------------------------------------	---	---	---

547 09	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden -011	-	-	-
---------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Ist-Einnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

F 634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -011	-		
688 06	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht -011	-		

Ausgaben für Investitionen

F 711 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten -011	100	100	265
-----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Baumaßnahmen am 2. Dienstsitz in Berlin	100

Bundesministerium 3001

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall 20 000 20 000 9 111
-011

Verpflichtungsermächtigung..... 28 508 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 8 508 T€

Erläuterungen

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2005 1 000 €	Bewilligt 2006 1 000 €	Nach 2006 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2007 1 000 €	Vorbe- halten für 2008 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9

1. Sanierung der Kreuzbauten								
1.1 Bauabschnitt Gebäude A 1, A 4, A 5.....	29 930	215	-	-	9 746	19 969	-	-
1.2 Bauabschnitt Gebäude A 2.....	35 750	5 496	20 000	-	10 254	-	-	-
1.3 Bauabschnitt Gebäude A 3.....	3 350	2 658	-	692	-	-	-	-
1.4 Bauabschnitt Gebäude A 6 - A 12.....	17 900	5 186	-	4 175	-	8 539	-	-
2. Sanierung DG Friedrichstraße 130 a - b, Berlin	5 336	5 203	-	133	-	-	-	-
Zusammen.....	92 266	18 758	20 000	5 000	20 000	28 508	-	-

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 5 5 456
-011

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für 210 1 010 339
-011 Verwaltungszwecke

Erläuterungen

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Ausstattung Büroräume.....	100
2. Ergänzung Technik (Videokonferenzanlagen, Druckvorstufe)..	50
3. Ausstattung Sitzungssäle.....	30
4. Sonstiges.....	30
Zusammen.....	210

Besondere Finanzierungsausgaben

972 01 Globale Minderausgabe -140 000 -138 200 -
-989

Haushaltsvermerk

- Die Erläuterungen zu Nr. 1 sind verbindlich.
- Erstattungen des Berufsausbildungssicherungsfonds für vorfinanzierte Ausgaben fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

- Von den im Einzelplan veranschlagten Ausgaben sollen 140 000 T€ eingespart werden.
- Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar ist, bei welchen Titeln Minderabflüsse aufgrund von verzögerten Projektabläufen entstehen, wird die Einsparung ohne eine Gefährdung geplanter Maßnahmen in Form einer Globalen Minderausgabe veranschlagt und im Vollzug erwirtschaftet.

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - -
-990

Haushaltsvermerk

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 3002 Obergrp. 68, Obergrp. 89, Kap. 3005 Obergrp. 68, Obergrp. 89 und Kap. 3006 Obergrp. 68.

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 981 01:

Erläuterungen

Dienststellen der Bundesverwaltung, insbesondere Bundesforschungsanstalten, werden soweit wie möglich an der Durchführung der Förderprogramme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung beteiligt. Soweit hierfür Ausgaben vorhersehbar sind, werden sie in den Einzelplänen der betreffenden Bundesstellen veranschlagt. Damit Bundesstellen auch Forschungs- und Entwicklungsvorhaben übernehmen können, die sich erst im weiteren Programmverlauf nach Abschluss der Haushaltsplanung konkretisieren, ist eine Erstattung der dafür entstehenden Ausgaben aus dem Epl. 30 in folgender Weise vorgesehen: Die Beträge werden im Epl. 30 bei den betreffenden Förderungstiteln eingespart und über den hier eingerichteten Tit. 981 01 den anspruchsberechtigten Bundesstellen erstattet. Durch dieses Erstattungsverfahren soll erreicht werden, dass die geleisteten Ausgaben des Bundes jeweils im Haushalt derjenigen Bundesstelle nachgewiesen werden, die die Vorhaben tatsächlich durchgeführt hat.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Infrastruktur- und Gebäudemanagement	(3 150)	(3 200)	
F 511 11 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	90	90	102
F 514 11 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	5	5	-
F 517 11 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 500	2 550	2 618
F 518 11 -011	Mieten und Pachten	1	1	-
F 519 11 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	400	400	727
F 711 11 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	74	74	5
F 812 11 -011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	80	80	126

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(3 603)	(3 753)	
	Erläuterungen			
	Davon für Sicherheit in der Informationstechnik: 200 T€			
F 511 55 -011	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 059	1 109	1 485
	Verpflichtungsermächtigung.....			1 900 T€
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....			700 T€
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....			500 T€
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....			400 T€
	im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....			300 T€
F 525 55 -011	Aus- und Fortbildung	192	192	206
F 532 55 -011	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	690	690	502
	Verpflichtungsermächtigung.....			900 T€
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....			300 T€
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....			200 T€
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....			200 T€
	im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....			200 T€
F 812 55 -011	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	1 662	1 762	1 470
	Verpflichtungsermächtigung.....			2 000 T€
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....			800 T€
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....			500 T€
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....			400 T€
	im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....			300 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	270
1.2 Software.....	70
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	892
2.2 Software.....	230
3. Verkabelung/Netzinfrastruktur	
3.1 Neuausstattung.....	50
3.2 Ersatzbeschaffung.....	150
Zusammen.....	1 662

3001 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

F 425 01	Vergütungen der Angestellten -011		15 932	16 806
F 426 01	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter -011		2 199	2 065

Abschluss des Kapitels 3001

Einnahmen

Steuern und steuerähnliche Abgaben			
Verwaltungseinnahmen.....	35 030	35 030	
Übrige Einnahmen	-	-	
Gesamteinnahmen.....	35 030	35 030	

Ausgaben

Personalausgaben	49 825	49 771	
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	11 476	11 702	
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.			
Schuldendienst.....			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	
Ausgaben für Investitionen	22 131	23 031	
Besondere Finanzierungsausgaben	-140 000	-138 200	
Gesamtausgaben.....	-56 568	-53 696	

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 3001

Aus Hauptgruppe 4.....	49 825	49 771	
Aus Hauptgruppe 5.....	11 123	11 312	
Aus Hauptgruppe 6.....	-	-	
Aus Hauptgruppe 7.....	174	174	
Aus Hauptgruppe 8.....	1 957	2 857	
Zusammen	63 079	64 114	

**Allgemeine Forschungsförderung und 3002
Bildungsevaluation**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

In diesem Kapitel sind die Ausgaben für die DFG als Selbstverwaltungsorganisation der deutschen Wissenschaft, für die Bildungs- und Forschungsplanung, für die Fachförderung der Geistes- und Sozialwissenschaften und für die Förderung der internationalen bildungs- und forschungspolitischen Zusammenarbeit veranschlagt.

Hervorzuheben sind außerdem:

1. Regionenorientierte Innovationsförderung in den neuen Ländern (Unternehmen Region),
2. Strategien zur Durchsetzung von Chancengleichheit für Frauen in Bildung und Forschung,

3. Strukturelle Innovationen in Bildung und Forschung,
4. Datenerhebungen, Analysen und Modelle zur Bildungs- und Forschungsplanung,
5. Maßnahmen zur Förderung neuer Medien in der Bildung,
6. Programm zur Modernisierung des Bildungssystems, bei dem es um die Durchführung der Begleitmaßnahmen zum Ganztagsschulprogramm, um die Unterstützung der Länder bei der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation der Bildungsstandards und um eine gemeinsame nationale Berichterstattung mit den Ländern,
7. Innovative Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen.

Einnahmen

Übrige Einnahmen

272 01 -178	Einnahmen von der Europäischen Union für Bildungsprogramme Haushaltsvermerk Mehreinnahmen sind zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 687 01.	-	-	2 121
381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben Haushaltsvermerk Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Einzelplan 30.	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk

Einsparungen bei folgenden Titeln: Obergrp. 68 und Obergrp. 89 dienen zur Deckung von Ausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3001 Tit. 981 01.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -139	Kompensationsmittel für die Abschaffung der Gemeinschaftsaufgabe Bildungsplanung Erläuterungen Mit Beendigung der Gemeinschaftsaufgabe "Bildungsplanung" steht den Ländern gem. § 2 Abs. 2 Satz 1 Gesetz zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (EntflechtG) ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 jährlich ein Betrag von 19 900 T€ aus dem Haushalt des Bundes zu. Gem. § 5 Abs. 2 EntflechtG sind die Mittel von den Ländern für die Finanzierung von Aufgaben im Bereich der Bildungsplanung einzusetzen. Näheres wird per Rechtsverordnung geregelt.	19 900
----------------	--	--------

3002 Allgemeine Forschungsförderung und Bildungsevaluation

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
685 02 -169	Regionenorientierte Innovationsförderung in den neuen Ländern (Unternehmen Region)	90 000	91 000	74 451
	Verpflichtungsermächtigung..... 76 000 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 30 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 16 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 15 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 15 000 T€			
	Haushaltsvermerk			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 500 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 05.			
	Erläuterungen			
	Die Ausgaben für eine regionenorientierte Innovationsförderung (Unternehmen Region) dienen der Erschließung von Innovationspotenzialen sowie der nachhaltigen Stärkung der Innovationsfähigkeit in den Neuen Ländern. Die Förderung unterstützt dabei systematisch die Initiativen der Akteure aus Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft im Innovationsprozess im regionalen Kontext. Mit dem Förderprogramm InnoRegio wurden die Entwicklung und Umsetzung innovativer Konzepte und Netzwerke in den Regionen der Neuen Länder unterstützt, deren Schwerpunkte auf Qualifikation, Forschung und Entwicklung sowie Kompetenzausbau beruhen. Die InnoRegio-Förderung wird 2007 abgeschlossen. Durch die Förderung von Innovationsforen und innovativen regionalen Wachstumskernen sollen regionale Technologie- und Branchencluster durch eine frühzeitige Identifizierung entsprechender Potenziale und ihre auf eine wirtschaftliche Verwertung ausgerichtete Umsetzung entwickelt werden. Eine wichtige Voraussetzung hierfür sind die Schaffung von Zentren für Innovationskompetenz sowie die Förderung von wirtschaftsorientierten Nachwuchsforschungsgruppen (InnoProfile), die zugleich der Gewinnung und Sicherung von qualifiziertem Nachwuchs in Wissenschaft und Wirtschaft dienen. Der Erfolg der Innovationspolitik hängt in besonderem Maße von der Verbesserung von Innovationsstrategie und -management sowie der gezielten Ausgründung von Unternehmen aus der Wissenschaft ab. Entsprechende Maßnahmen können gefördert werden.			
	Darüber hinaus werden Ausgaben für Fachinformationen zur Umsetzung und Verbreitung der Ergebnisse sowie zur Hervorbringung von Innovationsinitiativen in Höhe von 1 400 T€ geleistet.			
685 03 -175	Strategien zur Durchsetzung von Chancengleichheit für Frauen in Bildung und Forschung	5 000	5 000	5 974
	Verpflichtungsermächtigung..... 7 000 T€			
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 2 500 T€			
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 2 000 T€			
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 1 500 T€			
	im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 1 000 T€			
	Haushaltsvermerk			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.			
	3. Einnahmen von der EU für Zwecke der deutschen Ratspräsidentschaft fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen			
	Die Ausgaben sind vorgesehen für strategische Maßnahmen und zur Verbesserung von Strukturen im Hinblick auf Durchsetzung von Chancengleichheit für Frauen in Bildung und Forschung. Dazu dienen die Förderung von Forschungsvorhaben, Stärkung von Vernetzung, Informationsmaßnahmen und breitenwirksame Aktionen, nationaler und internationaler Erfahrungsaustausch sowie Berichtssysteme.			

**Allgemeine Forschungsförderung und 3002
Bildungsevaluation**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 03:

Im Einzelnen sind vorgesehen:

1. Förderung von Frauenforschung/Gender-Forschung in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung,
2. Maßnahmen zur Verbesserung der Chancengleichheit in Wissenschaft, Forschung und Technik und in der Informationsgesellschaft,
3. Maßnahmen zur Erweiterung des Berufswahlspektrums und Verbesserung der Ausbildungsmöglichkeiten von Frauen,
4. Verbesserung der beruflichen Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, insbesondere im Hinblick auf berufliche Selbständigkeit,
5. Entwicklung und Erprobung effizienter Strategien zur Durchsetzung von Chancengleichheit sowie von Genderaspekten in der Forschung,
6. Fachveranstaltungen zur Verstetigung von Forschungsergebnissen und zur Stärkung der Netzwerke.

685 04 -178	Innovations- und Technikanalysen	5 500	5 500	3 447
----------------	----------------------------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	6 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	2 500 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	1 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen

Die Ausgaben sind vorgesehen für Projekte in den Bereichen:

1. Themenfelduntersuchungen: Technikanalyse und Technikbewertung konkreter Technologieentwicklungen,
2. Forschungs- und innovationspolitische Berichterstattung: Analysen zur technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands, Innovationsuntersuchungen, wissenschaftliche Beratung zu Strategien und Instrumenten der Forschungs- und Innovationspolitik,
3. Begleitforschung zu ausgewählten Maßnahmen,
4. Interdisziplinäre Vorhaben zur Innovations- und Technikanalyse (z. B. Studien und Workshops zu aktuellen technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Innovationsfeldern über Einzeluntersuchungen hinaus, Nachwuchsförderung).

685 05 -178	Strukturelle Innovationen in Bildung und Forschung	24 800	31 260	58 707
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	33 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	12 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	5 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. **Die Ausgaben sind in Höhe von 1 500 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 02.**
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen

Mit der Förderung sollen Impulse zur Weiterentwicklung der Strukturen in Bildung und Forschung gegeben werden.

3002 Allgemeine Forschungsförderung und Bildungsevaluation

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 05:

1. Förderung von Vorhaben zur Entwicklung und Erprobung neuer Konzepte im Bildungswesen und in der Forschung mit Querschnittscharakter. Hierzu gehören u. a. Technologievorausschau-Prozesse, Vorhaben zur Förderung der Wissenschaftskommunikation (u. a. Initiative "Wissenschaft im Dialog", Wissenschaftssommer, Wissenschaftsjahre) sowie das Programm "Graduiertenstudien/PHD", die Systemprüfung bei Zuwendungsempfängern und Durchführung der erforderlichen Stichproben (5 Prozent) bei ESF-kofinanzierten Fördermaßnahmen des BMBF.
2. Förderung von Vorhaben zur Entwicklung von Netzwerken im Bereich der Grundlagenforschung zu Erneuerbaren Energien und zur rationellen Energieanwendung sowie zum Wissenstransfer. Des Weiteren sollen bei den Forschungszentren der Helmholtz-Gemeinschaft und anderen Forschungseinrichtungen Vorhaben gefördert werden, die deren Beitrag zur wirtschaftlichen Innovation steigern.

Weniger wegen auslaufenden Maßnahmen.

685 07 -178	Analysen, Planung, Zielinformationen	6 000	5 140	6 754
----------------	--------------------------------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	7 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	2 500 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	1 500 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen

1. Planung, Analysen, Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsdaten; darunter
 - 1.1 Analysen zum Bildungs-, Forschungs- und Innovationssystem, Entwicklung neuer Instrumente und internationale Wirkungsvergleiche,
 - 1.2 Bildungs- und Forschungsstatistik, Leistungsvergleiche, Qualifikationsbedarf und -angebot,
2. Zielinformation im Bildungswesen, Aufklärung über Forschung und Technologie, Service-Center des BMBF,
3. Beteiligung an Messen und Ausstellungen.

685 08 -139	Neue Medien in der Bildung	20 000	25 000	27 298
----------------	----------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	8 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. **Einnahmen von der EU für Zwecke der deutschen Ratspräsidentschaft fließen den Ausgaben zu.**

**Allgemeine Forschungsförderung und 3002
Bildungsevaluation**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 08:

Erläuterungen

Die rasante Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien stellt alle Bereiche des Bildungswesens vor neue Herausforderungen. Lehren und Lernen gewinnen neue Dimensionen. Mit der Förderung von innovativen Projekten wird die breitenwirksame und nachhaltige Entwicklung und Implementierung neuer Lehr- und Lernformen angestoßen. Im Vordergrund steht die Entwicklung von computer- und netzgestützten Lehr- und Lernmaterialien und deren Integration in Lehr-/Lernprozesse von der Schule bis zur Hochschule, von der beruflichen Bildung zur Weiterbildung, einschließlich Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zur Transparenz der Angebote.

Weniger wegen Konzentration des Programms auf berufliche Bildung.

685 09 -151	Leistungswettbewerbe und Preise für wissenschaftliche Nachwuchskräfte	4 900	4 500	4 271
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung.....	5 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	2 500 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	1 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3003 Tit. 681 04.

Erläuterungen

Um Anreize zu besonders qualifizierten Leistungen im Bildungswesen zu schaffen und die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung im Bildungswesen zu unterstützen, fördert der Bund bundesweit bedeutsame Wettbewerbe sowie wettbewerbsbegleitende und -ergänzende Maßnahmen.

Hierzu gehören:

1. Wettbewerbe im mathematisch-naturwissenschaftlichen, im sprachlich-sozialwissenschaftlichen und im musisch-kulturellen Bereich sowie Schülerolympiaden (z. B. Jugend forscht, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Kunststudenten stellen aus, Physikolympiade, Chemieolympiade u. a.);
2. Deutsche Schülerakademie;
3. Preise, Zuschüsse, wettbewerbsbegleitende Maßnahmen, Veranstaltungen in einzelnen Wettbewerben und Olympiaden.
4. Das BMBF und der Präsident der DFG verleihen jährlich gemeinsam Preise an die besten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.

Die Förderung umfasst Preisgelder und die mit der Vergabe verbundenen notwendigen Ausgaben sowie Maßnahmen zur Evaluierung und Entwicklung von Förderinstrumenten in der Begabtenförderung und für wissenschaftliche Nachwuchskräfte.

685 12 -151	Stärkung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens	29 200	30 000	25 349
----------------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	22 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	8 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	3 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

3002 Allgemeine Forschungsförderung und Bildungsevaluation

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 12:

3. Einnahmen von der EU für Zwecke der deutschen Ratspräsidentschaft fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Begleitprogramm zum Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung".....	7 500
2. Bildungsforschung.....	8 000
3. Bildungsberichterstattung.....	2 000
4. Innovationen in der Bildung.....	6 400
5. Kulturelle Bildung.....	1 300
6. Schule-Wirtschaft/Arbeitsleben.....	4 000
Zusammen.....	29 200

Zu 1.:

Begleitung des Investitionsprogramms "Zukunft Bildung und Betreuung" (Ganztagsschulprogramm, gem. Art. 104 a Abs. 4 GG).

Die Bundesregierung stellt den Ländern mit dem Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung" Investitionsmittel in Höhe von 4 Mrd. € für den bedarfsgerechten Ausbau von Ganztagschulen zur Verfügung. Im Schuljahr 2006/2007 werden nach Auskunft der Länder bereits mehr als 5 000 neue Ganztagschulangebote in allen Regionen Deutschlands zur Verfügung stehen. Zur Stärkung der Effizienz des Mitteleinsatzes unterstützt das BMBF die Länder bei der inhaltlichen Gestaltung der neuen Ganztagschulangebote und durch Begleitforschung.

Zu 2.:

Der Bund unterstützt den Aufbau einer wissenschaftlichen Grundlage für die Bildungsreform in Deutschland insbesondere durch

1. Maßnahmen zur strukturellen Stärkung der empirischen Bildungsforschung zwecks Sicherung einer auch international wettbewerbsfähigen Forschungsstruktur und
2. Forschungsvorhaben, die im Zusammenhang mit zentralen Themen der Bildungsreform stehen.

Zu 3.:

Zur Sicherung der Qualität und internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Bildungssystems in Deutschland trägt der Bund insbesondere durch

1. die gemeinsame Bildungsberichterstattung mit den Ländern und
2. die Beteiligung an internationalen Vergleichsstudien bei.

Die kontinuierliche Berichterstattung soll dazu dienen, die aktuelle Situation im Bildungssystem, seine Rahmenbedingungen und Erträge darzustellen und Entwicklungen aufzuzeigen. Flankierend dazu werden Maßnahmen zur Verbesserung der Datengrundlage und zur Weiterentwicklung von Indikatoren gefördert.

Das Zusammenwirken von Bund und Ländern bei der gemeinsamen Feststellung der Leistungsfähigkeit des Bildungswesens beinhaltet des Weiteren die Beteiligung an internationalen Vergleichsstudien und Evaluationen.

Zu 4.:

Zur Sicherung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit fördert der Bund innovative Projekte und Programme in verschiedenen Bereichen des Bildungswesens. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der systematische Transfer und die Transferforschung erprobter und bewährter Innovationen.

Zu 5.:

Kulturelle Bildung ist eine gesamtstaatliche Aufgabe, die aus dem Selbstverständnis der Bundesrepublik als Kulturstaat erwächst. Zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und der Wahrung gleichwertiger Lebens- und Bildungsverhältnisse in Kunst und Kultur fördert der Bund innovative Programme und Maßnahmen in folgenden Bereichen:

1. Entwicklung und Erprobung von Weiterbildungskonzepten,
2. Multikulturelle Bildung,
3. Weiterbildungsmaßnahmen für Multiplikatoren in verschiedenen Kunstsparten,
4. Kompetenzentwicklung in der Früherziehung,
5. Persönlichkeitsbildung und Sport (Gewaltprävention),
6. Internationale kulturelle Zusammenarbeit,
7. Maßnahmen an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung, Wolfenbüttel,
8. Förderung kultureller Bundeswettbewerbe.

**Allgemeine Forschungsförderung und 3002
Bildungsevaluation**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 12:

Zu 6.:

Im Rahmen des Programms werden innovative Projekte gefördert, die die Jugendlichen ihren Erfahrungen entsprechend und praxisnah auf die Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten sowie in selbständiger Auseinandersetzung an ökonomisches Denken und Handeln heranführen. Ziel ist die Verbesserung der Berufswahlorientierung von Schulabgängern. Über die von den Ländern ergriffenen Maßnahmen hinaus sollen erprobte innovative Konzepte transferiert werden, die Schülerinnen und Schülern schulartspezifisch und unter Berücksichtigung des Alters, Entwicklungsstandes und geschlechtsspezifischer Unterschiede den Zugang zum Thema Wirtschaft/Arbeitsleben erleichtert.

685 13 -175	Innovative Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen	28 000	27 400	26 379
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	16 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	4 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	3 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	3 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 2 000 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 3003 Tit. 685 03.**
3. **Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.**

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Innovative Arbeitsgestaltung.....	14 000
2. Innovative Dienstleistungen.....	14 000
Zusammen	28 000

Die Bundesregierung fördert Forschung und Entwicklung zur innovativen Arbeits- und Technikgestaltung sowie zu Dienstleistungen. Ziel ist es, durch innovative, menschengerechte und nachhaltige Lösungen einen Beitrag zur Beschäftigung zu leisten. Schwerpunkte sind Strategien für innovative Dienstleistungen und Fragen der Zukunft der Erwerbsarbeit, um die Herausforderungen wie Internationalisierung, Strukturwandel und IuK-Integration zu bewältigen. In diesem Zusammenhang werden auch Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Arbeitsgestaltung und FuE-Fragen des präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes bearbeitet. Die Förderung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem BMAS. Im Rahmen des Titels werden sowohl wissenschaftliche und industrielle Verbundvorhaben als auch Pilotprojekte und Maßnahmen zur Innovationsstimulierung und zum Ergebnistransfer gefördert.

3002 Allgemeine Forschungsförderung und Bildungsevaluation

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 01 -178	Zusammenarbeit mit anderen Staaten einschl. EU in den Bereichen Bildung und Forschung	26 300	25 700	21 766
	Verpflichtungsermächtigung.....	34 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	13 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	10 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	7 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	4 000 T€		

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3003 Tit. 681 01.
3. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3004 Tit. 687 01.
4. Mehrausgaben zu Nr. 3 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
5. Erstattungen der EU für die Entwicklung des Europäischen Forschungsraums (EFR) durch Koordinierung nationaler FuE-Aktivitäten fließen den Ausgaben zu.
6. **Einnahmen von der EU für Zwecke der deutschen Ratspräsidentschaft fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit, Internationale Büros	10 395
2. Projekte der Bildungs- und Forschungszusammenarbeit.....	1 075
3. Durchführung der EU-Programme Leonardo da Vinci II, Sokrates II und Tempus II.....	6 000
4. Beteiligung an Maßnahmen europäischer und internationaler Organisationen (z. B. OECD, EUREKA)	370
5. Expertentreffen, Fachtagungen, intern. Berichterstattung	500
6. Fachinformationen sowie fremdsprachige Veröffentlichungen	205
7. Wissenschaftlerprogramm der Max-Planck-Gesellschaft (MPG) in der VR China.....	460
8. Entsendung von Experten sowie Unterstützungsmaßnahmen für deutsche Wissenschaftsreferenten.....	545
9. Konzertierte Aktion für den Forschungsstandort Deutschland	5 000
10. Deutsche EU-Ratspräsidentschaft	1 500
11. Sonstiges, insbesondere Betreuung von ausländischen Besuchern und Delegationen	250
Zusammen	26 300

Die internationale Zusammenarbeit mit anderen Staaten umfasst die Vorbereitung und Durchführung von Abkommen und Vereinbarungen sowie die Anbahnung und Pflege von Kontakten zu im Bereich der Bildung und Forschung tätigen Stellen des Auslandes durch geeignete deutsche Stellen.

Zu 3.:

Darin ist Personal- und Sachaufwand in Höhe von 1 956 T€ für die Durchführung von verschiedenen EU-Programmen beim Bundesinstitut für Berufsbildung bei 28 Beschäftigten enthalten.

Zu 4.:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Haushaltsvolumen in Fremdwährung/ in €	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland		Besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € gerundet
		in Pro- zent	in Fremdwährung/ in €		
1	2	3	4	5	6

EUREKA-Sekretariat in Brüssel	2 926 352	10,39	304 000		304
Rechtsgrundlage: Vereinbarung					
Zweck: Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Staaten auf dem Gebiet der technologischen Forschung					

**Allgemeine Forschungsförderung und 3002
Bildungsevaluation**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

687 02 -153	Beitrag und Aufwendungsersatz an den Verein "Villa Vigoni e. V."	945	918	904
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 360 T€ aus dem Verkaufserlös von Teilen der Liegenschaft "Villa Vigoni" geleistet werden.

Erläuterungen

Die Bundesrepublik Deutschland ist seit 1984 durch Annahme eines Vermächtnisses Eigentümerin der Liegenschaft "Villa Vigoni" in Lovenno di Menaggio am Comer See (Italien). Das Vermächtnis enthält die Auflage, den Grundbesitz als Begegnungsstätte insbesondere zur Förderung der deutsch-italienischen Beziehungen in Wissenschaft, Bildung und Kultur unter Einbeziehung ihrer Verflechtungen mit Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu nutzen.

Eine entsprechende deutsch-italienische Regierungsvereinbarung wurde am 21. April 1986 abgeschlossen. Der danach vorgesehene Trägerverein "Villa Vigoni e. V." mit Sitz in Bonn wurde am 21. Oktober 1986 gegründet.

Bezeichnung	1 000 €
1. Mitgliedsbeitrag.....	310
Neben der Bundesrepublik Deutschland (Bund) sind die Republik Italien (mit gleich hohem Beitrag), die Länder Baden-Württemberg, Saarland, Sachsen-Anhalt, die Region Lombardei und die autonome Provinz Trient sowie weitere Institutionen und Privatpersonen Mitglieder. Der Trägerverein nimmt die Aufgaben des Bundes auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages vom 22. Dezember 1987 wahr.	
2. Aufwendungsersatz	635
Der Grundbesitz ist dem Trägerverein zur unentgeltlichen Nutzung übertragen worden. Die Aufwendungen für die Verwaltung der Liegenschaft werden vom Bund allein getragen.	
Zusammen	945

Besondere Finanzierungsausgaben

981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Einzelplan 30.

Titelgruppe 32

Tgr. 32	Geistes- und Sozialwissenschaften	(42 803)	(36 353)
---------	-----------------------------------	----------	----------

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

685 25 -164	Programm der Akademien der Wissenschaften	22 303	21 653	21 450
----------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen

Anteiliger Zuschuss für das von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften koordinierte Programm gemäß der zwischen Bund und Ländern getroffenen Rahmenvereinbarung Forschungsförderung nach Art. 91 b GG.

3002 Allgemeine Forschungsförderung und Bildungsevaluation

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 32:

685 26 -175	Sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung / Wissenschaftsforschung	20 500	14 700	8 495
	Verpflichtungsermächtigung.....	43 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	15 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	13 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	10 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	5 000 T€		

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. **Einnahmen von der EU für Zwecke der deutschen Ratspräsidentschaft fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	4 900
2. Wissenschaftsforschung	1 500
3. Geisteswissenschaften	2 310
4. Neues Förderkonzept Geisteswissenschaften	11 290
5. Projektmanagement.....	500
Zusammen	20 500

Zu 1.:

Förderung und Unterstützung der Sozial- und der Wirtschaftswissenschaften, insbesondere durch die Verbesserung der Infrastruktur (u. a. durch Pilotprojekte zu Forschungsdatenzentren, Methodenprojekte und den Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten), durch Konzepte zur Berichterstattung über gesellschaftliche Probleme sowie Konzepte zu ihrer Lösung.

Zu 2.:

Forschung über Wissenschaftsstrukturen als Voraussetzung für Differenzierungs- und innovative Suchprozesse.

Mehr wegen Förderung der Einrichtung von Forschungskollegs.

Titelgruppe 42

Tgr. 42	Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG) in Bonn	(815 575)	(791 820)
---------	--	-----------	-----------

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

Aufgrund der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung i. d. F. vom 11. April 2001 und der Ausführungsvereinbarung über die gemeinsame Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft fördern Bund und Länder die DFG mit einem Finanzierungsschlüssel von 58 Prozent Bund zu 42 Prozent Länder. Dieser Schlüssel schließt das sog. Normalverfahren einschließlich Schwerpunktverfahren und Forschergruppen sowie die Sonderforschungsbereiche, die Graduiertenkollegs, das Leibniz-Programm, das Emmy-Noether-Programm und die Forschungszentren ein.

Die Ausgaben dienen dazu, die Forschung durch allgemeine Fördermaßnahmen und insbesondere durch die Bildung von Schwerpunkten leistungsfähig zu erhalten. Die Mittel werden von der DFG als Selbstverwaltungsorganisation der deutschen Wissenschaft vergeben. Sie nimmt wichtige internationale Beziehungen für die Wissenschaft wahr. Neben dem gemeinsam aufzubringenden Zuschussbedarf können Bund und Länder im gegenseitigen Einvernehmen Sonderleistungen erbringen.

**Allgemeine Forschungsförderung und 3002
Bildungsevaluation**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 42:

685 27 DFG - Laufende Zwecke -137	815 470	791 718	768 886
--------------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn	57,52	58,00	815 575	791 820	768 985
- aus Kap. 3002 Tit. 685 27.....			815 470	791 718	768 886
- aus Kap. 3002 Tit. 894 27.....			105	102	99

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3002.

Aus dem Wirtschaftsplan der DFG werden Zuwendungen des Bundes zur institutionellen Förderung für das Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung (IFQ) in Höhe von 1 432 T€ und für die Koordinierungsstelle EG der Wissenschaftsorganisation (KoWi) in Höhe von 1 879 T€ zur Verfügung gestellt.

894 27 DFG - Investitionen -137	105	102	99
------------------------------------	-----	-----	----

Erläuterungen

Zuwendungsempfänger/Projektförderung: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 27.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

685 10 Förderprogramm zur Ausstattung von Juniorprofessuren -139	8 281	7 000
---	-------	-------

**3002 Allgemeine Forschungsförderung und
Bildungsevaluation**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 3002

Einnahmen

Steuern und steuerähnliche Abgaben			
Verwaltungseinnahmen			
Übrige Einnahmen		-	-
Gesamteinnahmen		-	-

Ausgaben

Personalausgaben			
Sächliche Verwaltungsausgaben			
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.			
Schuldendienst			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 118 818	1 087 770	
Ausgaben für Investitionen	105	102	
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	
Gesamtausgaben	1 118 923	1 087 872	

Anlage zu Kapitel 3002 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 42

Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG) in Bonn

685 27

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

3002 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 42 Tit. 685 27

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	1 417 825	1 376 663	1 337 786
1.1 Personalausgaben.....	32 962	32 431	33 656
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	17 413	16 705	14 232
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	1 367 380	1 327 495	1 289 704
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	70	32	194
2. Finanzierung der Ausgaben	1 417 825	1 376 663	1 337 786
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	11 661	11 286	11 950
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	590 589	573 557	556 851
2.3 Zuwendung des Bundes	815 575	791 820	768 985
<i>aus Kap. 3002 Tit. 685 27.....</i>	<i>815 470</i>	<i>791 718</i>	<i>768 886</i>
<i>aus Kap. 3002 Tit. 894 27.....</i>	<i>105</i>	<i>102</i>	<i>99</i>
nachrichtlich: Projektförderung	394 272	204 103	12 626

Zu 2.1: einschl. der Zuwendungen für die Allgemeine Forschungsförderung aus Haushaltsmitteln der Einrichtungen der "Blauen Liste".

Berufliche Bildung und Maßnahmen der Weiterbildung 3003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Ausbau und Stärkung der beruflichen Bildung mit dem Ziel der Gleichwertigkeit und gesellschaftlichen Gleichstellung zu den traditionellen Bildungswegen sind ein wesentliches Element der Zukunftsbewältigung für die Herausforderungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandels.

In diesem Kapitel sind die Ausgaben für die Mitwirkung des Bundes im Bereich des beruflichen Bildungswesens und für die Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung veranschlagt.

Schwerpunkte sind

1. Fördermaßnahmen im Bereich der beruflichen Bildung,

2. die Förderung der Weiterbildung und des lebenslangen Lernens,
 3. die Förderung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten,
 4. die Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung,
 5. das Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den neuen Ländern und Berlin sowie
 6. die Förderung des internationalen Austauschs und der Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung.
- Dabei ist verstärkt auf die Gleichstellung von Frauen in Bildung und Forschung hinzuwirken.

Die Ausgaben dienen auch zur Grundfinanzierung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).

Ausgaben

Haushaltsvermerk

Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 **HG 2007**.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 685 70.

Ausgenommen ist Tit. 893 01.

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 02 -153	Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den neuen Ländern und Berlin	90 000	91 000	77 793
	Verpflichtungsermächtigung.....	60 300 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	22 600 T€		
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	22 600 T€		
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	15 100 T€		
	Haushaltsvermerk			
	Die Ausgaben sind übertragbar.			
	Erläuterungen			
	Das Angebot an betrieblichen Ausbildungsplätzen in den neuen Ländern und Berlin reicht nicht aus, um allen Ausbildungsplatzbewerbern ein Ausbildungsverhältnis zu vermitteln. Der Bund fördert daher im Rahmen einer Gemeinschaftsinitiative ergänzenden Ausbildung in den neuen Ländern und in Berlin die Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen. Die Sonderprogramme (Ausbildungsplatzprogramm Ost) werden je zur Hälfte vom Bund und den neuen Ländern sowie Berlin finanziert und von den Ländern durchgeführt.			
681 01 -151	Internationaler Austausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung	5 200	5 200	3 973
	Verpflichtungsermächtigung.....	5 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	2 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	1 500 T€		
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	1 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	500 T€		
	Haushaltsvermerk			
	1. Die Ausgaben sind übertragbar.			
	2. Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3002 Tit. 687 01.			

3003 Berufliche Bildung und Maßnahmen der Weiterbildung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 01:

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
4. Einnahmen aus der Beteiligung anderer Staaten an den Verwaltungskosten für die Durchführung der Austauschmaßnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Bi- und multilaterale Kooperation im Berufsbildungsbereich in ausgewählten Ländern zum Informationsaustausch über weitere Entwicklung der Bildungssysteme sowie zur gemeinsamen Projektarbeit.....	1 000
2. Berufliche Ausbildung im Rahmen von Austauschprogrammen auf der Grundlage bilateraler Vereinbarungen mit anderen Staaten.....	3 000
3. Marketing für den Bildungsstandort Deutschland	1 200
Zusammen	5 200

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für fachspezifische Aufklärungs- und Orientierungshilfen bis zu einer Höhe von 50 T€ geleistet werden.

681 04 Begabtenförderung in der beruflichen Bildung 16 900 15 200 14 578
-151

Verpflichtungsermächtigung..... 16 000 T€
fällig im Haushaltsjahr 2008.

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3002 Tit. 685 09.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Förderung der Weiterbildung begabter junger Berufstätiger nach den Richtlinien des BMBF	16 640
2. Wissenschaftliche Begleitung des Programms sowie Entwicklung von differenzierten Weiterbildungsangeboten für begabte junge Berufstätige.....	260
Zusammen	16 900

681 05 Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung 120 000 118 688 122 696
-141

Haushaltsvermerk

1. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Berufliche Bildung und Maßnahmen der Weiterbildung 3003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 05:

Erläuterungen

Für die Förderung der beruflichen Fortbildung zur Meisterin oder zum Meister, zur Technikerin oder zum Techniker oder zu vergleichbaren Abschlüssen wurde 1996 das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG; BGBl. I, S. 623) geschaffen, und mit dem Änderungsgesetz (AFBG-ÄndG; BGBl. I, S. 4029) 2002 novelliert, durch das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an entsprechenden Maßnahmen finanziell unterstützt werden.

Die Aufwendungen für die Leistungen nach dem AFBG werden zu 78 Prozent vom Bund und zu 22 Prozent von den Ländern getragen.

Die Ausgaben dürfen auch für die Kosten zur Durchführung statistischer Aufgaben sowie für die Pflege DV-gestützter Verfahren zur Durchführung des AFBG verwendet werden. Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für allgemeine Aufklärungs- und Orientierungshilfen bis zu einer Höhe von 500 T€ geleistet werden.

685 01 Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung 52 000 42 400 48 301
-151

Verpflichtungsermächtigung.....	70 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	10 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
3. **Einnahmen von der EU für Zwecke der deutschen Ratspräsidentschaft fließen den Ausgaben zu.**

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Benachteiligtenförderung.....	6 700
2. Programm "Früherkennung von Qualifikationsbedarf".....	1 500
3. Entwicklung und Erprobungsvorhaben, Ressortforschung, Tagungen, Berufsbildungsbericht.....	15 100
4. Qualifizierung von Berufsbildungspersonal.....	1 000
5. Maßnahmen zur Schaffung und Sicherung von Ausbildungsplätzen.....	27 700
Zusammen.....	52 000

Zu 1.:

Ausgaben für die Förderung der beruflichen Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf (insbesondere BQF-Programm).

Zu 2.:

Zuverlässiger und gezielter Informationsgewinn (quantitativ auch zum Arbeitskräftebedarf) über neue/veränderte Qualifikationsanforderungen in Wirtschaftsbranchen oder in neuen Beschäftigungsfeldern für die bildungspolitische Diskussion und Handlungsfähigkeit zur Überarbeitung oder Neugestaltung von Aus- und Weiterbildungsordnungen sowie Zusatzqualifikationen.

Zu 3.:

Innovationen und nachhaltige Entwicklung in der beruflichen Bildung, Forschungsvorhaben zur strukturellen Fortentwicklung des Berufsbildungssystems und zu berufsbildungspolitisch relevanten Fragestellungen; Berufsbildungsbericht; Fachtagungen und Publikationen zur beruflichen Bildung; Programme und Initiativen zur Verbesserung der Durchlässigkeit an den Übergängen zur und von der beruflichen Bildung.

3003 Berufliche Bildung und Maßnahmen der Weiterbildung

Titel	Zweckbestimmung	Soll	Soll	Ist
Funktion		2007	2006	2005
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

Noch zu Titel 685 01:

Zu 4.:

Maßnahmen zur Weiterbildung von Ausbildern, Weiterbildungspersonal und Ausbildungsberatern nach dem BBiG sowie Vorbereitung von Mitgliedern der Berufsbildung und Prüfungsausschüsse.

Zu 5.:

Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der regionalen Berufsbildungskoo- peration, des regionalen Berufsbildungsmanagements, zur Gewinnung zusätzli- cher betrieblicher Ausbildungsplätze und Ausbildungsbetriebe und zur Flankierung der Umsetzung der BBiG-Reform (insbesondere neues Integrales Strukturpro- gramm Jobstarter ab 2006; schrittweise Überführung bestehender Ausbildungs- programme wie STARegio, Ausbildungsplatzentwickler, Regiokom); Flankierung des Ausbildungspaktes durch Ausbildungsoffensive mit Schwerpunkten auf der Gewinnung zusätzlicher Ausbildungsplätze in Problemregionen, Wachstumsbran- chen/neu entstehende Branchen und für besondere Personengruppen, Struktur- initiative berufliche Bildung.

Mehr wegen Neustrukturierung und Ausbau von Programmen.

685 03 -151	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen	40 019	38 419	43 676
----------------	---------------------------------------	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	52 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	17 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	16 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	12 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	7 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. **Einsparungen dienen bis zur Höhe von 2 000 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3002 Tit. 685 13.**
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehrein- nahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden An- sprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen ge- leistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Reform- und Umsetzungsstrategien des Lebenslangen Ler- nens in nationalen und internationalen Bezügen.....	15 519
2. Qualitätsentwicklung und Strukturverbesserung der allge- meinen Weiterbildung.....	8 100
3. Förderung der wissenschaftlichen Weiterbildung.....	2 000
4. Modernisierung und Qualitätssicherung in der beruflichen Weiterbildung.....	3 600
5. Betriebliche Weiterbildung, Kompetenzentwicklung.....	10 800
Zusammen	40 019

Soziale und arbeitsmarktbezogene Veränderungsprozesse erfordern einen konstruktiven Umgang mit sich ändernden Lebensumständen. Die breite Entfaltung des Lebenslangen Lernens in Verbindung mit dem Ausbau einer dynamischen und praxisnahen Weiterbildung sind wesentliche Voraussetzungen für die gesamt- staatliche soziale und wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands.

Zu 1.:

Förderung von Netzwerken (Programm "Lernende Regionen"), Qualitätsverbes- serung, Zertifizierung von Lernleistungen, Neue Lernwelten, nationales Bildungs- marketing.

Zu 2.:

Konzertierte Aktion Weiterbildung (KAW), Entwicklung und Umsetzung von Kon- zepten und Angeboten für Einrichtungen, Personal und Zielgruppen, Neue Lern- und Lehrkultur, kompensatorische Weiterbildung für bildungsferne und benachtei- ligte Gruppen, Fremdsprachen.

Berufliche Bildung und Maßnahmen der Weiterbildung 3003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 03:

Zu 3.:

Wissenschaftliche Weiterbildung, insbesondere forschungsnahe Weiterqualifikation; Ressortforschung.

Zu 4.:

Entwicklung zielgruppenspezifischer Lehr-/Lernarrangements, Zusatzqualifikationen. Qualitätssicherung durch Entwicklung und Umsetzung von Systemen, Verfahren und Standards in der beruflichen Weiterbildung, Bildungstests.

Zu 5.:

Betriebliche Weiterbildung, berufliche Kompetenzentwicklung und -bewertung, Kontinuierliches Lernen einschl. Programm Lernkultur Kompetenzentwicklung.

Ausgaben für Investitionen

893 01 -153	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	29 000	29 000	29 209
	Verpflichtungsermächtigung..... 31 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 9 000 T€ im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 9 000 T€ im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 8 000 T€ im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 5 000 T€			

Haushaltsvermerk

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen

Zu den wichtigsten Zielen der Berufsbildungspolitik gehört die quantitative und qualitative Sicherung des Angebots an überbetrieblichen Ausbildungsplätzen. Die Hauptlast der Ausbildung tragen die kleinen und mittleren Betriebe des Handwerks, der Industrie und der Bauwirtschaft, die nicht in allen Fällen die gesamten notwendigen Ausbildungsinhalte im Betrieb selbst erbringen können. Insbesondere für die gewerblich-technische Ausbildung in diesen Betrieben ist eine Ergänzung durch überbetriebliche Lehrgänge erforderlich. Funktionsfähige überbetriebliche Berufsbildungsstätten (ÜBS) und die in ihnen durchgeführten Maßnahmen sind deshalb unerlässliche Voraussetzungen für die Sicherung der Qualität der beruflichen Bildung. Träger von ÜBS können dafür Investitionszuschüsse erhalten.

Die Förderung wird sich entsprechend der neuen Förderrichtlinien im Wesentlichen auf folgende Schwerpunkte konzentrieren:

1. Modernisierung bestehender ÜBS,
2. Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren,
3. Unterstützung des Prozesses der strategischen Neuausrichtung und Konzentration bestehender ÜBS.

Ergänzend zur Investitionsförderung des Bundes werden bei der Weiterentwicklung von ÜBS zu Kompetenzzentren Personal- und Sachkosten gefördert.

Die Förderung erfolgt durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) auf der Grundlage der Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vom 15. September 2005 sowie § 6 Abs. 2 Berufsbildungsförderungsgesetz und des Bundestagsbeschlusses von 1989 (BT-Drsn. 11/5050 vom 8. August 1989).

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -990	Leistungen an das Bundesverwaltungsamt zur Durchführung von Aufgaben nach dem Berufsausbildungssicherungsgesetz	-	-	-
	Haushaltsvermerk Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Einzelplan 30.			

3003 Berufliche Bildung und Maßnahmen der Weiterbildung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 37

Tgr. 37 Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) (28 031) (28 031)

Erläuterungen

Nach § 89 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931) ist das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) eine bundesunmittelbare Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Bonn. Es führt im Rahmen der Bildungspolitik der Bundesregierung die in § 90 Abs. 2 und 3 BBiG beschriebenen Aufgaben durch. Die Ausgaben des Instituts werden durch Zuschüsse des Bundes gedeckt (§ 96 BBiG).

F 685 70 BIBB - Betrieb 27 748 27 748 26 743
-153

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn	97,89	100,00	28 031	28 031	27 088
- aus Kap. 3003 Tit. 685 70.....			27 748	27 748	26 743
- aus Kap. 3003 Tit. 894 70.....			283	283	345

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3003.

F 894 70 BIBB - Investitionen 283 283 345
-153

Erläuterungen

Zuwendungsempfänger/Projektförderung: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 70.

Berufliche Bildung und Maßnahmen der Weiterbildung 3003

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 3003

Ausgaben

Personalausgaben			
Sächliche Verwaltungsausgaben			
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.			
Schuldendienst.....			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	351 867	338 655	
Ausgaben für Investitionen	29 283	29 283	
Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	
Gesamtausgaben.....	381 150	367 938	

Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 3003

Aus Hauptgruppe 6.....	27 748	27 748
Aus Hauptgruppe 8.....	283	283
Zusammen	28 031	28 031

**3003 Anlage 1
Wirtschaftspläne**

Anlage zu Kapitel 3003 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 37

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

685 70

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Zu Tgr. 37 Tit. 685 70

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	28 636	28 475	27 671
1.1 Personalausgaben	23 118	23 094	22 090
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	5 830	5 508	5 232
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	5	5	4
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	283	283	345
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	-600	-415	-
2. Finanzierung der Ausgaben	28 636	28 475	27 671
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	605	444	583
2.2 Zuwendung des Bundes	28 031	28 031	27 088
<i>aus Kap. 3003 Tit. 685 70.....</i>	<i>27 748</i>	<i>27 748</i>	<i>26 743</i>
<i>aus Kap. 3003 Tit. 894 70.....</i>	<i>283</i>	<i>283</i>	<i>345</i>
nachrichtlich: Projektförderung	25 000	25 000	33 381

Zu Projektförderung: (EU-Mittel) zur Finanzierung der "Nationalen Agentur Bildung für Europa".

3004 Hochschulen, Wissenschaft und Ausbildungsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Die Ausgaben des Bundes im tertiären Bildungsbereich dienen überwiegend der Erfüllung der Verpflichtungen des Bundes im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG).

Diese Maßnahmen sind zusammen mit den Zuschüssen des Bundes an Studentenförderungswerke der Kern der finanziellen Fördermaßnahmen des Bundes im Bereich des tertiären Bildungswesens. Weitere Schwerpunkte sind die Mittel für Auslandsstipendien und den Wissenschaftler austausch.

Die Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hochschulen dient dazu, den Wissenschaftsstandort nachhaltig zu stärken,

seine internationale Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und Spitzenleistungen in der Forschung sichtbar zu machen. Weiterhin werden Maßnahmen zum europäischen Hochschul- und Forschungsraum sowie zum Monitoring des Wissenschaftssystems gefördert.

Darüber hinaus soll im Rahmen des Hochschulpaktes 2020 der Ausbau der Forschungsleistung und der Ausbildungsleistung der Hochschulen sichergestellt werden.

Bei der Förderung ist verstärkt auf die Gleichstellung von Frauen in Bildung und Forschung hinzuwirken.

Einnahmen

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Zinsen und Tilgung für Darlehen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz Haushaltsvermerk Der auf die Länder und auf die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) entfallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen. Erläuterungen Zinsen und Tilgung werden vom Bundesverwaltungsamt eingezogen.	(217 100)	(226 600)	
162 11 -142	Zinsen	2 400	2 200	2 454
182 11 -142	Tilgung	214 700	224 400	253 281

Titelgruppe 03

Tgr. 03	Zinsen und Tilgung für Darlehen nach dem Graduiertenförderungsgesetz Haushaltsvermerk Der auf die Länder entfallende Anteil ist von den Einnahmen abzusetzen. Erläuterungen Zinsen und Tilgung werden vom Bundesverwaltungsamt eingezogen.	(91)	(101)	
162 31 -143	Zinsen	1	1	-
182 31 -143	Tilgung	90	100	93

Hochschulen, Wissenschaft und Ausbildungsförderung 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Ausgaben

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

661 01 -142	Bildungskredit (Erstattung von Kreditausfällen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau)	8 000	3 000	142
	Verpflichtungsermächtigung.....	25 600 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	6 400 T€		
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	6 400 T€		
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	6 400 T€		
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	6 400 T€		

Haushaltsvermerk

Einnahmen aus vom Bundesverwaltungsamt übernommenen Darlehens-Einzugsverfahren fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Zur Unterstützung von Auszubildenden in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen werden nach Maßgabe des Programms für die Vergabe von Bildungskrediten verzinsliche Darlehen gewährt. Die Darlehen dienen bei nicht nach dem BAföG geförderten Auszubildenden der Sicherung und Beschleunigung der Ausbildung, bei geförderten Auszubildenden der Finanzierung von besonderem, nicht durch das BAföG erfasstem Bedarf. Der Bund trägt gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau, die die Darlehen vergibt, das Ausfallrisiko.

Mehr wegen wachsendem Darlehensbestand.

681 01 -142	Zuschüsse an Studentenförderungswerke	99 400	87 700	80 500
	Verpflichtungsermächtigung.....	95 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	15 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	30 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	30 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	20 000 T€		

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Studienförderung	68 035
2. Promotionsförderung	30 365
3. Wissenschaftliche Begleitung	1 000
Zusammen	99 400

Der Bund gewährt an folgende rechtlich selbständige Studentenförderungswerke Zuwendungen, die sie nach Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung als Stipendium für Studien (einschl. Aufbaustudien) und Promotionen vergeben:

1. Cusanuswerk
2. Evangelisches Studienwerk Villigst
3. Friedrich-Ebert-Stiftung
4. Friedrich-Naumann-Stiftung
5. Hanns-Seidel-Stiftung
6. Hans-Böckler-Stiftung
7. Konrad-Adenauer-Stiftung
8. Heinrich-Böll-Stiftung
9. Studienstiftung des deutschen Volkes
10. Stiftung der Deutschen Wirtschaft für Qualifizierung und Kooperation
11. Rosa Luxemburg Stiftung.

3004 Hochschulen, Wissenschaft und Ausbildungsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 01:

Die Förderungswerke können im Rahmen der Zuwendung eine Pauschale für Verwaltungs-, Auswahl- und Betreuungskosten erhalten.

Mehr wegen Ausweitung der Gefördertenanzahl.

681 02 -143	Maßnahmen der beruflichen Eingliederung und wirtschaftlichen Sicherung bestimmter Personengruppen mit Hochschulabschluss	3 400	4 000	7 149
	Verpflichtungsermächtigung.....	4 700 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	2 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	1 500 T€		
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	1 200 T€		

Haushaltsvermerk

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Programmkosten (einschl. Beratung und Betreuung, Tagungen, Seminare, Nachkontaktveranstaltungen, Entwicklung und Erprobung von Eingliederungskursen), Programmevaluation...	2 786
2. Programmkosten des DAAD zur Förderung in Not geratener Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die im Ausland tätig waren (Abwicklung der Altfälle).....	34
3. Verwaltungs- einschließlich Beratungskosten der Otto-Benecke-Stiftung e. V.	580
Zusammen	3 400

Zu 1.:

Mit den Ausgaben werden deutsche Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Kontingentflüchtlinge sowie Ausländerinnen und Ausländer, die als Asylberechtigte nach dem Asylverfahrensgesetz anerkannt sind, aufgrund besonderer Richtlinien gefördert, soweit diese Personengruppen über einen Hochschulabschluss verfügen und das 30. Lebensjahr vollendet haben. Die Förderung dient dazu, ein außerhalb der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossenes Hochschulstudium beruflich verwerten zu können (Akademikerprogramm).

Zu 2.:

Deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die langjährig im deutschen Interesse außerhalb der Bundesrepublik in Lehre oder Forschung tätig waren, erhalten, sofern sie sich in einer von ihnen nicht zu vertretenden wirtschaftlichen Notlage befinden, aus den hier veranschlagten Ausgaben eine Unterstützung. Sie wird nach den Richtlinien des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft vom 24. Juli 1964 gewährt. Die Restabwicklung des Programms wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) durchgeführt.

681 03 -143	Studenten- und Wissenschaftlertausch sowie internationale Kooperation in Lehre und Forschung	80 200	75 200	72 367
	Verpflichtungsermächtigung.....	55 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	12 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	15 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	18 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	10 000 T€		

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind übertragbar.

Hochschulen, Wissenschaft und Ausbildungsförderung 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 681 03:

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Zuwendungen an den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) zur Förderung der internationalen Mobilität für Studien- und Forschungsaufenthalte, Studienpartnerschaften einschl. Beihilfen, Stipendien für deutsche Studierende und Graduierte, ausländische Gastdozentinnen und Gastdozenten, Marketing, Präsenz deutscher Bildungs- und Wissenschaftsangebote im Ausland.....	53 600
2. Zuwendungen an die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) für Forschungsstipendien, Forschungspreise, Feodor-Lynen-Programm für die wissenschaftliche Forschung deutscher Postdoktoranden im Ausland, Förderung des transatlantischen Wissenschaftsdialogs, Gewinnung von Spitzenwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aus dem Ausland, Sofja-Kovalevskaja-Preis.....	22 500
3. Stipendien und Beihilfen der Fulbright-Kommission für deutsche Fachhochschulstudentinnen und -studenten sowie Fachhochschulabsolventinnen und -absolventen an Hochschulen in den USA.....	1 200
4. Stipendien und Beihilfen an die Internationale Weiterentwicklungsgesellschaft gGmbH (InWEnt) für Auslandspraktika von deutschen Fachhochschulstudentinnen und -studenten.....	1 200
5. Förderung hochqualifizierter Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in ausgesuchten Forschungsvorhaben (Leopoldina Halle).....	1 400
6. Stipendien und Beihilfen der Europäischen Bewegung Deutschland für das Europa-Kolleg Brügge/Warschau.....	300
Zusammen	80 200

685 04 Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studentischer Verbände und 1 400 1 400 1 220
-142 anderer Organisationen

Verpflichtungsermächtigung.....	1 500 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	700 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	300 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	300 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	200 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Mit den Ausgaben sollen Einzelmaßnahmen im Hochschulbereich gefördert werden, die der Erfüllung studentischer Aufgaben dienen einschließlich der im Hochschulrahmengesetz genannten politischen Bildung und der kulturellen Arbeit.....	1 040
2. Dem Deutschen Studentenwerk (DSW) dürfen Verwaltungsausgaben für die Beratung und Information behinderter Studierender erstattet werden, einschließlich der Personalausgaben für fünf Stellen nach TVöD (je eine Stelle der Entgeltgruppe 14, 13, 12, 9 und 5)	360
Zusammen	1 400

685 06 Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der Hochschul-Rektorenkonferenz in Bonn 1 691 1 642 1 658
-139

Erläuterungen

In der Hochschul-Rektorenkonferenz (HRK) wirken die ihr angehörenden Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland ständig zusammen und nehmen ihre gemeinsamen Belange wahr. Der Bund hat ein erhebliches Interesse an Aufgaben der HRK.

Daher

1. trägt er die Kosten für die Arbeiten, die die HRK zur Erfüllung ihrer Aufgaben im internationalen Bereich durchführt und
2. beteiligt sich an den Kosten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Bibliothek sowie neue Medien der HRK.

3004 Hochschulen, Wissenschaft und Ausbildungsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
685 07 -139	Europäischer Hochschul- und Forschungsraum, Monitoring des Wissenschaftssystems	13 000	13 000	12 350
	Verpflichtungsermächtigung..... 9 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 3 000 T€ im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 2 000 T€			
	Haushaltsvermerk 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 08. 3. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 09. 4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1102 Tit. 272 02. Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden. 5. Einnahmen von der EU für Zwecke der deutschen Ratspräsidentschaft fließen den Ausgaben zu.			
	Erläuterungen Es werden Maßnahmen zu folgenden Themenbereichen finanziert:			
	1. Europäischer Hochschul- und Forschungsraum, Bologna-Prozess, 2. Qualitätssicherung und Ranking, 3. Benchmarking und Monitoring des Wissenschaftssystems, 4. Hochschulforschung, 5. Ressortforschung, Studien, Gutachten und Untersuchungen. Es werden Maßnahmen zur Förderung der Internationalisierung der deutschen Hochschulen gefördert. Laufende Maßnahmen zur Förderung der Implementierung des Bologna-Prozesses in Deutschland werden 2007 beendet. Im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft werden eine Reihe von Veranstaltungen zur Bologna-Reform durchgeführt. Laufende Maßnahmen im Bereich Ranking und Qualitätssicherung werden fortgeführt. Neu aufgenommen wurden Themen aus dem Schwerpunkt Bildungsberichterstattung im Bereich Hochschule und Hochschulforschung (Bildungsforschung). Der Bereich Ressortforschung, Studien, Gutachten und Untersuchungen dient dem Erkenntnisgewinn über das Hochschul- und Wissenschaftssystem und schafft Grundlagen für politische Entscheidungsfindungen und Konzeptionen.			
685 08 -139	Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hochschulen	142 500	100 000	1 074
	Haushaltsvermerk 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Die Ausgaben sind in Höhe von 2 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 07.			
	Erläuterungen Bund und Länder sind sich einig, dass es zusätzlicher Maßnahmen bedarf, um den Wissenschaftsstandort Deutschland nachhaltig zu stärken, seine internationale Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und Spitzen sichtbar zu machen. Dies erfordert besondere Anstrengungen der Hochschulen, der Länder und des Bundes. Die Regierungschefs von Bund und Ländern haben am 23. Juni 2005 beschlossen, auf der Grundlage einer Vereinbarung nach Artikel 91b Grundgesetz im Rahmen eines einheitlichen Wettbewerbs folgende Maßnahmen in drei Förderlinien zu fördern: 1. projektbezogene Förderung von Graduiertenschulen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,			

Hochschulen, Wissenschaft und Ausbildungsförderung 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 08:

2. projektbezogene Förderung von Exzellenzclustern zur Förderung der Spitzenforschung,
3. Zukunftskonzepte zum projektbezogenen Ausbau der universitären Spitzenforschung.

Es handelt sich um eine bilaterale Bund-Länder-Finanzierung im Verhältnis 75:25 Prozent nach dem Sitzlandprinzip. In den Ausgaben sind auch Mittel zur Erstattung von Personal- und Sachaufwendungen der beteiligten Wissenschaftsorganisationen enthalten.

Mehr wegen Beginn der Förderung der zweiten Ausschreibungsrunde.

685 09 Hochschulpakt 2020 160 000
-139

Verpflichtungsermächtigung.....	200 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	80 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	60 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	40 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	20 000 T€

Haushaltsvermerk

1. **Die Ausgaben sind gesperrt.**
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.
2. **Die Ausgaben sind übertragbar.**
3. **Die Ausgaben sind in Höhe von 2 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 07.**

Erläuterungen

Der Hochschulpakt 2020 soll den Ausbau der Forschungsleistung und der Ausbildungsleistung der Hochschulen ab 2007 im Rahmen einer koordinierten Gesamtförderung sicherstellen.

687 01 Leistungen für europäische und internationale Wissenschaftseinrichtungen 26 400 24 400 8 400
-139

Verpflichtungsermächtigung.....	7 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	2 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	1 500 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	1 500 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 1 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3002 Tit. 687 01.
2. Die Erläuterungen zu Nr. 3 sind verbindlich.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Europäisches Hochschulinstitut (EHI) in Florenz.....	4 190
2. Deutsch-Französische Hochschule (DFH) mit Sitz des Sekretariats in Saarbrücken.....	3 087
3. Pflege der deutsch-polnischen Beziehungen.....	17 000
4. UN-Einrichtungen.....	1 753
5. Sonstige Einrichtungen.....	370
Zusammen	26 400

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Haushaltsvolumen in Fremdwährung/ in €	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland		Besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € gerundet
		in Pro- zent	in Fremdwährung/ in €		
1	2	3	4	5	6

Europäisches Hochschulinstitut (EHI) in Florenz.....	23 421 000	17,89	4 190 000		4 190
Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Lehre und Forschung über europ. Themen (einschl. Promotionsmöglichkeit) für Graduierte					

3004 Hochschulen, Wissenschaft und Ausbildungsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 687 01:

Zu 1.:

Das Europäische Hochschulinstitut wurde von den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften als selbständige Einrichtung gegründet. Es dient der Forschung über europäische Themen und bietet Graduierten die Möglichkeit, zu promovieren oder als bereits Promovierte an der Forschungsarbeit des Instituts mitzuwirken.

Zu 2.:

Die Deutsch-Französische Hochschule ist auf der Grundlage eines deutsch-französischen Regierungsabkommens als selbständige binationale Einrichtung gegründet worden. Sie hat am 1. Januar 2000 ihre Tätigkeit aufgenommen. Neben der Förderung von Doppeldiplomstudiengängen unterstützt sie Maßnahmen zur Graduierten- und Forschungsförderung, die Unterstützung der telekommunikativen Vernetzung der Mitgliederhochschulen, die Förderung langfristiger Studienaufenthalte im Ausland, die Konzeption von Weiterbildungsmaßnahmen sowie die Förderung von Begegnungen im Hochschul- und Forschungsbereich. Veranschlagt sind 70 Prozent des deutschen Anteils an den Programmausgaben sowie programmbezogenen Nebenkosten der DFH; die übrigen 30 Prozent werden von den Ländern finanziert.

Zu 3.:

Die Bundesrepublik Deutschland wird entsprechend der Vereinbarung mit der polnischen Seite vom 27. September/4. November 2004 zur Fortentwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen einen Beitrag in Höhe von bis zu 50 Mio. € leisten. Der Betrag soll für eine Zustiftung zu einer Förderstiftung verwendet werden.

Zu 4.:

1. Programm der Universität der Vereinten Nationen, Umwelt und menschliche Sicherheit (UNU-EHS),
2. Einrichtung eines Vizerektorats "Europa" der Universität der Vereinten Nationen am VN-Campus Bonn,
3. Internationales Langzeitprogramm für Berufsbildung der UNESCO (UNEVOC).

Zu 5.:

1. Deutsch-Französisches Forschungszentrum für Sozialwissenschaften (Centre Marc Bloch), Berlin,
2. New Europe College (NEC), Bukarest.

Ausgaben für Investitionen

882 02 Kompensationsmittel für die Abschaffung der Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau 695 300
-139

Haushaltsvermerk

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Die Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau nach Art. 91 a Abs. 1 Nr. 1 GG wird zum 31. Dezember 2006 beendet. Die Mittel aus diesem Bereich gehen in einem Kompensationsvolumen von 695,3 Mio. € p.a. ab dem 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2013 vom Bund auf die Länder über (Art. 143 c Abs. 1 GG (neu)). Sie sind von den Ländern für die Finanzierung des Ausbaus von Hochschulen, einschließlich Hochschulkliniken, einzusetzen.

Mit diesem Betrag sind auch die Mittel zur Ausfinanzierung der vom Bund bis 2006 eingegangenen Verpflichtungen abgegolten.

882 03 Überregionale Forschungsförderung im Hochschulbereich 298 000
-139

Haushaltsvermerk

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Art. 1 Nr. 13 des Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes sieht vor, dass Bund und Länder auf Grund von Vereinbarungen in Fällen von überregionaler Bedeutung bei der Förderung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten zusammenwirken können. Nach Art. 13 Föderalismusreform-Begleitgesetz, § 2 Abs. 1 Entflechtungsgesetz wird der Bund im Zeitraum 2007 bis 2013 jährlich 298 000 T€ für überregionale Fördermaßnahmen im Hochschulbereich nach Art. 91 b Abs. 1 des Grundgesetzes einsetzen.

Hochschulen, Wissenschaft und Ausbildungsförderung 3004

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 31

Tgr. 31 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) (1 130 000) (1 090 000)

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Einnahmen fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen

Auf individuelle Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, zuletzt geändert durch das Einundzwanzigste Gesetz zur Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes vom 2. Dezember 2004 (BGBl. I, S. 3127) besteht ein Rechtsanspruch. Das Gesetz sieht nach der Art der Ausbildung und Unterbringung gestaffelte pauschalierte Bedarfssätze vor. Auf die Bedarfssätze sind Einkommen und Vermögen der oder des Auszubildenden sowie das Einkommen des Ehepartners und seiner Eltern anzurechnen, soweit sie die im Gesetz festgelegten Freibeträge übersteigen.

Die Aufwendungen für diese Leistungen werden zu 65 Prozent durch den Bund und zu 35 Prozent durch die Länder getragen. Das Gesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern durchgeführt, die die bei ihnen entstehenden Verwaltungsausgaben tragen. Die Ausgaben dürfen auch für die Kosten zur Durchführung statistischer und prognostischer Aufgaben sowie für die Pflege DV-gestützter Verfahren zur Durchführung des BAföG verwendet werden. Aus dem Ansatz werden auch Ausgaben für allgemeine Aufklärungs- und Orientierungshilfen in Höhe von 1 900 T€ geleistet.

632 11 -141	BAföG - Schülerinnen und Schüler	485 000	495 000	474 935
632 12 -142	BAföG - Zuschüsse an Studierende	498 000	520 000	501 123
661 11 -142	BAföG - Zinszuschüsse und Erstattung von Darlehensausfällen an die Kreditanstalt für Wiederaufbau	147 000	75 000	73 182

Erläuterungen

Mehr wegen wachsendem Darlehensbestand.

Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

632 01 -139	Weiterentwicklung von Hochschule und Wissenschaft sowie Realisierung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre		69 025	68 976
882 01 -139	Ausbau und Neubau von Hochschulen		925 000	925 000

3004 Hochschulen, Wissenschaft und Ausbildungsförderung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 3004

Einnahmen

Steuern und steuerähnliche Abgaben		
Verwaltungseinnahmen		
Übrige Einnahmen	217 191	226 701
Gesamteinnahmen	217 191	226 701

Ausgaben

Personalausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben		
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.		
Schuldendienst		
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 665 991	1 469 367
Ausgaben für Investitionen	993 300	925 000
Besondere Finanzierungsausgaben		
Gesamtausgaben	2 659 291	2 394 367

Lebenswissenschaften, Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung 3005

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

In diesem Kapitel sind die Ausgaben der Lebenswissenschaften, der umweltgerechten nachhaltigen Entwicklung sowie der naturwissenschaftlich-technischen Forschung und Entwicklung - soweit sie nicht über die Trägerorganisationen der Wissenschaft erfolgt - ausgewiesen.

Medizinische Forschung und Gesundheitsforschung werden zunehmend von den rasanten Entwicklungen der Molekularbiologie und -genetik sowie grundlagennahen technologischen Entwicklungen geprägt. Die Förderung der biomedizinischen und humangenetischen Forschung auf molekularer Ebene ist daher ein vorrangiges Anliegen der staatlichen Vorsorgeforschung.

Schwerpunkte sind:

1. Biotechnologie,
2. Unterstützung und Forschung in Defizitbereichen und Optimierung der Forschungsstrukturen im Bereich der Biomedizinischen Forschung und des Gesundheitswesens.

In diesem Kapitel sind darüber hinaus die Ausgaben zur umweltgerechten nachhaltigen Entwicklung veranschlagt, soweit sie nicht in die Bereiche spezieller Technologieförderung (z. B. Materialforschung, Produktionstechnologien) oder anderer Fachprogramme fallen. Unter dem Konzept Nachhaltigkeit werden sie zunehmend mit der Förderung sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Forschung verbunden.

Ziel der Förderung der Umweltforschung ist, Beiträge der Wissenschaft und der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung auszulösen. Sie sollen Chancen eröffnen, um dem umfassenden Anspruch von Nachhaltigkeit zu genügen, die wirtschaftliche und soziale Entwicklung mit der langfristigen Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen in Einklang zu bringen. Dazu sind sowohl die Kenntnisse globaler und regionaler Systemzusammenhänge zu verbessern als auch integrierte technische, wirtschaftliche und soziale Innovation zu fördern.

Im Bereich der umweltgerechten nachhaltigen Entwicklung sind folgende Schwerpunkte hervorzuheben:

1. regionale Nachhaltigkeit,
2. wirtschaftsbezogene Nachhaltigkeit; integrierte Umwelttechnik,
3. sozial-ökologische Forschung; Beratungsstruktur für Nachhaltigkeit,
4. System Erde (globale Umwelaspekte sowie Meeres- und Polarforschung, Geowissenschaften).

Im Bereich System Erde beteiligt sich das BMBF zur Unterstützung von Großinvestitionen an den Kosten für die Beschaffung eines Forschungsflugzeuges für Atmosphärenforschung und Fernerkundung.

Weitere Schwerpunkte in diesem Kapitel sind:

1. Großgeräte der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung, z. T. in internationaler Kooperation betrieben,
2. Sonderbereiche der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung.

Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung bildet die Basis für eine breite wissenschaftlich-technologische Entwicklung. In vielen Bereichen ist der Betrieb von Großgeräten ein Kondensationspunkt für Kooperation mit Hochschulen sowie für internationale Zusammenarbeit und effektive Arbeitsteilung.

Bei der Förderung wird eine gleichberechtigte Beteiligung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und die Berücksichtigung von besonders für Frauen relevanten Themenstellungen angestrebt.

Die notwendigen Ausgaben für die Stilllegung und den Rückbau kerntechnischer Anlagen aus dem Forschungsbereich und für Endlageraufwendungen sowie die Ausgaben zur Leistung der internationalen Beiträge für 5 internationale Forschungseinrichtungen (CERN, ESO, ESRF, ILL, ETW) und an die Europäische Konferenz und das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie (EMBC und EMBL) sind ebenfalls in diesem Kapitel ausgewiesen.

Ausgaben

Haushaltsvermerk

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Obergrp. 68 und Obergrp. 89 dienen zur Deckung von Ausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3001 Tit. 981 01.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 25 000 T€ bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Hauptgrp. 6 und Kap. 3006 Hauptgrp. 6.
Dies gilt unter der Voraussetzung, dass mit den Mehrausgaben Kooperationsvorhaben mit strategischen Zielsetzungen gefördert werden, die nur im Rahmen fachübergreifender Zusammenarbeit durchführbar und in einem interdisziplinären Dialogprozess im Wettbewerb ausgewählt worden sind.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind in Höhe von **75 000 T€** gegenseitig deckungsfähig: Hauptgrp. 6 und Kap. 3006 Hauptgrp. 6.

Haushaltsjahr 2008 25 000 T€

Haushaltsjahr 2009 25 000 T€

Haushaltsjahr 2010 25 000 T€

Dies gilt unter der Voraussetzung, dass mit den Mehrausgaben Kooperationsvorhaben mit strategischen Zielsetzungen gefördert werden, die nur im Rahmen fachübergreifender Zusammenarbeit durchführbar und in einem interdisziplinären Dialogprozess im Wettbewerb ausgewählt worden sind.

3005 Lebenswissenschaften, Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 21

Tgr. 21 Innovation durch Lebenswissenschaften (354 370) (346 000)

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 35 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 15, 685 15 und 685 16.

683 15 Biotechnologie 129 000 126 000 106 422
-169

Verpflichtungsermächtigung..... 103 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 25 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 20 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu..... 18 000 T€

Haushaltsvermerk

Einnahmen von der EU für Zwecke der deutschen Ratspräsidentschaft fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Technologische Innovation für die Biotechnologie-Industrie:	
1.1 Nanobiotechnologie.....	2 500
1.2 Regenerationstechnologien (u. a. Tissue Engineering, Translationscluster "Regenerative Medizin")	4 000
1.3 TSE-Diagnostik	-
1.4 RNA-Technologien	1 500
1.5 Glykobiotechnologie	1 500
2. Nachhaltige Bioverfahren:.....	
2.1 Nachhaltige BioProduktion.....	4 500
2.2 BioIndustrie 2021 (Weiße Biotechnologie)	3 000
2.3 GXP-Produktion	3 000
3. Kommerzialisierungsmaßnahmen und Nachwuchsgruppen:	
3.1 BioChance (Unterstützung von jungen Biotechnologieunternehmen)	600
3.2 BioChancePLUS (Unterstützung der Vernetzung junger Biotechnologieunternehmen).....	20 300
3.3 BioProfile (Strukturbildende Profilierung von BioRegionen) ...	9 000
3.4 BioFuture (Nachwuchsgruppen)	3 500
3.5 BioRegio (Modellregionen in der Biotechnologie)	300
3.6 GO-Bio	4 500
4. Bionik.....	1 500
5. Molekulare Lebenswissenschaften:	
5.1 Forschungseinheiten der Systembiologie (FORSYS).....	8 000
5.2 Systembiologie der Leberzelle	10 000
5.3 Quantitative Analyse biologischer Systeme (QuantPro).....	7 000
5.4 Proteomforschung	2 500
5.5 Bioinformatik.....	2 000
5.6 Genomforschung und Systembiologie an Pflanzen.....	16 000
5.7 Genomforschung und Systembiologie an Mikroorganismen..	8 000
5.8 Ernährungsforschung	1 000
6. Biomethoden:	
6.1 Ersatzmethoden zum Tierversuch	4 000
6.2 Biologische Sicherheitsforschung	3 400

Lebenswissenschaften, Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung 3005

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 15 (Titelgruppe 21):

Bezeichnung	1 000 €
7. Querschnittsaktivitäten, Infrastruktur und internationale Förderung in der Biotechnologie Vorlaufforschung auf den neuen Gebieten angewandter Biologie, Dateninfrastruktur, Sammlung biologischer Ressourcen, programmbegleitende Maßnahmen (Förderung des Verständnisses von biologischer Forschung und Technologie, Berichterstattung u. a.)	7 400
Zusammen	129 000

Zu 4.:

Auf das Thema Bionik ausgerichtete Vorhaben und Maßnahmen werden entsprechend dem jeweiligen fachlichen Zusammenhang auch aus einer Reihe anderer Titel gefördert.

685 15 -172	Gesundheit und Medizin	118 000	113 000	90 167
----------------	------------------------	---------	---------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	80 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	10 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Effektive Krankheitsbekämpfung	60 000
2. Forschung zum Gesundheitswesen	12 000
3. Gesundheitsforschung in Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft.....	15 000
4. Stärkung der Forschungslandschaften durch Strukturoptimierungen/-innovationen	23 000
5. Querschnitts- und Koordinierungsaufgaben, Förderung der internationalen Zusammenarbeit	8 000
Zusammen	118 000

Auf der Grundlage des Programms "Gesundheitsforschung: Forschung für den Menschen" werden mit dem Bundesministerium der Gesundheit und, soweit erforderlich, mit den Ländern abgestimmte Vorhaben in vorstehenden Bereichen gefördert.

Zu 1.:

Lebensweise, Infektionskrankheiten, Nervensystem und Psyche, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebsforschung, sonstige krankheitsbezogene und krankheitsübergreifende Schwerpunkte;

Zu 2.:

Gesundheitlich gefährdete Bevölkerungsgruppen einschließlich der Forschung auf dem Gebiet der Prävention, Diagnose und Therapie bei karzinogenen Erkrankungen als mögliche Folge von Östrogenvergabe, Allgemeinmedizin, Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Gesundheitswesens, Versorgungsnahe Forschung;

Zu 3.:

Medizintechnik, Molekulare Diagnostik;

Zu 4.:

Aufbaumaßnahmen NBL, weitere Maßnahmen zur Strukturoptimierung.

Die Ausgaben dürfen auch für die Nachwuchsförderung geleistet werden.

3005 Lebenswissenschaften, Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 21:

685 16	Biomedizinische Forschung -172	107 370	107 000	90 373
	Verpflichtungsermächtigung.....	54 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	12 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	14 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	10 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	10 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	8 000 T€		

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Nationales Humangenomforschungsnetz (NGFN)	
1.1 Systematisch-Methodische Plattformen (SMP)	22 300
1.2 Krankheitsorientierte Genomnetze (KG).....	20 970
1.3 Explorative Projekte (EP).....	4 000
2. Assoziierte Netze zum NGFN	
2.1 Nutrigenomik	8 500
2.2 Pathogenomik	4 500
2.3 Funktionelle Genomanalyse im tierischen Organismus (FUGATO)	4 000
3. Ethische, rechtliche, soziale Aspekte in den Biowissen- schaften (einschließlich Nationaler Ethikrat und Diskurs mit der Öffentlichkeit)	6 000
4. Diagnose- und Therapieentwicklung mit Methoden der Mo- lekularen Medizin	11 200
5. Zellbasierte regenerative Medizin.....	3 400
6. Neurowissenschaften	12 500
7. Klinische Neurowissenschaften (Kognitionsforschung, Neu- roimaging)	3 500
8. Querschnittaktivitäten, Infrastruktur und internationale Zu- sammenarbeit.....	6 500
Zusammen	107 370

Titelgruppe 29

Tgr. 29	Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung	(265 000)	(271 000)
---------	--	-----------	-----------

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind in Höhe von 27 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.
- Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 685 26, 685 28 und 894 28.

Erläuterungen

Auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vorhaben und Maßnahmen werden entsprechend dem jeweiligen fachlichen Zusammenhang auch aus einer Reihe anderer Titel gefördert.

Lebenswissenschaften, Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung 3005

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 29:

685 26	Nachhaltig leben und wirtschaften	143 000	143 000	120 546
--------	-----------------------------------	---------	---------	---------

-177

Verpflichtungsermächtigung.....	88 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	22 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	26 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	10 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. **Einnahmen von der EU für Zwecke der deutschen Ratspräsidentschaft fließen den Ausgaben zu.**
3. Erstattungen des BMU zur Mitfinanzierung der WBGU fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Regionale Nachhaltigkeit	
1.1 Nachhaltige Nutzungskonzepte für Regionen	9 000
1.2 Konzepte für eine nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen	19 000
1.3 Umweltbezogene Infrastrukturentwicklung	20 000
1.4 Übrige und Querschnittsaktivitäten	2 610
Zusammen 1	50 610
2. Wirtschaftsbezogene Nachhaltigkeit; integrierte Umwelttechnik	
2.1 Bedürfnisfelder und zugehörige Wertschöpfungsketten	5 000
2.2 Rohstoffnahe Produktionssysteme	18 000
2.3 Schlüsselinnovationen für den Systemwandel	20 130
2.4 Bionik-Kompetenznetz	7 000
2.5 Grundlagen und Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften	200
2.6 Integrierter Umweltschutz in Branchen.....	15 200
2.7 Übrige und Querschnittsaktivitäten	6 600
Zusammen 2	72 130
3. Sozial-ökologische Grundlagen und Konzepte	
3.1 Sozial-ökologische Forschung	8 860
3.2 Berichtssysteme zur Nachhaltigkeit	610
3.3 Wirtschaftswissenschaften für Nachhaltigkeit.....	1 500
3.4 Übrige und Querschnittsaktivitäten	1 290
Zusammen 3	12 260
4. Querschnittsaufgaben zu Forschung für Nachhaltigkeit	
4.1 Verbreitungsstrategien	3 000
4.2 Internationale Maßnahmen	50
4.3 Weiterentwicklung für Nachhaltigkeitsstrategien	3 200
4.4 Rechtliche Rahmenbedingungen	120
4.5 Sicherheitsforschung und -technik.....	1 630
Zusammen 4	8 000
Summe	143 000

Zu 1.1:

Förderung von Beiträgen für nachhaltiges Wirtschaften sowie für regionale Agendaprozesse für ausgewählte regionale Ökosysteme und von FuE zum nachhaltigen Flächenmanagement im Rahmen des Förderprogramms REFINA (Forschung für die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und ein nachhaltiges Flächenmanagement). Förderung von Beiträgen zum Risikomanagement extremer Hochwasserereignisse einschließlich integrierter Managementkonzepte, technischen Hochwasserschutz und Verbesserung des Hochwasserbewusstseins und der Risikokommunikation.

3005 Lebenswissenschaften, Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 26 (Titelgruppe 29):

Zu 1.2:

Förderung von Stoffstrommanagement, Altlastensanierungen und von wettbewerbsfähigen Strukturen der Wasserwirtschaft, Integriertes Wasserressourcenmanagement.

Zu 1.3:

Neue Technologien der Abfall- und Wasserbehandlung. Anpassen der für deutschen Bedarf entwickelten Wassertechnologien an die Bedingungen anderer Klimazonen und Infrastrukturen, kooperative Entwicklung mit anderen Ländern (Beitrag zur Umsetzung der Beschlüsse des Weltgipfels in Johannesburg).

Zu 2.:

Initiierung umweltentlastender Innovationen. Ziel ist Ressourcenschonung und Vermeidung von Umweltbelastungen sowie Kostensenkung für den Umweltschutz in der Wirtschaft. Beitrag zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen und Sicherung von Arbeitsplätzen.

Zu 2.1:

Bereitstellung von Beispielkonzepten für nachhaltige Systemlösungen und Innovationen in der Wertschöpfungskette Ernährung/Landwirtschaft unter Berücksichtigung der Verbraucherbedürfnisse. Bündelung der FuE-Kompetenzen in Wissenschaft und Wirtschaft. Dadurch Erzielung eines Mehrwerts zur Stärkung der Wettbewerbsposition Deutschlands, zur Begegnung des Strukturwandels und zur Unterstützung der Ziele der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie. Innovative Technologien und Systeme für nachhaltige Prozesse, Produkte und Organisationsformen. Nachhaltigkeit globaler Wertschöpfungsketten. Umsetzung von Nachhaltigkeitswissen für bessere Ernährung und Lebensqualität.

Zu 2.2:

Steigerung der Ressourceneffizienz im industriellen Bereich, Erschließung von Innovations- und Nachhaltigkeitspotenzialen in der Forst-Holz-Wertschöpfungskette und Entwicklung von nachhaltigen Nutzungskonzepten für forstlich geprägte Landschaften. Dadurch Stärkung der inter- und nationalen Wettbewerbsfähigkeit des Forst-Holz-Sektors und Beitrag zur Nachhaltigkeitsstrategie und zur Charta für Holz der Bundesregierung. Internationalisierung der Forschung (Schwerpunkt EU). Wissenschaftliche Begleitung des Förderschwerpunktes.

Zu 2.3:

Erschließung und Nutzung neuer Technologien, Verfahren und Strategien oder deren Kombinationen, die aufgrund ihres Innovationsgrades und ihrer Anwendungsbreite eine Schlüsselfunktion für Nachhaltigkeit in der Wirtschaft besitzen, um ökologische und ökonomische Potenziale in Produktion und Konsum nutzbar zu machen und die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft langfristig zu stärken. Soziale Aspekte werden mit berücksichtigt.

Zu 2.4:

Förderung der Bionik im Rahmen von Querschnitts- und Forschungsförderungsmaßnahmen (Bionik-Kompetenznetz). Dadurch Initiierung der Vernetzung bionischer Forschungsinstitutionen und ihrer Zusammenarbeit mit der Industrie. Anwendungsbezogene bionische Forschung und Entwicklung mit besonderem Bezug zur Nachhaltigkeit.

Zu 2.6:

Integrierter Umweltschutz in ausgewählten Branchen der Industrie, insbesondere KMU.

Zu 3.1:

Sozial-ökologische Grundlagen und Konzepte; Ausbau von sozial-ökologischer Kompetenz, Verbesserung der Infrastruktur und Nachwuchsförderung auf dem Gebiet der sozial-ökologischen Forschung.

Zu 4.1:

Projekte zur Verbreitung des Nachhaltigkeitsprinzips in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.

Zu 4.3:

Geschäftsstelle des Rates für nachhaltige Entwicklung (RNE), Geschäftsstelle des Wissenschaftlichen Beirates Globale Umweltveränderung (WBGU), Vollmitgliedschaft im International Institute for Applied System Analysis (IIASA).

Zu 4.4:

Kompetenzausbau für rechtliche Aspekte.

Zu 4.5:

Weiterentwicklung durch FuE auf dem Gebiet des Humanitären Minenräumens.

**Lebenswissenschaften, Umweltgerechte nachhaltige 3005
Entwicklung, Naturwissenschaftliche
Grundlagenforschung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 29:

685 28	System Erde - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben -177	84 000	83 000	68 814
--------	--	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung.....	54 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	13 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	13 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	8 000 T€

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Meeres- und Polarforschung.....	12 410
2. Integriertes Küstenzonenmanagement.....	1 800
3. Küsteningenieurwesen.....	1 800
4. Marine Aquakulturtechnologie.....	1 300
5. Geowissenschaften.....	14 590
6. Infrastruktur.....	7 700
7. Querschnittsaktivitäten Meeres- und Polarforschung/Geo- wissenschaften.....	3 300
<hr/>	
Zusammen 1. - 6.....	42 900
8. Forschung für den Klimaschutz.....	10 000
9. Schutz und nachhaltige Nutzung der Biosphäre.....	10 000
10. Auswirkung des globalen Wandels auf Mensch und Umwelt	18 100
11. Querschnittsaktivitäten Globaler Wandel.....	3 000
<hr/>	
Zusammen 7. - 10.....	41 100
<hr/>	
Summe.....	84 000

Ziel der Projektförderung in den Bereichen Meeres-, Polarforschung und Geowissenschaften ist das Verständnis des "Systems Erde"; im Bereich Globaler Wandel die Identifikation von globalen Problemen (Klimawandel, Schutz der Biodiversität und des globalen Wasserkreislaufs) sowie die Bereitstellung von Instrumenten zu ihrer experimentellen Erforschung und Entwicklung von Lösungen. Die Förderung dient der Erforschung, der Bewahrung und der ausgewogenen Nutzung des Lebensraums Erde. Sie ist als Erdsystemforschung anwendungsorientiert und reicht vom Grundlagenwissen bis hin zur industriellen Anwendung für neue Märkte. Die deutschen Beiträge sind teilweise eingebunden in Verpflichtungen aus internationalen Vereinbarungen.

Zu 1.:

Interdisziplinäre Verbundprozesse, die zum Verständnis der grundlegenden Prozesse des globalen Stoff- und Energieaustausches beitragen sowie Faktoren, die regionale Ökosysteme steuern.

Erschließung mariner Ressourcen, insbesondere Identifizierung und Untersuchung mariner Naturstoffe bzw. Substanzen im Hinblick auf Nutzenwendungen und innovative Technologien, insbesondere bei KMU's.

Zu 5.:

Gemeinschaftsinitiative von BMBF und DFG (Sonderprogramm GEOTECHNOLOGIEN) sowie wissenschaftliche Untersuchungen von Geoprozessen der kontinentalen und ozeanischen Lithosphäre mit Hilfe von land-, meer- und weltraumgestützten Untersuchungsmethoden, Berücksichtigung von FuE-Notwendigkeiten aus der Tsunami-Katastrophe.

Zu 6.:

Schiffs- und Gerätepool der deutschen Meeresforschung und Geowissenschaften (u. a. METEOR, MERIAN, Mehrzweckforschungsschiff SONNE).

Zu 7.:

Querschnittsaktivitäten in der Meeres- und Polarforschung, Geowissenschaften (z. B. "Public Understanding of Science"), Projektmanagement.

Zu 8.:

Neues Förderkonzept "Forschung für den Klimaschutz und Schutz vor Klimawirkungen", Klimaschutzmaßnahmen zum nachhaltigen Umgang mit dem Klima - Strategien, Innovationen, Märkte -;
Deutsches Klima- und Atmosphärenforschungsprogramm (auslaufend), Forschung für Kyoto II.

3005 Lebenswissenschaften, Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 28 (Titelgruppe 29):

Zu 9.:

Erhaltung der Artenvielfalt, ökologische Gesundheit, Biodiversität, Landnutzung und -gestaltung, Tropenökologie, Schutz der Regenwälder, Umsetzung internationaler Artenschutzübereinkommen.

Zu 10.:

Forschung zu den Auswirkungen des globalen Wasserkreislaufs, Planungs- und Managementinstrumente, nachhaltige Stadtentwicklung in Megacities.

Zu 11.:

Beteiligung an internationalen Forschungsprogrammen, Fernerkundung, Experimentbegleitung, Datennutzung, Infrastrukturmaßnahmen für die internationalen Global Change Programme, Projektmanagement.

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2005 1 000 €	Bewilligt 2006 1 000 €	Nach 2006 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2007 1 000 €	Vorbe- halten für 2008 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. KTB.....	269 171	269 171	-	-	-	-	-	-
2. Verfüllung KTB-Bohrungen	645	-	-	-	-	645	-	-
Zusammen.....	269 816	269 171	-	-	-	645	-	-

Abwicklung des Kontinentalen Tiefbohrprogramms der Bundesrepublik Deutschland (KTB). Für die abschließende Maßnahme der Verfüllung beider Bohrungen gem. BBergG durch das GFZ fallen Kosten frühestens nach Ende des Messprogramms in 2008 an.

698 29 Deutsche Stiftung Friedensforschung -175 1 000 1 000 1 000

Erläuterungen

Die Bundesregierung hat im Jahr 2000 durch das BMBF die Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF) gegründet und mit 25 565 T€ Stiftungskapital ausgestattet. Aus den Erträgen und dem begrenzten Verzehr des Stiftungskapitals fördert die DSF wissenschaftliche Vorhaben, Kommunikation und Nachwuchs der Friedensforschung in Deutschland. Zusätzlich wurden in den Jahren 2004, 2005 und 2006 4 000 T€ (davon 1 000 T€ aus Epl. 14 und 3 000 T€ aus Epl. 30) zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2007 werden dem Stiftungskapital der DSF als Beitrag zur Stärkung und dauerhaften Sicherung der Finanzierung ihrer Tätigkeit weitere 1 000 T€ zugeführt.

894 28 System Erde - Investitionen -177 37 000 44 000 28 347

Verpflichtungsermächtigung.....	25 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	5 000 T€

Erläuterungen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2005 1 000 €	Bewilligt 2006 1 000 €	Nach 2006 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2007 1 000 €	Vorbe- halten für 2008 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Eisrandschiff Maria S. Merian	42 181	29 032	13 149	-	-	-	-	-
2. Rechner Phase 1	35 757	34 260	1 497	-	-	-	-	-
3. Rechner Phase 2	33 100	-	-	-	8 500	24 600	-	-
4. Atmosphärenflugzeug.....	47 500	18 178	7 400	-	9 000	12 922	19 500	29
6. Ersatzbeschaffung Polarflugzeug.....	8 100	-	6 300	-	1 800	-	-	-
7. Künftige Investitionen im Bereich Meeresfor- schung und Geowissenschaften	155 000	-	11 800	-	17 700	125 500	-	-
Zusammen.....	321 638	81 470	40 146	-	37 000	163 022	19 500	-

**Lebenswissenschaften, Umweltgerechte nachhaltige 3005
Entwicklung, Naturwissenschaftliche
Grundlagenforschung**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 28 (Titelgruppe 29):

Die Mittel zur Finanzierung des TEWS-Projektes (D/Indonesien) werden aus dem Einzelplan 23 (BMZ) in Höhe von insgesamt 45 Mio. € bereitgestellt.

Zu 1.:

Bundesbeteiligung am gemeinsamen Neubau eines mittelgroßen, eisrandfähigen Forschungsschiffes mit den Küstenländern.

Zu 2. und 3.:

Computer-, Daten- und Prossoring-Server für Klima- und Erdsystemforschung am DKRZ.

Ausbaustufe 1 bis Mitte 2004/Anschaffung einer Peripherieeinheit in 2005/Finanzierung endet in 2006.

Ausbaustufe 2 ab 2006/Finanzierung beginnt 2007.

Zu 4.:

Beschaffung eines Forschungsflugzeuges für Atmosphärenforschung und Fernerkundung.

Weniger wegen Abschluss von Maßnahmen.

Titelgruppe 31

Tgr. 31	Ausgewählte Schwerpunkte der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung Haushaltsvermerk Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.	(153 430)	(93 600)	
685 11 -178	Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben Verpflichtungsermächtigung..... 24 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 6 000 T€ im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 6 000 T€ im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 6 000 T€ im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 6 000 T€ Haushaltsvermerk 1. Die Ausgaben für die Fusionsforschung sind in Höhe von 5 500 T€ gesperrt. Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages. 2. Einnahmen von der EU für Zwecke der deutschen Ratspräsidentschaft fließen den Ausgaben zu. Erläuterungen Mehr wegen Förderung der Fusionsforschung.	39 000	28 000	22 713

Lebenswissenschaften, Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung 3005

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
---------------------------	------------------------	----------------------------------	----------------------------------	---------------------------------

Noch zu Titel 894 11 (Titelgruppe 31):

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2005 1 000 €	Bewilligt 2006 1 000 €	Nach 2006 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2007 1 000 €	Vorbe- halten für 2008 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2.1 FAIR	354 700	2 900	2 700	-	13 200	335 700		
Gesamt	769 190	20 100	36 199	-	79 200	644 101	-	-

Zu 1.1.: Die HGF-Finanzierung für das Projekt ist ausgewiesen in Tit. 894 13. Das Projekt wird zu 10 Prozent von der Freien und Hansestadt Hamburg mitfinanziert.

Zu 1.2. und 2.1: Die HGF-Finanzierung für das Projekt ist ausgewiesen in Tit. 894 13. Verhandlungen mit den kofinanzierenden Partnern werden geführt.

Zu Tit. 685 11 und 894 11

In nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen stehen der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung insbesondere die vom Bund mitfinanzierten Großgeräte zur Verfügung.

Gefördert werden Vorhaben der Grundlagenforschung, die von deutschen Forschungsgruppen (insbesondere an Hochschulen) mit Hilfe solcher Großgeräte und zur Verbreitung der Ergebnisse auch als breites Bildungsangebot durchgeführt werden sowie vorbereitende Arbeiten für Großprojekte; ferner technische Entwicklungen für Großgeräte-bezogene Grundlagenforschung in Hochschulen und Industrie. Die Förderung erfolgt in enger Abstimmung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Mehr wegen Beginn der Baumaßnahmen für Großgeräte.

Titelgruppe 35

Tgr. 35	Internationale Zusammenarbeit im Bereich der naturwissenschaftlichen Grundlagen	(237 489)	(234 146)	
687 57 -167	Leistungen an die Europäische Konferenz und das Europäische Laboratorium für Molekularbiologie (EMBC und EMBL) in Heidelberg	22 681	20 200	17 819

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.

Erläuterungen

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Haushaltsvolumen in Fremdwährung/ in €	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland		Besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € gerundet
		in Pro- zent	in Fremdwährung/ in €		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Konferenz für Molekularbiologie (EMBC) in Heidelberg	13 690 000	20,79	2 846 000		2 846
Rechtsgrundlage: Intern. Vereinbarung Zweck: Stipendien und Studientagungen.....					
2. Europäisches Laboratorium für Molukularbiologie (EMBL) in Heidelberg	69 703 737	21,94	15 292 999		15 293
Rechtsgrundlage: Intern. Vereinbarung und Sitzstaatsabkommen Zweck: Einrichtung und Betrieb eines Labors für Grundlagenforschung, Instrumentenentwicklung, Lehre und Ausbildung in der Molekularbiologie					
3. Bau eines Mehrzweckgebäudes für Workshops, Seminare und Gastlabors				4 542 000	4 542
Zusammen			18 138 999	4 542 000	22 681

Zu 3.:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2005 1 000 €	Bewilligt 2006 1 000 €	Nach 2006 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2007 1 000 €	Vorbe- halten für 2008 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Mehrzweckgebäude Advanced Training Center (ATC).	13 035	700	3 094	-	4 542	4 699	16 600	-

3005 Lebenswissenschaften, Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 35:

687 58 -178	Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit ausländischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen Verpflichtungsermächtigung..... 7 500 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 2 000 T€ im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 1 500 T€	9 900	9 700	9 700
----------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Grundlagenforschung	3 500
2. Wissenschaftler-Austausch.....	1 200
3. Sonstige Einzelmaßnahmen.....	5 200
Zusammen	9 900

Mit den Ausgaben sollen insbesondere Forschungsvorhaben der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung, die ausländische Forschungseinrichtungen in Zusammenarbeit mit deutschen Forschungseinrichtungen durchführen, der Wissenschaftler-Austausch zwischen deutschen und ausländischen Forschungseinrichtungen sowie die Industriekooperation (Verbundvorhaben) gefördert werden.

687 59 -167	Leistungen für die Europäischen Forschungseinrichtungen CERN, ESO, ESRF, ILL und ETW Haushaltsvermerk	194 908	194 246	189 955
----------------	--	---------	---------	---------

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind in Höhe von 15 000 T€ übertragbar.
- Soweit die Bundesregierung beabsichtigt, im CERN-Rat neuen Programmen mit mehr als 25 000 T€ Gesamtfinanzierungsbeitrag für die Bundesrepublik Deutschland zuzustimmen und den Bund finanziell zu verpflichten oder langfristigen Kreditaufnahmen des CERN zuzustimmen, bedarf sie der vorherigen Zustimmung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

Erläuterungen

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Haushaltsvolumen in Fremdwährung/ in €	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland		Besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € gerundet
		in Pro- zent	in Fremdwährung/ in €		
1	2	3	4	5	6
1. Europäische Organisation für Kernforschung - Labor für Teilchenphysik - (CERN) in Genf..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Bau und Betrieb von internationalen Labors für die Forschung über Teilchen hoher Energie	1 023 095 000 sfr 643 097 055	20,4	208 711 380 sfr 131 191 799	270 000 €	131 462
2. Europäische Organisation für Astronomische Forschung in der Südlichen Hemisphäre (ESO) in Garching..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Bau, Ausrüstung und Betrieb eines auf der Südhalbkugel gelegenen astronomischen Observatoriums	117 436 000	22,3	26 245 000	81 000 €	26 326
3. Europäische Synchrotronstrahlungsanlage (ESRF) in Grenoble..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Bau und Betrieb einer Synchrotronstrahlungsanlage mit einer leistungsstarken Röntgenstrahlungsquelle für Forschungszwecke	68 685 000	25,5	17 514 675	25 560 €	17 541
4. Institut Max von Laue-Paul Langevin (ILL) in Grenoble..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Bau und Betrieb eines Höchstflussneutronenreaktors für Forschungszwecke Zu einem späteren Zeitpunkt muss auch der deutsche Anteil an den Kosten für Stilllegung und Rückbau des ILL-Reaktors entsprechend finanziert werden. Dieser Anteil wird z. Z. auf rd. 45 000 T€ geschätzt.	57 150 000	33	18 540 000	25 560 €	18 566
5. Europäischer Transschall-Windkanal (ETW) in Köln-Porz..	1 250 000	31	387 500	625 500 €	1 013

Lebenswissenschaften, Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung 3005

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
---------------------------	------------------------	----------------------------------	----------------------------------	---------------------------------

Noch zu Titel 687 59 (Titelgruppe 35):

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Haushaltsvolumen in Fremdwährung/ in €	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland		Besondere Leistungen außerhalb des Mitgliedsbeitrags	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 € gerundet
		in Pro- zent	in Fremdwährung/ in €		
1	2	3	4	5	6

Rechtsgrundlage: Vereinbarung
Zweck: Bau und Betrieb einer Transschall-Windkanalanlage

Zusammen 1 027 620 194 908

Zuwendungsempfänger/Projektförderung: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0902 Tit. 685 33.

687 60 Deutsch-Israelische Stiftung für wissenschaftliche Forschung und Ent- 10 000 10 000 5 000
-178 wicklung

Erläuterungen

Die Regierungen von Israel und der Bundesrepublik Deutschland haben 1986 die "Deutsch-Israelische Stiftung für wissenschaftliche Forschung und Entwicklung (GIF)" errichtet. Jede Vertragspartei hat in den Jahren 1987 - 1996 76,694 Mio. € (150 Mio. DM) zum Stiftungskapital beigetragen. Die Kapitalerträge sind zur Förderung ziviler Vorhaben deutscher und israelischer Unternehmen und/oder Forschungseinrichtungen auf den Gebieten der wissenschaftlichen Forschung und technologischen Entwicklung bestimmt. Der veranschlagte Betrag ist zur Erhöhung des deutschen Beitrags zum Stiftungskapital vorgesehen. Gemäß dem am 24. Juni 2005 in Berlin unterzeichneten Abkommen zwischen dem BMBF und dem Ministerium für Wissenschaft und Technologie des Staates Israel werden beide Seiten je 25 Mio. € in Raten von 5/10/10 Mio. € 2005 bis 2007 zur Verfügung stellen. Veranschlagt ist die 3. Rate 2007.

Titelgruppe 36

Tgr. 36 Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstra- (235 000) (220 000)
tionsanlagen

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

685 13 Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstra- 195 000 180 000 126 233
-621 tionsanlagen

Erläuterungen

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2005 1 000 €	Bewilligt 2006 1 000 €	Nach 2006 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2007 1 000 €	Vorbe- halten für 2008 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. WAK (1991 - 2035).....	1 136 546	411 040	70 000	-	79 000	576 506	1 093 545	
4. KNK II (1992 - 2010).....	261 947	207 598	10 800	-	10 100	33 449	29 105	
5. MZFR (1985 - 2010).....	274 700	193 030	10 600	-	11 500	59 570	-	
7. HDB (1998 - 2015).....	145 552	49 016	6 230	-	10 380	79 926	16 172	
8. AVR (1987 - 2012).....	317 030	200 627	13 000	-	15 800	87 603	81 670	
9. THTR-300 (1997 - 2009).....	35 723	25 497	2 556	-	2 556	5 114	33 234	
10. SNR-300 (1994 - 2006).....	80 707	71 257	9 450	-	-	-	18 900	
11. Asse (1993 - 2013).....	467 471	169 748	30 000	-	29 900	237 823	-	
12. TRIGA (2002-2006).....	10 922	9 572	1 350	-	-	-	1 214	

3005 Lebenswissenschaften, Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 13 (Titelgruppe 36):

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2005 1 000 €	Bewilligt 2006 1 000 €	Nach 2006 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2007 1 000 €	Vorbe- halten für 2008 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
13. MAREN (2002 - 2010).....	30 300	13 732	1 600	-	1 000	13 968	3 367	
14. Projekte FZJ (1994 -)	106 839	53 832	8 100	-	16 000	28 907	15 475	
16. Entsorgung Kernbrennstoffe (2003 - 2009).....	60 000	12 951	10 000	-	12 450	24 599	6 667	
17. Sonstiges (2003 -)		15 040	6 314	-	6 314			
Zusammen.....	2 927 737	1 432 940	180 000	-	195 000	1 147 465	1 299 349	

- Zu 1.: Anschlussfinanzierung des auslaufenden WAK-Fonds
- Zu 9.: bezogen auf Betrieb Sicherer Einschluss
- Zu 10.: bezogen auf die Entsorgung der Kernbrennstoffe
- Zu 11.: bezogen auf die Schließung der Schachtanlage Asse
- Zu 12.: Stilllegung der Reaktoren des DKFZ
- Zu 13.: Stilllegungsprojekt des GKSS-Forschungszentrums

Im Rahmen abgeschlossener Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Bundesregierung zur friedlichen Nutzung der Kernenergie wurden in früheren Jahren eine Reihe von Forschungsreaktoren, Pilot- und Versuchsanlagen errichtet und betrieben. Ferner sind ein Forschungsbergwerk (Asse) und nukleare Testanlagen errichtet, erprobt und betrieben worden.

Aufgrund bestehender Vereinbarungen und gesellschaftsrechtlicher Verpflichtungen bei den Forschungszentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) ist das BMBF - nach Beendigung dieser Programme - im Rahmen der gesetzlichen Regelungen gehalten, für eine umweltverträgliche Stilllegung und Entsorgung der Anlagen in seinem Verantwortungsbereich zu sorgen. Zur Durchführung der Stilllegungs- und Entsorgungsaufgaben nach dem Stand von Wissenschaft und Technik und im Hinblick auf den Erhalt notwendiger Fachkompetenz werden Vorhaben zur Stilllegung, Entsorgung und zur Strahlenforschung über den Projektträger beim Forschungszentrum Karlsruhe (PTKA) durchgeführt. Die hierzu notwendigen Maßnahmen führen zugleich auch zum Aufbau projektorientierter Management- und Dienstleistungsstrukturen in der Industrie und den HGF-Zentren, die auf längere Sicht auch zukünftige Marktsegmente erschließen können.

Ferner wurde das WAK-Stilllegungsprojekt unter Federführung der bundeseigenen EWN GmbH mit einer direkten Finanzierung der WAK BGmbH im Verhältnis 91,8 : 8,2 (Bund:Land BW) neu strukturiert.

Bund und Land NRW finanzieren gemeinsam den vollständigen Rückbau der AVR-Anlage in Jülich im Verhältnis 70:30 (Bund:Land NRW). Die Durchführung des Rückbau-Projektes ist einzige Aufgabe der AVR GmbH (Tochter der bundeseigenen EWN GmbH). Die AVR GmbH erhält die erforderlichen Finanzmittel als institutionelle Förderung auf der Basis abgestimmter jährlicher Wirtschaftspläne unter Zugrundelegung gesonderter Bewirtschaftungsgrundsätze.

Zuwendungsempfänger/Projektförderung: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 3007 Tit. 685 13.

685 14 -342	Gesetzliche Endlageraufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren)	40 000	40 000	41 501
----------------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Endlagervorausleistungen (Gorleben, Konrad).....	35 000
2. Endlagergebühren	-
3. Internationale Entsorgungsverträge.....	4 200
4. Atomrechtl. Verfahrensgebühren.....	800
Zusammen	40 000

Lebenswissenschaften, Umweltgerechte nachhaltige Entwicklung, Naturwissenschaftliche Grundlagenforschung 3005

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 14 (Titelgruppe 36):

Der Bund hat nach dem Atomgesetz (AtG) die Aufgabe, Anlagen zur Endlagerung radioaktiver Abfälle einzurichten.

Die finanziellen Aufwendungen für diese Anlagen müssen nach dem Verursacherprinzip kostendeckend umgelegt werden. Im Bereich "Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen" fallen radioaktive Abfälle an, die in ein Endlager zu verbringen sind.

Die notwendigen Aufwendungen (Endlagervorausleistungen und Endlagergebühren) sind für die Forschungszentren Karlsruhe (FZK), Jülich (FZJ), Geesthacht (GKSS), Hahn-Meitner-Institut (HMI) und für den Bereich der früheren Hochtemperaturreaktoren (AVR, THTR) mit dem vom Bund zu erbringenden Anteil veranschlagt.

Die Anforderungsbescheide werden vom Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) gemäß Endlagervorausleistungsverordnung erteilt.

Ferner werden Aufwendungen aufgrund internationaler Entsorgungsverträge und für atomrechtliche Verfahren einschl. Gutachter-, Transport- und Gebindekosten finanziert.

Zuwendungsempfänger/Projektförderung: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 3007 Tit. 685 13.

Abschluss des Kapitels 3005

Ausgaben

Personalausgaben		
Sächliche Verwaltungsausgaben		
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.		
Schuldendienst.....		
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 093 859	1 055 146
Ausgaben für Investitionen	151 430	109 600
Besondere Finanzierungsausgaben		
Gesamtausgaben	1 245 289	1 164 746

3006 Information und Kommunikation, Neue Technologien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Wachstum, Wohlstand und Beschäftigung Deutschlands hängen im Zeitalter der Globalisierung entscheidend von der Innovationskraft unserer Volkswirtschaft ab. Basis für Innovationen sind die Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts, zu denen die Informations- und Kommunikationstechnologien, die Material- und Werkstofftechnologien, die modernen Produktionstechnologien, die optischen Technologien, die Mikrosystemtechnik sowie die Nanotechnologie gehören.

Sie prägen heute wesentlich das Innovationsgeschehen in den Branchen mit deutscher Kernkompetenz, wie dem Maschinen- und Fahrzeugbau, der Chemischen Industrie, der Elektrotechnik/Elektronik. Sie führen zu neuen wissensintensiven Produkten und Dienstleistungen und damit zu neuen Wachstums- und Beschäftigungschancen. Sie beeinflussen wesentlich die Lösung von Gesundheits-, Umwelt-, Verkehrs-, Energieproblemen und ermöglichen die für die Sicherung der Lebensperspektiven künftiger Generationen dringend notwendige Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch.

Schaffung zukunftssicherer Arbeitsplätze sowie die Lösung gesellschaftlicher Probleme sind die zwei übergeordneten Ziele der Forschungspolitik für neue Technologien. Dazu soll unter dem Dach der Hightech-Strategie die Brücke zwischen Forschung und Zukunftsmärkten ausgebaut werden. Dabei werden folgende Eckpunkte zu Grunde gelegt:

1. Stärkung der Informations- und Kommunikationstechnologie als Basistechnologie und Wachstumstreiber in vielen Branchen, ihrer zunehmenden Verknüpfung mit anderen

Technologien sowie ihrer Integration in Anwendungen (Automobil, Maschinen, Dienstleistungen),

2. Sicherung und Ausbau bestehender Märkte (z. B. Mikrosystemtechnik, Optische Technologien, Materialforschung, Produktionstechnologien),
3. Erschließung neuer Wachstumsfelder (z. B. Nanoelektronik, Nanomaterialien).

Sie müssen zudem verknüpft werden mit notwendigen Aus- und Weiterbildungsinitiativen zur Qualifizierung der dringend benötigten Fachkräfte.

Voraussetzung für die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft sind gut ausgebildete und informierte Menschen in Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. Der Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien spielt für den erfolgreichen Übergang in die Wissensgesellschaft eine zentrale Rolle. Bildungs- und Forschungsstrukturen sollen daher enger verzahnt werden, um den Zugang zu Information und den Zugang zu Bildung auf Basis einer optimierten Informations- und Kommunikationsinfrastruktur zu beschleunigen.

Ebenfalls in diesem Kapitel ausgewiesen sind die Ausgaben zur Förderung von Bauen und Wohnen.

Bei der Förderung wird eine gleichberechtigte Beteiligung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und die Berücksichtigung von besonders für Frauen relevanten Themenstellungen angestrebt.

Ausgaben

Haushaltsvermerk

1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Obergrp. 68 dienen zur Deckung von Ausgaben bei folgendem Titel: Kap. 3001 Tit. 981 01.
2. Die Ausgaben sind in Höhe von 25 000 T€ bei folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3005 Hauptgrp. 6 und Kap. 3006 Hauptgrp. 6.

Dies gilt unter der Voraussetzung, dass mit den Mehrausgaben Kooperationsvorhaben mit strategischen Zielsetzungen gefördert werden, die nur im Rahmen fachübergreifender Zusammenarbeit durchführbar und in einem interdisziplinären Dialogprozess im Wettbewerb ausgewählt worden sind.

3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind in Höhe von **75 000 T€** gegenseitig deckungsfähig: Kap. 3005 Hauptgrp. 6 und Kap. 3006 Hauptgrp. 6.

Haushaltsjahr 2008 25 000 T€

Haushaltsjahr 2009 25 000 T€

Haushaltsjahr 2010 25 000 T€

Dies gilt unter der Voraussetzung, dass mit den Mehrausgaben Kooperationsvorhaben mit strategischen Zielsetzungen gefördert werden, die nur im Rahmen fachübergreifender Zusammenarbeit durchführbar und in einem interdisziplinären Dialogprozess im Wettbewerb ausgewählt worden sind.

Information und Kommunikation, Neue Technologien 3006

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

683 02 Bauen und Wohnen 3 000 5 000 -
-176

Verpflichtungsermächtigung..... 200 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 100 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Forschung und Entwicklung im Bereich Bauen und Wohnen...	2 300
2. Querschnittsaktivitäten.....	700
Zusammen	3 000

Das Handlungsfeld Bauen und Wohnen hat für Nachhaltigkeitsstrategien erhebliche Bedeutung. Die weitreichenden wirtschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Folgewirkungen für die Siedlungs-, Stadt- und Raumentwicklung machen die Entwicklung und Erprobung neuer Modelle und Strategien für das Bauen zum Wohnen im 21. Jahrhundert erforderlich. Solche Lösungen können wesentlich dazu beitragen, Strukturprobleme in der Bau- und Wohnungswirtschaft sowie bei den Kommunen zu beseitigen.

683 05 Hightech-Strategie, Instrumente im Wissens- und Technologietransfer 32 500 15 000 -
-169

Verpflichtungsermächtigung..... 148 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 39 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 59 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 50 000 T€

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages.

2. Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen

Die Hightech-Strategie der Bundesregierung will Brücken zwischen Forschung und Zukunftsmärkten schlagen. Schwerpunkte liegen auf Anreizen zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, z. B. durch die Förderung der Clusterbildung und die Verstärkung der Verwertungsorientierung in der Wissenschaft. Hierzu sollen auf der Basis von Analysen Initiativen und Instrumente im Bereich Wissens- und Technologietransfer entwickelt und eingeführt werden.

Aus dem Ansatz können auch Ausgaben für die kommunikative Begleitung der Hightech-Strategie bis zu 1 000 T€ geleistet werden.

Mehr wegen Beginn der Fördermaßnahmen.

Titelgruppe 31

Tgr. 31 Innovation durch neue Technologien (565 808) (539 104)

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind übertragbar.

2. Die Ausgaben sind in Höhe von 50 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.

3. Die Verpflichtungsermächtigungen folgender Titel sind gegenseitig deckungsfähig: 683 10, 683 11, 683 12, 683 17, 683 18, 683 19, 683 20, **683 21** und 685 10.

3006 Information und Kommunikation, Neue Technologien

Titel	Zweckbestimmung	Soll	Soll	Ist
Funktion		2007	2006	2005
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

Noch zu Titelgruppe 31:

Erläuterungen

Die Förderung wird auf wenige strategische Schwerpunkte konzentriert:

1. Vernetzte Welt
Das Netz von morgen wird ein Netz der Inhalte sein, Basis für verteiltes, kooperatives wissenschaftliches Arbeiten in Kommunikationsnetzen und leistungsfähige Informationsversorgung. Es werden revolutionäre, neue Technologien und Dienste entstehen, die alle gesellschaftlichen Prozesse durchdringen werden. Optische Nachrichtentechnik, neue Netzkonzepte und mobile Zugänge werden integriert.
2. Nanotechnologie - Deutschland Forschungsspitze in Europa
In der Nanotechnologie gilt es, den Wissensvorsprung in Deutschland in Produkte umzusetzen, wie es in der Vergangenheit mit den optischen Technologien und der Nanoelektronik gelungen ist. Dazu muss das traditionelle Produktions-Know-how mit dem Wissensvorsprung in innovativen Technologien zusammengebracht werden. Mögliche Felder hierfür sind Anlagen- und Maschinenbau.
3. Produkte und Dienstleistungen - innovative Lösungen aus Deutschland
Das verarbeitende Gewerbe bestimmt maßgeblich den Erfolg der deutschen Wirtschaft. Deutsche Unternehmen haben Lead-Market Status in großen Teilen des Maschinenbaus und im Automobilbau: In Deutschland wird entwickelt, was weltweit als gute Werkzeugmaschine oder als gutes Auto angesehen wird. Produktion in Deutschland bildet die Grundlage für gewerbliche Dienstleistungen. Ohne das verarbeitende Gewerbe als Basis gibt es keine gewerblichen Dienstleistungen. Der Produktionsstandort Deutschland besticht im internationalen Wettbewerb dadurch, dass mit modernsten Produktionsverfahren und -methoden hochwertige Produkte zu angemessenen Preisen hergestellt werden. Neue Wachstumsimpulse entstehen durch das Zusammenspiel produzierender Unternehmen und produktionsnaher Dienstleistungen.
4. Sicherheitsforschung
Der neue Förderschwerpunkt "Sicherheitsforschung" leistet Beiträge dazu, die Ursachen der Gefahren für die zivile Sicherheit frühzeitig zu erkennen und diesen wirksam zu begegnen, effiziente Organisationsformen und technische Mittel zur Prävention von Gefahren sowie zur Abwehr und Bewältigung von Anschlägen und Katastrophen zu entwickeln. Gleichzeitig sollen der deutschen Wirtschaft dadurch neue Märkte eröffnet werden.

Auch zu dem übergeordneten Innovationsschwerpunkt "Das Denken verstehen - Lebensqualität erhöhen" (Kap. 3005, Tgr. 21) leisten die neuen Technologien Beiträge.

683 10 Vernetzte Welt 62 700 105 000 84 408
-169

Verpflichtungsermächtigung.....	65 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	15 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	15 000 T€

Haushaltsvermerk

Einnahmen von der EU für Zwecke der deutschen Ratspräsidentschaft fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Photonik, Optoelektronik.....	13 700
2. Systemtechnik.....	15 200
3. Displaytechnik.....	5 000
4. Neue Technologiefelder, Internettechnologien.....	16 600
5. Wissenschaftliche Information, Wissensmanagement und -technologien (e-Science).....	8 600
6. Übrige Querschnittsaktivitäten und Projektmanagement.....	3 600
Zusammen.....	62 700

Ausgehend von den bestehenden Netztechnologien werden derzeit weltweit Entwicklungen angestoßen, die eine Konvergenz von unterschiedlichen Netzstrukturen, und damit auch eine neue Generation von Netzen und Diensten ermöglichen. Auf der Grundlage des Förderprogrammes "IT-Forschung 2006" werden folgende Schwerpunkte gefördert:

1. Neue Netzkonzepte, mobile Netze, Komponenten, Displays, Internettechnologien;

Information und Kommunikation, Neue Technologien 3006

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 10 (Titelgruppe 31):

2. Entwicklung der Basis für verteiltes, kooperatives wissenschaftliches Arbeiten in Kommunikationsnetzen (e-Science) und eine leistungsfähige Informationsversorgung.

683 11	Softwaresysteme	85 300	49 000	52 884
-169				

Verpflichtungsermächtigung.....	108 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	35 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	30 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	25 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	18 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Softwaretechnologie	19 200
2. Mensch-Technik-Interaktion incl. Sprachtechnologie und Virtuelle Realität	17 500
3. Grid, Middleware, Höchstleistungsrechnen und Simulation.....	24 000
4. Netzbasierte Prozesse und Anwendungen	14 900
5. Bioanaloge Informationsverarbeitung	2 500
6. Intelligente Systeme	3 500
7. Querschnittsaktivitäten und Projektmanagement.....	3 700
Zusammen	85 300

Schwerpunkte der Förderung sind Forschungsarbeiten zur Softwaretechnologie, primär orientiert am Forschungsbedarf des breiten Felds kleiner und mittlerer Unternehmen in Deutschland in diesem Bereich. Schwerpunkte sind ebenfalls innovative Forschungsarbeiten zur Mensch-Technik-Interaktion, einschließlich Sprachverarbeitung, Virtuelle Realität und insbesondere der Serviceroboter. Weitere Schwerpunkte sind Entwicklungen von Gridtechnologien für die Wissenschaft und Wirtschaft, einschließlich notwendiger Middleware, sowie von Methoden und Systemen zur Unterstützung netzbasierter Prozesse, Dienste, Anwendungen und der Simulation. Daneben werden in geringerem Umfang noch Forschungsarbeiten zur Informationsverarbeitung nach biologischen Prinzipien und zu intelligenten Systemen gefördert.

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------------------	-------------------------	------------------------

Kap. 3006 Tit. 683 10	31 300	23 565
-----------------------------	--------	--------

683 12	Mikrosystemtechnik	57 000	56 000	45 754
-169				

Verpflichtungsermächtigung.....	32 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	7 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	10 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2012 bis zu.....	5 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Industriell geführte Verbundprojekte zur Unterstützung der Umsetzung von MST in Schwerpunktthemen, die die deutsche Wirtschaft besonders stärken	51 400
2. Innovationsunterstützende Maßnahmen	2 500
3. Projektmanagement.....	3 100
Zusammen	57 000

3006 Information und Kommunikation, Neue Technologien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 12 (Titelgruppe 31):

Die Mikrosystemtechnik (MST) ist eine innovative sich dynamisch entwickelnde Querschnittstechnologie. Ihre originäre Leistung ist die Systemintegration, die Verknüpfung verschiedener Disziplinen und Einzeltechnologien, wie Elektronik, Mechanik, Optik, Fluidik, aber auch neue Technologiefelder, wie z. B. Nanotechnologie, Biotechnologie oder Polymerelektronik im Mikromaßstab. Die MST liefert die nötigen Schnittstellen, um innovative Entwicklungen verschiedener Technologiefelder in neue oder bestehende Produkte zu integrieren. Mikrosysteme sind schon heute in vielen Bereichen des täglichen Lebens integriert, die Potenziale sind aber noch längst nicht erschöpft.

Im "Rahmenprogramm zur Förderung 2004 - 2009 Mikrosysteme" werden insbesondere Themen gefördert, welche die Innovationskraft der deutschen Wirtschaft besonders stärken. Entsprechend der dynamischen Technologie- und Marktentwicklung ist die inhaltliche Ausrichtung der Förderung flexibel gestaltet. Es wird ein ganzheitlicher Ansatz (Wertschöpfungskette, Rahmenbedingungen etc.) verfolgt.

Schwerpunkte sind:

1. Mikrosysteme für die Verbesserung von Sicherheit, Zuverlässigkeit, Umweltverträglichkeit und Vernetzung in technischen Produkten;
2. Smart Label für Logistik in Produktion, Transport, Handel sowie Entsorgung und Wiederverwertung (RFID);
3. Mikroverfahrenstechnik;
4. Präventive Mikromedizin;
5. Mikrobrennstoffzelle, energieautarke Mikrosysteme und intelligente technische Textilien;
6. Applikationszentren für die Fertigung von Mikrosystemen;
7. Mikro-Nano-Integration.

Weitere Schwerpunktthemen werden im Dialog mit den Beteiligten aus Forschung und Industrie identifiziert. Die Einbeziehung von KMU wird dabei besonders unterstützt.

683 17 Nanoelektronik 82 000 80 000 76 689
-169

Verpflichtungsermächtigung.....	58 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	13 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	13 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	18 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	14 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Innovative Bauelementefunktionen.....	15 500
2. Neue Chipsysteme auf der Basis von Nanotechnologien (rechnergestützte Entwurfstechniken und neue Schaltungs- prinzipien)	16 400
3. NanoFabrikation (u. a. Lithografieverfahren)	46 200
4. Projektmanagement.....	3 900
Zusammen	82 000

In allen Wirtschaftsbereichen werden die Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationsdynamik zunehmend durch die Elektronik bestimmt. In den Industriebranchen wie der Automobilindustrie, der Elektroindustrie oder dem Maschinenbau ebenso wie in der Informations- und Kommunikationswirtschaft, im Handel oder in den rasch expandierenden Dienstleistungsbereichen. Die Elektronik und ihre Anwendungen sind damit der entscheidende Schlüssel zur Schaffung neuer und zur Sicherung bestehender Arbeitsplätze. Ziel ist es, sowohl die im Bereich Elektronik erworbene Führungsstellung Deutschlands auszubauen als auch Elektronik in deutschen Kernbranchen zu integrieren, neue Anwendungsbereiche zu erschließen und interdisziplinäre Ansätze zu ermöglichen.

Information und Kommunikation, Neue Technologien 3006

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 31:

683 18 Produktionssysteme und -technologien 64 000 62 000 55 581
-169

Verpflichtungsermächtigung..... 42 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 10 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 12 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 10 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Rahmenkonzept Forschung für die Produktion von morgen..	57 993
2. Technologietransfer, Technologiegestaltung, Qualifizierung, Analysen, Entwicklungsbegleitende Normung.....	2 500
3. Projektmanagement	3 507
Zusammen	64 000

Die Leistungsfähigkeit der industriellen Produktion wird auch künftig unsere Wettbewerbsfähigkeit, unseren Lebensstandard und unsere Lebensqualität wesentlich bestimmen und die Arbeitsplätze sichern. Es müssen daher Strategien für die industrielle Produktion und produktionsnahe Dienstleistungen im 21. Jahrhundert entwickelt werden. Eine besondere Herausforderung ist dabei die Integration immer neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse in wirtschaftliche, industrietaugliche Verfahren und Anlagen.

683 19 Optische Technologien 79 000 74 000 70 809
-169

Verpflichtungsermächtigung..... 63 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 19 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 14 000 T€

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Optische Systeme.....	60 000
2. Physikalische Technologien	10 000
3. Begleitende Maßnahmen.....	5 500
4. Projektmanagement.....	3 500
Zusammen	79 000

Gefördert werden auch Vorhaben der internationalen Zusammenarbeit.

Die Optischen Technologien haben eine Schlüsselstellung zur Lösung zahlreicher gesellschaftlicher Probleme z. B. in den Bereichen Gesundheit, Umwelt und industrieller Fertigung. Die Handlungsfelder sind im Förderprogramm "Optische Technologien" im Einzelnen dargestellt.

In den physikalischen Technologien werden neue Erkenntnisse der Grundlagenforschung aufbereitet, bewertet und mit gezielter Förderung erfolgversprechende Ansätze auf die Umsetzung in die industrielle Nutzung vorbereitet (Frühbeefunktion).

683 20 Nanomaterialien, Neue Werkstoffe 95 808 98 104 84 054
-169

Verpflichtungsermächtigung..... 67 000 T€
davon fällig:
im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 14 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 15 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 22 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu..... 16 000 T€

Haushaltsvermerk

Einnahmen von der EU für Zwecke der deutschen Ratspräsidentschaft fließen den Ausgaben zu.

3006 Information und Kommunikation, Neue Technologien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 683 20 (Titelgruppe 31):

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Nanomaterialien und -prozesse.....	39 668
2. Neue Werkstoffe	33 750
3. Begleitende Maßnahmen.....	17 790
4. Projektmanagement.....	4 600
Zusammen	95 808

Gefördert werden auch Vorhaben der internationalen Zusammenarbeit.

Die Ausgaben dienen der Förderung von Forschungsvorhaben im Rahmen des WING-Programmes, die eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung ermöglichen und die technologische Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft stärken soll.

683 21 Sicherheitsforschung
-169

12 000

Verpflichtungsermächtigung.....	78 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	24 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	24 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	20 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	10 000 T€

Haushaltsvermerk

Einnahmen von der EU für Zwecke der deutschen Ratspräsidentschaft fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen

Bezeichnung	1 000 €
1. Sicherheitsforschung	11 000
2. Übrige Querschnittsaktivitäten und Projektmanagement	1 000
Zusammen	12 000

Die Sicherheitsforschung soll Beiträge zum Schutz des Menschen, der Wirtschaft und der Gesellschaft vor Bedrohung der zivilen Sicherheit liefern. Gefahren für die zivile Sicherheit gehen aus von Terrorismus, Sabotage, organisierter Kriminalität, den Folgen von Naturkatastrophen oder Unfällen besonderen Ausmaßes.

Förderungsbedarf wird z. B. gesehen bei

1. der Optimierung der Sicherheit und des Schutzes von vernetzten Systemen, der Sicherheit von Infrastrukturen und Versorgungseinrichtungen;
2. dem Schutz vor Terrorismus und Unfällen mit biologischen, chemischen und anderen Stoffen;
3. der Verbesserung des Krisenmanagements;
4. der Interoperabilität und Integration der Informations- und Kommunikationssysteme;
5. der Verbesserung des Situationsbewusstseins und der Verbesserung der Sicherheitskultur;
6. der Wiederherstellung der Sicherheit in Krisensituationen (auch im Falle von Naturkatastrophen);
7. der Ursachenforschung z. B. im Bereich der Radikalisierung und Kriminalität.

Auf der Grundlage einer nationalen Strategie zur zivilen Sicherheitsforschung sollen daher insbesondere folgende Schwerpunkte gefördert werden:

1. Entwicklung von Werkzeugen und Verfahren zur Erkennung, Einordnung von physikalischen-chemisch/biologischen Gefahren für den stationären und mobilen Einsatz;
2. Entwicklung von Werkzeugen und Verfahren zur Identifizierung, Authentifizierung und Ortung;
3. Entwicklung von Methoden und Hilfsmitteln zur Prävention, Frühwarnung und zum Krisenmanagement;
4. Begleitforschung zur frühzeitigen Erkennung möglicher nachteiliger Auswirkungen auf Bürger- und Freiheitsrechte.

Information und Kommunikation, Neue Technologien 3006

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 31:

685 10 -136	Forschung an Fachhochschulen mit Unternehmen	28 000	15 000	-
-----------------------	--	--------	--------	---

Verpflichtungsermächtigung.....	24 000 T€
davon fällig:	
im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	5 000 T€
im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	6 000 T€
im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	8 000 T€
im Haushaltsjahr 2011 bis zu.....	5 000 T€

Erläuterungen

Fachhochschulen gehören zu den wichtigsten Institutionen für Wissens- und Technologietransfer in vielen anwendungsnahen Bereichen der Wirtschaft. Insbesondere für die Wirtschaft der jeweiligen Region haben sie einen hohen Stellenwert. Durch das Programm sollen die Voraussetzungen für ein größeres Engagement und die stärkere Nutzung der Innovationspotenziale der Fachhochschulen in der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung verbessert werden. Schwerpunkt des Programms ist vor allem die Förderung von innovativen und anwendungsbezogenen Verbundprojekten/Netzwerken in ökonomisch relevanten Bereichen für die regionale Wirtschaft, insbesondere der klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU). Das Programm hat außerdem Qualifizierungsaspekte, z. B. für die Profilbildung der FH-Forschungsschwerpunkte in den Fachprogrammen und den ing.-wissenschaftlichen Nachwuchs. Die Förderung erfolgt auf der Grundlage einer Bund-Länder-Vereinbarung nach Art. 91 b GG.

Das Programm enthält auch Qualifizierungselemente

1. für den Ingenieurwachstum

Eine ergänzende Förderlinie greift die nachgewiesene Forschungskompetenz der Fachhochschulen in der ingenieurwissenschaftlichen Forschung und Lehre und den Bedarf der Wirtschaft auf. Der Nachwuchs im Ingenieurbereich (jung berufene FH-Professoren/-innen aus der Wirtschaft) erhält durch ingenieurwissenschaftliche FuE-Projekte Plattformen, ihre FuE-Kontakte zur Industrie sowie ihre Forschungskompetenzen zu erhalten und Kooperationen mit potentiell dem Nachwuchs in der Region einzugehen.
2. für das Forschungsprofil in den Fachprogrammen des BMBF

Die Fachhochschulen sollen stärker an den themenorientierten Verbundprojekten der großen Fachprogramme partizipieren. Ist eine Fachhochschule als Partner in einem Verbundprojekt beteiligt und im Begutachtungswettbewerb erfolgreich gewesen, werden zusätzliche Mittel für eine "Qualifizierungs-/Profilierungsgruppe - Neue Technologien" zum jeweiligen Projektthema auf Antrag bereitgestellt.

 1. Vorgesehen sind insbesondere:
 - 1.1 Personal- und Sachmittel,
 - 1.2 Freistellung von Professorinnen und Professoren an Fachhochschulen bzw. deren Vertretung für Projekte der angewandten Forschung an Fachhochschulen im Verbund mit der Wirtschaft,
 - 1.3 Mittel für Wissens- und Personaltransfer.
 2. Aus den Ausgaben dürfen auch Personal- und sächliche Verwaltungsausgaben für Begutachtung/Beratung und Evaluation des Programms geleistet werden.

Daneben stellt das BMBF im Rahmen seiner Förderprogramme aus den jeweiligen Fachtiteln im FuE-Bereich weitere Mittel auch für Fachhochschulen zur Verfügung.

Mehr wegen Neustrukturierung des Programms und Ausweitung der Fördermaßnahmen.

3006 Information und Kommunikation, Neue Technologien

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 3006

Ausgaben

Personalausgaben			
Sächliche Verwaltungsausgaben			
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.			
Schuldendienst			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	601 308	559 104	
Ausgaben für Investitionen			
Besondere Finanzierungsausgaben			
Gesamtausgaben	601 308	559 104	

Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen 3007

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

In diesem Kapitel sind die Ausgaben zur Grundfinanzierung der Max-Planck-Gesellschaft (MPG), Fraunhofer-Gesellschaft (FhG), der Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) mit Ausnahme des DLR (Epl. 09), der Forschungseinrichtungen der Blauen Liste sowie sonstiger

Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung veranschlagt.
Die Förderung der HGF-Zentren betrifft programmorientierte Aktivitäten in den Forschungsbereichen "Struktur der Materie", "Erde und Umwelt", "Verkehr und Weltraum", "Gesundheit", "Energie" und "Schlüsseltechnologien".

Ausgaben

Haushaltsvermerk

Einsparungen dienen zur Deckung von Ausgaben bei folgendem Titel:
821 01.

Ausgaben für Investitionen

821 01 -165	Erwerb von Verwaltungsgebäuden für Auslandsinstitute	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 3007.

Erläuterungen

Für die zur Zeit mietweise unzulänglich untergebrachte Einrichtung Orient-Institut, Außenstelle Istanbul soll aus Wirtschaftlichkeitsgründen zu ihrer aufgaben- /bedarfsgerechten Unterbringung ein Verwaltungsgebäude erworben und ggf. saniert werden. Der Immobilienmarkt in Istanbul macht es erforderlich, dass - nach häufig mehrjähriger Suche nach einem geeigneten Objekt - auf Angebote kurzfristig reagiert werden kann. Zeitliche Verzögerungen bei der Kaufentscheidung können ansonsten dazu führen, dass die in Betracht kommende Immobilie an Mitbewerberinnen und Mitbewerber veräußert wird.

Titelgruppe 01

Tgr. 01	Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris	(-)	(-)	
---------	---	-----	-----	--

Haushaltsvermerk

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 16.

Erläuterungen

Die Deutschen Historischen Institute in Rom und Paris sind durch Gesetz vom 20. Juni 2002 zur Errichtung einer Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, Bonn, zum 1. Juli 2002 auf die Stiftung übergegangen. Die vorhandenen Beamtinnen und Beamten sowie beamteten Hilfskräfte dieser beiden ehemals unselbständigen Bundesanstalten wurden der Stiftung, die selber keine Dienstherreneigenschaft besitzt, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zur Dienstleistung in Rom bzw. in Paris zugewiesen. Solange deren Bezüge und Nebenleistungen aus Kap. 3007 Tgr. 01 zu Lasten von Tit. 685 16 gezahlt werden, sind bei der Stiftung Stellen entsprechender Vergütungsgruppen gesperrt (vgl. Haushaltsvermerk zu 3007, Tgr. 16).

422 11 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	-	-	924
422 12 -011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	-	-	97
634 13 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-		

3007 Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 11

Tgr. 11 Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG) (528 020) (523 427)
in Berlin

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind in Höhe von 25 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

Aufgrund der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung nach Art. 91 b GG wird die MPG als Trägerorganisation für z. Z. 84 Einrichtungen der Grundlagenforschung vom Bund und von den Ländern im Verhältnis 50:50 finanziell gefördert.

Neben dem gemeinsam aufzubringenden allgemeinen Zuschussbedarf können Bund und Länder im gegenseitigen Einvernehmen Sonderleistungen erbringen.

Aufgabe der Max-Planck-Institute ist vorwiegend die Grundlagenforschung auf ausgewählten Schwerpunkten:

Chemie, Physik, Astronomie, Umwelt, Mathematik, Informatik, Biologie, Medizin.

Neben dem Zuschuss zur Grundfinanzierung der MPG sind im Epl. 30 Ausgaben für Zuwendungen an das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) bei Kap. 3007 Tit. 685 13 und 894 13 veranschlagt.

685 11 MPG - Betrieb 429 432 435 339 411 003
-164

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind in Höhe von 45 000 T€ übertragbar.

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. MPG, Berlin.....	47,92	50,08	528 020	523 427	494 251
- aus Kap. 3007 Tit. 685 11			429 432	435 339	411 003
- aus Kap. 3007 Tit. 894 11			98 588	88 088	83 248

Wirtschaftsplan zu 1. siehe Anlage zum Kapitel 3007.

894 11 MPG - Investitionen 98 588 88 088 83 248
-164

Verpflichtungsermächtigung..... 115 000 T€

davon fällig:

im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 45 000 T€

im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 35 000 T€

im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 35 000 T€

Erläuterungen

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2005 1 000 €	Bewilligt 2006 1 000 €	Nach 2006 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2007 1 000 €	Vorbe- halten für 2008 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Unselbständige Einrichtungen								
1.1 42 Baumaßnahmen (Ifd.).....	254 846	87 025	27 644	-	23 311	116 866	254 846	50
1.2 8 Baumaßnahmen	19 645	95	-	-	3 660	15 890	19 645	50
2. Selbständige Einrichtungen								
2.1 1 Baumaßnahme (Ifd.).....	5 730	5 008	172	-	500	50	5 730	50
3. Instandsetzung der "Gebäude des KHI Florenz"	8 000	3 801	500	-	1 765	1 934	-	-
Zusammen.....	288 221	95 929	28 316	-	29 236	134 740	280 221	

Zuwendungsempfänger/Projektförderung: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 11.

Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen 3007

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Titelgruppe 12

Tgr. 12 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG) in München (384 910) (373 301)

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind in Höhe von 22 000 T€ gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

Aufgrund der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung nach Art. 91 b GG wird die FhG als Träger für z. Z. 58 Einrichtungen vom Bund und von den Ländern (mit Ausnahme von Hamburg) im Rahmen des Modells der erfolgsabhängigen Grundfinanzierung im Verhältnis 90:10 finanziell gefördert. Entsprechendes gilt für die Errichtung und den Aufbau eines Mittel-Osteuropa-Zentrums für Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur (MOEZ) bei einem Bundesanteil in Höhe von 2 500 T€ in Leipzig. Das MOEZ soll in Kooperation mit Einrichtungen der Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur zur Stärkung der deutschen Beziehungen zu den mittel- und osteuropäischen Staaten beitragen.

Die von der gemeinsamen Bund/Länder-Finanzierung ausgenommenen Einrichtungen für Verteidigungsforschung werden vom Bund aus Epl. 14 und teilweise aus Epl. 30 gefördert.

Aufgaben der FhG:

Angewandte Forschung und Entwicklung für Industrie und öffentliche Aufgaben, insbesondere im Wege der Vertragsforschung.

685 12 FhG - Betrieb (266 731) (258 564) (248 120)
-164

Haushaltsvermerk

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 80 000 T€ des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Titel 685 12 und 894 12 insgesamt.

Die Zuweisung bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München.....	44,45	93,51	414 327	403 018	389 295
- aus Kap. 1420 Tit. 685 21.....			25 637	25 637	25 700
- aus Kap. 1420 Tit. 894 21.....			3 780	4 080	4 080
- aus Kap. 3007 Tit. 685 12.....			266 731	258 564	248 120
- aus Kap. 3007 Tit. 894 12.....			118 179	114 737	111 395

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3007.

3007 Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 12:

894 12 FhG - Investitionen -164		118 179	114 737	111 395
------------------------------------	--	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 100 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 30 000 T€
 im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 35 000 T€
 im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 35 000 T€

Haushaltsvermerk

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 80 000 T€ des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Titel 685 12 und 894 12 insgesamt.

Die Zuweisung bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2005 1 000 €	Bewilligt 2006 1 000 €	Nach 2006 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2007 1 000 €	Vorbe- halten für 2008 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9

1. 19 Ausbaumaßnahmen für Institutsbauten.....	132 550	26 190	28 650	20 000	33 740	23 970	92 400	41
--	---------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	----

Zuwendungsempfänger/Projektförderung: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 12.

Titelgruppe 13

Tgr. 13 Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)	(1 316 393)	(1 280 666)
--	-------------	-------------

Haushaltsvermerk

Die Erläuterungen zu Nr. 2 sind verbindlich.

Erläuterungen

1. Aufgrund der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung nach Art. 91 b GG werden die Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren) vom Bund und von den Ländern in der Regel im Verhältnis 90:10 gefördert. Die Förderung betrifft programmorientierte Aktivitäten in folgenden Forschungsbereichen:

- 1.1 Struktur der Materie,
- 1.2 Erde und Umwelt,
- 1.3 Verkehr und Weltraum,
- 1.4 Gesundheit,
- 1.5 Energie,
- 1.6 Schlüsseltechnologien.

Im Rahmen des Gesamtansatzes für die Forschungsbereiche werden sich die Zuwendungen für die einzelnen HGF-Zentren nach Maßgabe eines wettbewerblichen Verfahrens (Programmorientierte Förderung) verändern können.

Die Mittel können im Umfang von bis zu 37,4 Mio. € (Bundesanteil) für ein vom Präsidenten des HGF e. V. verwaltetes gemeinsames Maßnahmenprogramm insbesondere zur Förderung der Vernetzung der Helmholtz-Zentren mit Hochschulen und zur Erschließung neuer Forschungsansätze verwendet werden (Impuls- und Vernetzungsfonds). Darin enthalten sind auch die anteiligen Kosten für die Verwaltung dieses Fonds.

2. Innerhalb des Forschungsbereichs Energie darf von den den HGF-Zentren bewilligten Programmanteilen für Erneuerbare Energien nicht zugunsten der Fusionsforschung abgewichen werden.

Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen 3007

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 13:

685 13 HGF-Zentren - Betrieb -164	1 038 297	1 002 397	1 151 976
--------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0902 Tit. 685 33.
2. **Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 894 13.**
3. **Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 894 14.**
4. Die Mittel zu Nr. 1 bis 15 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe von 10 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Titel 685 13, 894 13 **und 894 14** insgesamt.

Die Zuweisung bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven.....	89,13	89,95	84 626	86 114	78 145
	- aus Kap. 3007 Tit. 685 13			62 485	60 451	59 212
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 13			12 042	25 663	18 933
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 14			10 099	-	-
2.	Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg	86,67	90,00	158 354	153 385	148 188
	- aus Kap. 3007 Tit. 685 13			119 200	116 105	115 615
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 13			25 834	37 280	32 573
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 14			13 320	-	-
3.	Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg	90,00	90,00	101 527	97 769	96 296
	- aus Kap. 3005 Tit. 685 13			-	1 350	2 000
	- aus Kap. 3007 Tit. 685 13			80 083	76 611	74 557
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 13			9 834	19 808	19 739
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 14			11 610	-	-
5.	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich	88,11	88,11	258 095	243 271	239 745
	- aus Kap. 3005 Tit. 685 13			16 000	8 100	8 482
	- aus Kap. 3005 Tit. 685 14			6 325	6 392	8 429
	- aus Kap. 3007 Tit. 685 13			200 437	194 904	191 999
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 13			23 650	33 875	30 835
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 14			11 683	-	-
6.	Forschungszentrum Karlsruhe GmbH (FZK), Karlsruhe	89,59	89,59	287 837	272 049	272 640
	- aus Kap. 3005 Tit. 685 13			44 700	37 900	35 340
	- aus Kap. 3005 Tit. 685 14			26 625	28 000	28 263
	- aus Kap. 3007 Tit. 685 13			176 865	172 119	170 780
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 13			20 779	34 030	38 257
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 14			18 868	-	-
7.	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig.....	87,86	90,00	36 959	36 062	34 143
	- aus Kap. 3007 Tit. 685 13			27 783	27 112	26 412
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 13			1 561	8 950	7 731
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 14			7 615	-	-
8.	Stiftung GeoForschungsZentrum (GFZ), Potsdam.....	88,06	89,66	35 506	42 125	32 047
	- aus Kap. 3007 Tit. 685 13			26 948	27 073	25 530
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 13			7 023	15 052	6 517
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 14			1 535	-	-

3007 Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 13 (Titelgruppe 13):

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
9. GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht..	78,81	89,79	57 974	57 597	59 817
- aus Kap. 3005 Tit. 685 13			1 000	1 600	2 564
- aus Kap. 3005 Tit. 685 14			1 170	1 157	1 299
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13			43 605	42 487	42 072
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13			8 464	12 353	13 882
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14			3 735	-	-
10. GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Neuherberg bei München	87,15	90,00	85 341	83 222	82 022
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13			67 242	65 093	63 450
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13			13 329	18 129	18 572
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14			4 770	-	-
11. Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI), Darm- stadt.....	88,75	90,00	76 729	71 202	67 514
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13			53 398	52 159	50 921
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13			8 436	19 043	16 593
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14			14 895	-	-
12. Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH (HMI), Berlin	85,46	90,00	57 578	57 094	59 393
- aus Kap. 3005 Tit. 685 14			324	321	397
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13			46 927	45 779	45 076
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13			9 516	10 994	13 920
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14			811	-	-
13. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik e. V. (IPP), Garching bei München.....	63,82	90,00	77 176	76 562	76 613
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13			56 018	50 970	52 523
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13			4 628	25 592	24 090
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14			16 530	-	-
14. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch.....	89,06	90,00	47 985	42 666	39 300
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13			39 204	37 059	33 521
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13			4 731	5 607	5 779
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14			4 050	-	-
15. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ, Leipzig	88,52	90,57	46 850	46 368	41 728
- aus Kap. 3007 Tit. 685 13			38 102	34 475	33 203
- aus Kap. 3007 Tit. 894 13			6 588	11 893	8 525
- aus Kap. 3007 Tit. 894 14			2 160	-	-
Zusammen.....			1 412 537	1 365 486	1 327 591
- Summe Kap. 3005 Tit. 685 13			61 700	48 950	48 386
- Summe Kap. 3005 Tit. 685 14			34 444	35 870	38 388
- Summe Tit. 685 13			1 038 297	1 002 397	984 871
- Summe Tit. 894 13			156 415	278 269	255 946
- Summe Tit. 894 14			121 681	-	-

Wirtschaftspläne zu 1., 2., 3., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14. und 15. siehe Anlage zum Kapitel 3007.

Zu Tit. 685 13 und 894 13:

Zu 1.: AWI

Forschung in den Bereichen der polar- und meeresbezogenen Biowissenschaften, Geowissenschaften, Ozeanographie, Meteorologie und Chemie in enger Koordination und Zusammenarbeit mit den anderen an der Polar- und Meeresforschung beteiligten Stellen des In- und Auslandes; dabei verstärkte Arktisforschung.

Zu 2.: DESY

Forschung und Entwicklung, insbesondere auf dem Gebiet der Elementarteilchenphysik und der Synchrotronstrahlung.

Zu 3.: DKFZ

Erforschung der Ursachen und der Entstehung von Krebs, Entwicklung verbesserter Methoden zur Erkennung, Vorsorge sowie Behandlung von Krebskranken.

Zu 5.: FZJ

Forschung und Entwicklung insbesondere auf den Gebieten:

1. Struktur der Materie und Materialforschung
2. Informationstechnik
3. Lebenswissenschaften
4. Umweltvorsorgeforschung

Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen 3007

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 13 (Titelgruppe 13):

5. Energietechnik.

Zu 6.: FZK

Forschung und Entwicklung einschließlich Errichtung von Experimentier- und Demonstrationsanlagen und deren Betrieb, Übertragung von Kenntnissen an Unternehmen der Wirtschaft, Aus- und Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses.

Zu 7.: HZI

Entwicklung von Konzepten und Strategien zur verbesserten Diagnose und Therapie von Infektionskrankheiten. Der Genomforschung und den Aspekten der genetischen Disposition kommt dabei eine besondere Rolle zu.

Zu 8.: GFZ

1. Eigene multidisziplinäre Grundlagenforschung zu globalen geowissenschaftlichen Themen
2. Gemeinschaftsforschung und Durchführung von Großprojekten mit Universitäten und in internationaler Kooperation.

Die eigenständige Forschung konzentriert sich auf die Themenbereiche:

1. Dynamik der Erde,
2. Aufbau des Erdkörpers,
3. Struktur und Evolution der kontinentalen Lithosphäre sowie
4. Eigenschaften, Zustandsbedingungen und Prozesse der kontinentalen Lithosphäre.

Zu 9.: GKSS

Forschung und Entwicklung insbesondere auf den Gebieten Materialforschung, Trenn- und Umwelttechnik bzw. Umweltforschung.

Für die GKSS ergeben sich aus § 7 und § 9 a AtG zukünftig finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen (NS Otto Hahn, Sammelstelle für radioaktive Abfälle, FRG 1 und 2 mit Heißen Zellen, FRG-Brennelemente). Es werden geschätzte Gesamtkosten von ca. 147 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in mehreren künftigen Haushaltsjahren führen und im Rahmen des Betriebshaushalts abgewickelt werden.

Zu 10.: GSF

Interdisziplinär angelegte Forschung zum Schutz des Menschen und seiner Umwelt vor schädigenden Einflüssen durch Strahlung und Chemikalien sowie die Nutzbarmachung naturwissenschaftlich-technischer Erkenntnisse zur Verbesserung des Umweltschutzes und der Gesundheitsversorgung.

Für die GSF ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz zukünftig finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen (Forschungsreaktor Neuharberg wurde 1982 abgeschaltet). Es werden geschätzte Gesamtkosten in Höhe von ca. 5,0 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in mehreren künftigen Haushaltsjahren führen (voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2010) und im Rahmen von Sonderfinanzierungen abgewickelt werden sollen.

Für die Verfüllung des Forschungsbergwerks "ASSE" gem. § 55 Nr. 5 Bundesberggesetz sind nach derzeitigem Stand Gesamtkosten in Höhe von 467 471 T€ für die Jahre 1993 - 2013 errechnet worden. Davon sind bisher 237 320 T€ als Sonderfinanzierung bewilligt worden.

Zu 11.: GSI

Errichtung und Betrieb von Schwerionenbeschleunigern sowie Forschungsarbeiten mit schweren Ionen.

Zu 12.: HMI

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet der kondensierten Materie insbesondere unter Nutzung des Forschungsreaktors BER II, des Ionenstrahl Labors und der Synchrotronstrahlungsquelle BESSY II.

Für das HMI ergeben sich aus § 7 und § 9 a Atomgesetz zukünftig finanzielle Verpflichtungen durch Stilllegung kerntechnischer Anlagen. Es werden geschätzte Gesamtkosten in Höhe von ca. 28 Mio. € erwartet, die zu Ausgaben in mehreren künftigen Haushaltsjahren (voraussichtlich nicht vor dem Jahr 2010) führen und im Rahmen des Betriebshaushalts abgewickelt werden.

Zu 13.: IPP

Forschung auf dem Gebiet der Plasmaphysik und den angrenzenden Gebieten zur Bereitstellung der plasmaphysikalischen und technologischen Grundlagen für den Bau eines Fusionsreaktors.

Zu 14.: MDC

Verknüpfung biomedizinischer Grundlagenforschung auf molekularer Ebene mit klinischer Forschung; durch Vertiefung des Verständnisses der Entstehung und des Ablaufes von Erkrankungen bis hin zur genetischen und molekularen Ebene, Verbesserung von Diagnose, Therapie und Prävention.

Zu 15.: UFZ

1. Funktion, Struktur und Dynamik von Ökosystemen,
2. Entwicklung landschaftsorientierter Leitbilder und spezifischer Umweltqualitätsziele,

3007 Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 13 (Titelgruppe 13):

- Entwicklung und Anwendung umweltbiotechnologischer Verfahren.

HGF e. V.

Die HGF-Zentren sind Mitglieder des HGF e. V., der die Programmförderung unterstützt. Vorstand des Vereins ist der Präsident. Der Verein hat seinen Sitz in Bonn. Die Ausgaben des Vereins einschließlich der Geschäftsstelle bis zu einer Höhe von 7 000 T€ werden durch eine Umlage der Zentren aus dieser Titelgruppe und aus Kap. 0902 Tit. 685 33 getragen.

Zuwendungsempfänger/Projektförderung: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0902 Tit. 685 33.

894 13 -164	HGF-Zentren - Investitionen von bis zu 2 500 T€ im Einzelfall	156 415	278 269	284 294
-----------------------	---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung..... 90 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 30 000 T€
 im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 30 000 T€
 im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 30 000 T€

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0902 Tit. 894 33.
- Die Ausgaben sind mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: 685 13.**
- Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 894 14.**
- Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 10 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.
 Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Titel 685 13, **894 13 und 894 14** insgesamt.
 Die Zuweisung bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen

Zuwendungsempfänger/Projektförderung: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Kap. 0902 Tit 685 33 und Tit. 685 13.

894 14 -164	HGF-Zentren - Investitionen von mehr als 2 500 T€ im Einzelfall	121 681		
-----------------------	---	---------	--	--

Verpflichtungsermächtigung..... 300 000 T€
 davon fällig:
 im Haushaltsjahr 2008 bis zu..... 100 000 T€
 im Haushaltsjahr 2009 bis zu..... 100 000 T€
 im Haushaltsjahr 2010 bis zu..... 100 000 T€

Haushaltsvermerk

- Die Ausgaben sind in Höhe von 10 000 T€ mit folgendem Titel gegenseitig deckungsfähig: Kap. 0902 Tit. 894 34.**
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: 685 13 und 894 13.**
- Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 10 Prozent des Zuwendungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.**
 Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Titel 685 13, 894 13 und 894 14 insgesamt.
 Die Zuweisung bedarf der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen 3007

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 14 (Titelgruppe 13):

Erläuterungen

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2005 1 000 €	Bewilligt 2006 1 000 €	Nach 2006 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2007 1 000 €	Vorbe- halten für 2008 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zu 1. AWI								
2. Neubau Labor-, Büro- und Seminargebäude in List/Sylt.....	7 821	5 287	1 139	90	1 305	-	869	10
4. Neumayer Station	23 400	1 800	9 000	-	7 200	5 400	2 600	10
6. CRAY T3E Rechner.....	3 600	289	1 717	-	1 594	-	400	10
Zusammen.....	34 821	7 376	11 856	90	10 099	5 400	3 869	
Zu 2. DESY								
1. X-FEL (inkl. PITZ)	92 250	4 590	7 200	-	8 550	71 910	10 250	10
3. PETRA III	18 000	-	4 500	-	4 500	9 000	2 000	10
4. Center for X-FEL Science (CFEL)	7 920	-	-	-	270	7 650	880	10
Zusammen.....	118 170	4 590	11 700	-	13 320	88 560	13 130	-
Zu 3. DKFZ								
1. Erweiterung Versuchstieranlage	16 650	4 500	450	-	1 800	9 900	1 850	10
2.2 Bauliche Sanierungsmaßnahmen.....	68 580	7 560	9 810	-	9 810	41 400	7 620	10
Zusammen.....	85 230	12 060	10 260	-	11 610	51 300	9 470	
Zu 5. FZJ								
1. Großreparatur Kantine	6 228	3 150	2 700	-	378	-	692	10
2. High Resolution Electron Beam Lithography Tool	2 250	540	1 260	-	450	-	250	10
3. Ultra high-resolution Neutron Spin-Echo Spectrometer.....	7 223	1 283	2 250	-	3 690	-	803	10
5. Neubau Kleintierhaltung Gebäude 15.14	4 050	-	450	-	1 350	2 250	450	10
6. Neutronenstreuinstrumente FRM II	8 649	-	807	-	2 035	5 807	961	10
7. Nano-Spintronics Cluster Tools	3 006	-	810	-	900	1 296	334	10
8. Bildgebendes MRI	2 880	-	-	-	1 800	1 080	320	10
9. Brennstoffzellenlabor	3 267	-	-	-	360	2 907	363	10
10. Gebäude 10.14 (Labor- und Bürogebäude) ...	5 940	-	-	-	360	5 580	660	10
11. Neubau Laborflügel, Gebäude 15.2 INC/IME.	8 550	-	-	-	360	8 190	950	10
Zusammen.....	52 043	1 823	5 577	-	11 683	27 110	5 783	
Zu 6. FZK								
1. Auger-Experiment	3 619	2 647	432	-	270	270	402	10
2. 3. Ausbaustufe Nanotechnologie (INT)	18 000	-	2 970	-	5 400	9 630	2 000	10
3. Elektronenstrahlschreiber	2 250	337	1 463	-	450	-	250	10
4. HALO-Missionsinstrumentierung	5 345	-	-	-	1 814	3 531	594	10
5. Biolog-Anlage	5 004	-	-	-	2 502	2 502	556	10
12. Neutrinoexperiment KATRIN	24 776	12 462	4 680	-	5 175	2 459	2 459	10
13. GridKA.....	13 050	5 355	2 115	-	2 430	3 150	1 450	10
15. IAI/IWR Grid Computing Gebäude	11 584	5 400	1 800	-	826	3 558	1 287	10
Zusammen.....	83 628	26 201	13 460	-	18 868	25 100	9 292	-
Zu 7. HZI								
1. Ersatzgebäude C	9 000	5 185	1 125	-	1 215	1 475	1 000	10
2. Neubau Tierhaus II	19 800	2 786	5 850	-	5 400	5 764	2 200	10
3. Zentrum für Infektionsbiologie und klinische Infektionsforschung	7 200	6 200	450	-	550	-	800	10
4. Zentrum für Biofilmforschung	3 177	-	180	-	450	2 547	353	10
Zusammen.....	39 177	14 171	7 605	-	7 615	9 786	3 553	-
Zu 8. GFZ								
1. Um- und Erweiterungsbau des Gebäudes A 19 Potsdam	4 415	2 813	967	-	635	-	490	10
2. Forschungsbohranlage	10 800	2 700	3 700	3 500	900	-	1 200	10
Zusammen.....	15 215	5 513	4 667	3 500	1 535	-	1 690	-
Zu 9. GKSS								
1. Biomedizin-Technikum (Neubau Teltow)	6 300	4 050	1 800	-	450	-	700	10
2. Engineering Materials Beamline an PETRA III .	4 230	-	450	-	990	2 790	470	10
4. Mg-Entwicklungscenter	3 690	-	1 530	-	1 530	630	410	10

3007 Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 894 14 (Titelgruppe 13):

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2005 1 000 €	Bewilligt 2006 1 000 €	Nach 2006 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2007 1 000 €	Vorbe- halten für 2008 ff 1 000 €	Nach- richtlich Leistungen Dritter	
							1 000 €	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5. Ausbau Standort Büsum.....	2 880	-	-	-	765	2 115	320	10
Zusammen.....	17 100	4 050	3 780	-	3 735	5 535	1 900	-
Zu 10. GSF								
1. German Mouse Clinic II einschl. Kryoarchiv	11 700	2 511	450	-	1 800	6 939	1 300	10
4. Nachfolgeinstitut Inhalationsbiologie.....	6 750	4 320	1 800	-	630	-	750	10
7. Instandsetzungs-Programm								
7.2 Hydrobiologie.....	10 611	2 880	1 800	-	2 250	3 681	1 179	10
7.3 Stammzellenforschung und Molekulare Virolo- gie.....	4 689	540	1 080	-	90	2 979	521	10
Zusammen.....	33 750	10 251	5 130	-	4 770	13 599	3 750	-
Zu 11. GSI								
1. FAIR (GSI-Zukunftsprojekt).....	87 948	761	5 310	-	9 450	72 427	9 772	10
2. Ausbau Standort Darmstadt.....	12 600	-	1 800	-	4 495	6 305	1 400	10
3. HITRAP.....	2 790	-	990	-	950	850	310	10
Zusammen.....	103 338	761	8 100	-	14 895	79 582	11 482	-
Zu 12. HMI								
1. Hochfeld - Magnet (HFM).....	11 250	-	720	-	450	10 080	1 250	10
2. Instrumentierung der Neutronenleiterhalle.....	5 400	4 139	900	-	361	-	600	10
Zusammen.....	16 650	4 139	1 620	-	811	10 080	1 850	-
Zu 13. IPP								
Garching:								
1. Wandstabilisierung und aktive Kontrolle an Maschine Upgrade.....	4 104	1 224	1 080	-	1 080	720	1 596	28
Greifswald:								
1. Bau des Stellerators W 7-X.....	155 465	99 762	13 290	-	13 290	29 123	99 755	39
2. Diagnostik für den Stellerator W 7-X.....	18 576	6 165	2 160	-	2 160	8 091	7 224	28
Zusammen.....	178 145	107 151	16 530	-	16 530	37 934	108 575	-
Zu 14. MDC								
1. Experimental & Clinical Research Center.....	19 593	-	450	-	1 800	17 343	2 177	10
2. 7 Tesla-MRT.....	6 786	-	-	-	2 250	4 536	754	10
Zusammen.....	26 379	-	450	-	4 050	21 879	2 931	-
Zu 15. UFZ								
1. Sanierungsversuchsanlagen.....	20 291	14 850	1 841	-	900	2 700	2 255	10
2. Messsystem MOSAIC.....	4 500	900	2 250	-	900	450	500	10
3. Rechenzentrum TESSIN.....	2 880	1 170	1 350	-	360	-	320	10
Zusammen.....	27 671	16 920	5 441	-	2 160	3 150	3 075	-

Zu Spalte 3: Darin enthalten sind nicht verausgabte Selbstbewirtschaftungsmittel.

Zuwendungsempfänger/Projektförderung: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 13.

Titelgruppe 14

Tgr. 14 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Forschungseinrichtungen der Blauen Liste (280 974) (270 167)
Haushaltsvermerk
Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen 3007

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 14:

Erläuterungen

Bund und Länder fördern gemeinsam aufgrund der "Rahmenvereinbarung zur Förderung der Forschung nach Artikel 91 b GG" vom 28. November 1975 und der "Ausführungsvereinbarung Forschungseinrichtungen" dazu gemeinsam die Einrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL) ("Blaue Liste"). Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer. Die Zuweisungen des Bundes sind, je nach fachlicher Betreuung der einzelnen Einrichtungen durch die Bundesressorts, überwiegend in Kapitel 3007, darüber hinaus in den Kapiteln 0405, 0502, 0602, 0902, 1002, 1225, 1502 und 1602 veranschlagt.

632 14 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Forschungseinrich- 219 708 213 309 198 853
-164 tungen der Blauen Liste - Betrieb

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Blaue Liste-Einrichtungen

1. Baden-Württemberg			(27 469)	(26 225)	(23 497)
1.1 Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach (MFO).....	50,00		1 004	900	-
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			876	773	-
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			128	127	-
1.2 Fachinformationszentrum Karlsruhe (FIZ Ka).....	85,00		7 150	6 780	6 039
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			4 496	4 349	4 001
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			2 654	2 431	2 038
1.3 Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrich- tungen e. V. (GESIS) in Mannheim	80,00		11 234	10 810	10 062
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			10 617	10 198	9 455
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			617	612	607
1.4 Stiftung Insitut für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim	50,00		4 110	3 963	3 835
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			4 055	3 923	3 794
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			55	40	41
1.5 Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen.....	50,00		2 119	1 939	1 827
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			2 017	1 888	1 745
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			102	51	82
1.6 Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik (KIS) in Freiburg	50,00		1 852	1 833	1 734
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			1 706	1 688	1 585
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			146	145	149
2. Bayern			(2 290)	(2 180)	(2 174)
2.1 Stiftung zur wissenschaftlichen Erforschung der Zeitge- schichte in München für das Institut für Zeitgeschichte (IfZ) .	50,00		2 290	2 180	2 174
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			2 169	2 087	1 990
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			121	93	184
3. Berlin			(57 433)	(56 146)	(55 874)
3.1 Fachinformationszentrum Chemie GmbH (FIZ Ch) in Berlin .	50,00		958	949	997
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			888	879	927
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			70	70	70
3.2 Ferdinand-Braun-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) im Forschungsverbund Berlin e. V.	50,00		4 831	4 736	5 180
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			3 403	3 336	3 355
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			1 428	1 400	1 825
3.3 Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP), Berlin .	50,00		6 012	5 624	5 354
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			4 787	4 554	4 337
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			1 225	1 070	1 017

3007 Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 14 (Titelgruppe 14):

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6
3.4 Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB), Berlin		50,00	4 284	4 270	4 508
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			4 039	4 005	3 770
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			245	265	738
3.5 Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im Forschungsverbund Berlin e. V.		50,00	3 579	3 381	3 351
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			2 579	2 381	2 447
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			1 000	1 000	904
3.6 Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW), Berlin ..		50,00	2 893	2 781	3 837
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			2 528	2 448	2 272
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			365	333	1 565
3.7 Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) im Forschungsverbund Berlin e. V.		50,00	6 019	5 962	5 686
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			4 689	4 712	4 471
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			1 330	1 250	1 215
3.8 Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik (PDI) im Forschungsverbund Berlin e. V.		50,00	3 177	3 188	2 852
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			2 408	2 363	2 327
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			769	825	525
3.9 Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik (WIAS) im Forschungsverbund Berlin e. V.		50,00	3 385	3 169	3 009
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			2 935	2 923	2 784
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			450	246	225
3.10 Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB)		75,00	9 962	9 704	9 559
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			9 785	9 527	9 382
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			177	177	177
3.11 Berliner Elektronenspeicherring-Gesellschaft für Synchrotronstrahlung (BESSY II)		50,00	9 778	9 659	9 240
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			7 378	7 356	7 022
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			2 400	2 303	2 218
3.12 Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Abtlg. Sozioökonomisches Panel (SOEP) in Berlin		66,66	2 555	2 723	2 301
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			2 555	2 723	2 287
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			-	-	14
4. Brandenburg			(20 152)	(20 979)	(20 482)
4.1 Astrophysikalisches Institut Potsdam (AIP) in Potsdam		50,00	3 756	3 750	3 690
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			2 875	2 798	2 740
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			881	952	950
4.2 Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam (DIFE) ..		50,00	5 547	5 433	5 395
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			5 047	4 888	4 822
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			500	545	573
4.3 Institut für innovative Mikroelektronik GmbH (IHP) in Frankfurt/Oder		50,00	7 650	8 601	8 372
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			5 150	5 088	5 040
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			2 500	3 513	3 332
4.4 Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung e. V. (PIK)		50,00	3 199	3 195	3 025
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			2 799	2 745	2 633
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			400	450	392
5. Hessen			(11 620)	(11 609)	(13 295)
5.1 Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Frankfurt/Main		50,00	4 785	4 669	4 340
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			4 725	4 610	4 308
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			60	59	32
5.2 Forschungsinstitut Senckenberg (FIS) der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft (SNG) in Frankfurt/Main		50,00	6 835	6 940	8 955
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			6 304	5 843	5 677
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			531	1 097	3 278
6. Mecklenburg-Vorpommern			(16 935)	(13 647)	(12 691)

Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen 3007

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 14 (Titelgruppe 14):

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €	
	mit	ohne				
	Eigenmittel					
1	2	3	4	5	6	
6.1 Institut für Atmosphärenphysik an der Universität Rostock e. V. (IAP) in Kühlungsborn			50,00	2 158	2 163	2 079
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14				1 579	1 563	1 535
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14				579	600	544
6.2 Institut für Niedertemperatur-Plasmaphysik e. V. (INP) in Greifswald			50,00	3 060	2 916	2 663
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14				2 258	2 214	2 253
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14				802	702	410
6.3 Leibniz-Institut für Ostseeforschung an der Universität Ro- stock (IOW) in Warnemünde			50,00	5 326	4 706	3 653
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14				3 367	3 144	2 966
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14				1 959	1 562	687
6.4 Leibniz-Institut für Katalyse e. V. an der Universität Rostock (LIKAT)			50,00	6 391	3 862	4 296
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14				3 325	3 262	1 758
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14				3 066	600	2 538
7. Niedersachsen				(16 105)	(15 957)	(14 534)
7.1 Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH (DSMZ) in Braunschweig			50,00	2 547	2 731	2 369
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14				2 378	2 312	2 150
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14				169	419	219
7.2 Deutsches Primatenzentrum GmbH (DPZ) in Göttingen.....			50,00	6 049	5 902	5 058
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14				4 391	4 119	3 994
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14				1 658	1 783	1 064
7.3 Wissen und Medien gGmbH (IWF) in Göttingen.....			50,00	2 081	2 220	2 161
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14				1 886	1 865	1 839
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14				195	355	322
7.4 Technische Informationsbibliothek an der Technischen Uni- versität Hannover (TIB).....			30,00	5 428	5 104	4 946
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14				5 085	4 840	4 697
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14				343	264	249
8. Nordrhein-Westfalen				(6 303)	(6 172)	(6 019)
8.1 Institut für Spektrochemie und angewandte Spektroskopie (ISAS) in Dortmund.....			50,00	4 379	4 294	4 138
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14				3 919	3 834	3 828
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14				460	460	310
8.2 Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e. V. (DIE) in Bonn			50,00	1 924	1 878	1 881
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14				1 908	1 862	1 865
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14				16	16	16
9. Saarland				(6 533)	(6 344)	(5 482)
9.1 Leibniz-Institut für Neue Materialien (INM) in Saarbrücken ...			50,00	5 600	5 414	5 482
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14				4 500	4 375	4 398
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14				1 100	1 039	1 084
9.2 Internationales Begegnungs- und Forschungszentrum für Informatik gGmbH (IBFI), Schloss Dagstuhl.....			50,00	933	930	-
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14				860	857	-
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14				73	73	-
10. Sachsen				(56 459)	(56 121)	(52 529)
10.1 Forschungszentrum Rossendorf e. V. (FZR)			50,00	28 399	29 050	27 236
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14				19 620	18 773	17 309
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14				8 779	10 277	9 927
10.2 Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e. V. (IFW).....			50,00	11 827	11 680	11 549
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14				9 159	9 080	8 814
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14				2 668	2 600	2 735
10.3 Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung (IOM) in Leipzig			50,00	3 270	2 988	2 905
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14				2 472	2 412	2 297
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14				798	576	608

3007 Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 632 14 (Titelgruppe 14):

Adresse und Bezeichnung 1	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2007 1 000 € 4	Soll 2006 1 000 € 5	Ist 2005 1 000 € 6
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
10.4 Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V. (IPF)	50,00		9 522	9 020	7 584
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			5 984	5 808	5 541
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			3 538	3 212	2 043
10.5 Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e. V. (IfT) in Leipzig	50,00		3 441	3 383	3 255
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			2 627	2 577	2 457
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			814	806	798
11. Sachsen-Anhalt			(24 048)	(22 535)	(21 124)
11.1 Leibniz-Institut für Neurobiologie (IfN) in Magdeburg	50,00		4 856	4 626	4 371
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			4 145	4 036	3 649
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			711	590	722
11.2 Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB) in Halle	50,00		5 214	5 431	4 996
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			4 214	4 019	3 721
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			1 000	1 412	1 275
11.3 Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben	50,00		13 978	12 478	11 757
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			9 585	9 255	8 435
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			4 393	3 223	3 322
12. Schleswig-Holstein			(15 569)	(15 731)	(14 566)
12.1 Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) an der Universität Kiel	50,00		3 003	3 337	2 698
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			2 853	2 687	2 556
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			150	650	142
12.2 Stiftung Leibniz-Institut für Meereswissenschaften Kiel (IfM/ GEOMAR)	50,00		12 566	12 394	11 868
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			10 757	10 638	10 336
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			1 809	1 756	1 532
13. Thüringen			(20 058)	(16 521)	(12 710)
13.1 Leibniz-Institut für Altersforschung - Fritz-Lipmann-Institut (FLI) - in Jena	50,00		13 981	10 582	6 903
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			7 120	7 023	5 057
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			6 861	3 559	1 846
13.2 Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiolo- gie e. V. (HKI) - Hans-Knöll-Institut - in Jena	50,00		6 077	5 939	5 807
- aus Kap. 3007 Tit. 632 14			4 906	4 669	4 227
- aus Kap. 3007 Tit. 882 14			1 171	1 270	1 580
Zusammen			280 974	270 167	254 977
- Summe Tit. 632 14			219 708	213 309	198 853
- Summe Tit. 882 14			61 266	56 858	56 124

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

Zu Spalte 2:

Der Fin.-Anteil in Prozent (des Bundes) errechnet sich aus der Summe aller Zuwendungen. Eigenmittel des Zuwendungsempfängers und Einnahmen aus Aufträgen Dritter sind nicht zu berücksichtigen.

Danach ergibt sich folgende fachbezogene Aufteilung:

	Fin.-Anteil in Prozent	2007 1 000 €	2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4	5
1. Geisteswissenschaften und Bildungsforschung		20 312	20 186	18 916
2. Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften ...		23 751	23 237	21 922
3. Lebenswissenschaften		73 989	68 467	64 802
4. Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften		134 106	130 329	123 028
5. Umweltwissenschaften		28 816	27 948	26 309
Zusammen		280 974	270 167	254 977

Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen 3007

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007	Soll 2006	Ist 2005
		1 000 €	1 000 €	1 000 €

Noch zu Titelgruppe 14:

882 14 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Forschungseinrichtungen der Blauen Liste - Investitionen	61 266	56 858	56 124
	Verpflichtungsermächtigung.....	70 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	30 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	20 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	20 000 T€		

Erläuterungen

Blaue-Liste-Einrichtungen: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 14.

Titelgruppe 16

Tgr. 16	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA) in Bonn	(26 920)	(25 940)	
---------	--	----------	----------	--

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen

Zweck der Stiftung ist die Förderung der Forschung mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Geschichts-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in ausgewählten Ländern und die Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Deutschland und diesen Ländern. Die Stiftung unterhält mit dieser Zielrichtung im jeweiligen Gastland deutsche Forschungsinstitute (Institute) und hat hierzu die Gesamtrechtsnachfolge des Orient-Instituts in Beirut/Istanbul, des Deutschen Instituts für Japanstudien sowie der Deutschen Historischen Institute in London, Warschau, Washington, Rom und Paris übernommen.

Seit 1. Juli 2006 ist das Deutsche Forum für Kunstgeschichte (DFK) in Paris in die Stiftung integriert. Darüber hinaus sind hier auch die Ausgaben der gemeinsamen Geschäftsstelle veranschlagt. Die Geschäftsstelle mit Sitz in Bonn unterstützt die Arbeit der Auslandsinstitute durch Übernahme von Aufgaben mit übergreifenden und zentralen Themen wie z. B. bei haushalts-, steuer-, arbeits- und sozialrechtlichen Fragen. Sie fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit der Institute, nimmt die Interessen der Stiftung gegenüber dem Zuwendungsgeber und den Wissenschaftsorganisationen wahr und betreibt Öffentlichkeitsarbeit.

685 16 -165	DGIA - Betrieb	26 610	24 946	-
----------------	----------------	--------	--------	---

	Verpflichtungsermächtigung.....	5 000 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2008 bis zu.....	2 000 T€		
	im Haushaltsjahr 2009 bis zu.....	1 500 T€		
	im Haushaltsjahr 2010 bis zu.....	1 500 T€		

Haushaltsvermerk

1. Die Ausgaben sind in Höhe von 500 T€ übertragbar.
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Ausgaben bei folgenden Titeln: Titelgrp. 01.

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Ausland

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA) in Bonn	99,79	100,00	26 920	25 940	22 643
- aus Kap. 3007 Tit. 685 15.....			-	-	22 222
- aus Kap. 3007 Tit. 685 16.....			26 610	24 946	-
- aus Kap. 3007 Tit. 894 15.....			-	-	421
- aus Kap. 3007 Tit. 894 16.....			310	994	-

3007 Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 16 (Titelgruppe 16):

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 3007.

894 16	DGIA - Investitionen -165	310	994	-
--------	------------------------------	-----	-----	---

Erläuterungen

Zuwendungsempfänger/Projektförderung: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 16.

Titelgruppe 17

Tgr. 17	Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung Haushaltsvermerk Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.	(9 344)	(9 263)	
---------	---	---------	---------	--

685 17	Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung - Betrieb Haushaltsvermerk Die Ausgaben sind in Höhe von 300 T€ übertragbar.	9 194	9 162	-
--------	--	-------	-------	---

Erläuterungen

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
	mit	ohne			
	Eigenmittel		4	5	6
1	2	3	4	5	6

Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1.	Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Außenstelle Bonn.....	79,60	80,00	233	233	233
	- aus Kap. 3007 Tit. 685 15			-	-	233
	- aus Kap. 3007 Tit. 685 17			233	233	-
2.	Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina, Halle/Saale	80,00	80,00	1 311	1 292	1 268
	- aus Kap. 3007 Tit. 685 15			-	-	1 254
	- aus Kap. 3007 Tit. 685 17			1 275	1 268	-
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 15			-	-	14
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 17			36	24	-
3.	Wissenschaftsrat, Köln.....	50,00	50,00	2 340	2 310	2 316
	- aus Kap. 3007 Tit. 685 15			-	-	2 316
	- aus Kap. 3007 Tit. 685 17			2 302	2 310	-
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 17			38	-	-
4.	Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.	42,30	50,00	2 631	2 600	2 554
	- aus Kap. 3007 Tit. 685 15			-	-	2 533
	- aus Kap. 3007 Tit. 685 17			2 610	2 579	-
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 15			-	-	21
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 17			21	21	-
5.	Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover	32,82	33,05	2 829	2 828	2 820
	- aus Kap. 3007 Tit. 685 15			-	-	2 764
	- aus Kap. 3007 Tit. 685 17			2 774	2 772	-
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 15			-	-	56
	- aus Kap. 3007 Tit. 894 17			55	56	-

Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen 3007

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 17 (Titelgruppe 17):

Zusammen.....		9 344	9 263	9 191
- Summe Tit. 685 15		-	-	9 100
- Summe Tit. 685 17		9 194	9 162	-
- Summe Tit. 894 15		-	-	91
- Summe Tit. 894 17		150	101	-

Wirtschaftspläne zu 4. und 5. siehe Anlage zum Kapitel 3007.

Zu 1.:

Die Arbeitsstelle Friedensforschung (AFB) der HSKF nimmt Auskunfts-, Beratungs- und Vermittlungsfunktionen auf dem Gebiet der Friedens- und Konfliktforschung wahr.

Zu 2.:

Die deutsche Akademie der Naturforscher LEOPOLDINA ist die älteste deutsche Akademie (gegründet 1652) und zugleich die einzige internationale wissenschaftliche Akademie auf deutschem Boden. Der Bund beteiligt sich an der Förderung aufgrund der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung nach Art. 91 b GG.

Zu 3.:

Der aufgrund eines Verwaltungsabkommens zwischen Bund und Ländern errichtete Wissenschaftsrat hat die Aufgabe, im Rahmen von Arbeitsprogrammen übergreifende Empfehlungen zur inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Wissenschaft, der Forschung und des Hochschulbereichs zu erarbeiten sowie zur Sicherung der internationalen Konkurrenzfähigkeit der Wissenschaft in Deutschland im nationalen und europäischen Wissenschaftssystem beizutragen. Die Empfehlungen sollen den Erfordernissen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens entsprechen und mit Überlegungen zu den quantitativen und finanziellen Auswirkungen und ihrer Verwirklichung verbunden sein. Im Übrigen hat der Wissenschaftsrat die ihm durch besondere Vorschriften, insbesondere durch Verwaltungsabkommen und Ausführungsvereinbarungen nach Artikel 91 b GG übertragenen Aufgaben.

Zu 4.:

Die Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter (WER) in Berlin wird als Träger des Wissenschaftskollegs zu Berlin e. V. zu gleichen Teilen vom Land Berlin und vom Bund finanziell gefördert. Das Kolleg ist das deutsche "Institut für advanced studies" nach dem Vorbild von Princeton (USA) und bietet anerkannten Gelehrten aus aller Welt (Fellows) in der Regel für ein Jahr die Möglichkeit zur Forschung in einer interdisziplinären Zusammensetzung.

Zu 5.:

Zweck der HIS GmbH ist die Unterstützung der Hochschulen und der zuständigen Verwaltung in ihrem Bemühen um eine rationelle und wirtschaftliche Erfüllung der Hochschulaufgaben durch:

- Entwicklung von Verfahren zur Rationalisierung der Hochschulverwaltung,
- Untersuchungen und Gutachten zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen,
- Entwicklung von Grundlagen für den Hochschulbau sowie Bereitstellung von Informationen und Organisation von Informationsaustausch.

894 17 -165	Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung - Investitionen	150	101	-
----------------	---	-----	-----	---

Erläuterungen

Zuwendungsempfänger/Projektförderung: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 17.

3007 Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Abschluss des Kapitels 3007

Ausgaben

Personalausgaben	-	-
Sächliche Verwaltungsausgaben		
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.		
Schuldendienst		
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 989 972	1 943 717
Ausgaben für Investitionen	556 589	539 047
Besondere Finanzierungsausgaben		
Gesamtausgaben	<u>2 546 561</u>	<u>2 482 764</u>

Anlage zu Kapitel 3007 - Wirtschaftspläne

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 11		Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG) in Berlin
685 11	1.	MPG, Berlin
Tgr. 12		Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG) in München
685 12		Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München
Tgr. 13		Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)
685 13	1.	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven
	2.	Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg
	3.	Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
	5.	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
	6.	Forschungszentrum Karlsruhe GmbH (FZK), Karlsruhe
	7.	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig
	8.	Stiftung GeoForschungsZentrum (GFZ), Potsdam
	9.	GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht
	10.	GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Neuherberg bei München
	11.	Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI), Darmstadt
	12.	Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH (HMI), Berlin
	13.	Max-Planck-Institut für Plasmaphysik e. V. (IPP), Garching bei München
	14.	Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch
	15.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ, Leipzig
Tgr. 16		Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA) in Bonn
685 16		Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA) in Bonn
Tgr. 17		Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung
685 17	4.	Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.
	5.	Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover

**3007 Anlage 1
Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 11 Tit. 685 11

1. MPG, Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	1 101 980	1 086 794	1 103 640
1.1 Personalausgaben.....	479 000	509 447	455 438
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	295 000	283 999	278 622
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	112 710	97 131	100 430
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	215 270	196 217	211 872
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	57 278
2. Finanzierung der Ausgaben.....	1 101 980	1 086 794	1 103 640
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	47 705	52 441	113 344
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	526 255	510 926	496 045
2.3 Zuwendung des Bundes.....	528 020	523 427	494 251
aus Kap. 3007 Tit. 685 11.....	429 432	435 339	411 003
aus Kap. 3007 Tit. 894 11.....	98 588	88 088	83 248
nachrichtlich: Projektförderung.....	186 200	174 500	196 800

Zu Tgr. 12 Tit. 685 12

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	932 026	934 842	1 075 879
1.1 Personalausgaben.....	473 592	442 970	467 970
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	271 265	266 217	381 934
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	187 169	225 655	225 975
2. Finanzierung der Ausgaben.....	932 026	934 842	1 075 879
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	443 082	452 990	651 620
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	74 617	78 834	54 964
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-20 000
2.4 Zuwendung des Bundes.....	414 327	403 018	389 295
aus Kap. 1420 Tit. 685 21.....	25 637	25 637	25 700
aus Kap. 1420 Tit. 894 21.....	3 780	4 080	4 080
aus Kap. 3007 Tit. 685 12.....	266 731	258 564	248 120
aus Kap. 3007 Tit. 894 12.....	118 179	114 737	111 395
nachrichtlich: Projektförderung.....	165 000	155 000	165 808

Zu Tgr. 13 Tit. 685 13

1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	94 949	96 604	87 724
1.1 Personalausgaben.....	27 228	25 973	29 196
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	20 126	19 565	23 836
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	22 994	22 551	20 043
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	24 601	28 515	14 649
2. Finanzierung der Ausgaben.....	94 949	96 604	87 724
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	867	867	2 366
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	9 456	9 623	8 431
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-1 218
2.4 Zuwendung des Bundes.....	84 626	86 114	78 145
aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....	62 485	60 451	59 212
aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....	12 042	25 663	18 933
aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....	10 099	-	-
nachrichtlich: Projektförderung	10 000	10 000	9 575

Zu Tgr. 13 Tit. 685 13

2. Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	182 709	177 188	174 004
1.1 Personalausgaben.....	86 858	85 684	86 560
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	48 031	47 475	59 140
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4 316	2 607	-
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	43 504	41 422	28 304
2. Finanzierung der Ausgaben.....	182 709	177 188	174 004
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	6 760	6 760	9 351
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	17 595	17 043	16 465
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.4 Zuwendung des Bundes.....	158 354	153 385	148 188
aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....	119 200	116 105	115 615
aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....	25 834	37 280	32 573
aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....	13 320	-	-
nachrichtlich: Projektförderung	97 789	38 000	35 563

**3007 Anlage 1
Wirtschaftspläne**

Zu Tgr. 13 Tit. 685 13

3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	112 808	108 632	97 446
1.1 Personalausgaben.....	52 400	50 600	52 954
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	28 800	27 900	29 000
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	7 781	6 623	3 686
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	23 827	22 009	9 584
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	1 500	2 222
2. Finanzierung der Ausgaben.....	112 808	108 632	97 446
2.1 Zuwendungen von Ländern.....	11 281	10 863	9 700
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-8 550
2.3 Zuwendung des Bundes.....	101 527	97 769	96 296
aus Kap. 3005 Tit. 685 13.....	-	1 350	2 000
aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....	80 083	76 611	74 557
aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....	9 834	19 808	19 739
aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....	11 610	-	-
nachrichtlich: Projektförderung	35 000	35 900	30 365

Zu Tgr. 13 Tit. 685 13

5. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	292 923	278 099	252 411
1.1 Personalausgaben.....	166 297	166 297	158 064
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	84 980	70 156	62 502
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	41 646	41 646	31 845
2. Finanzierung der Ausgaben.....	292 923	278 099	252 411
2.1 Zuwendungen von Ländern.....	34 828	34 828	30 000
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-17 334
2.3 Zuwendung des Bundes.....	258 095	243 271	239 745
aus Kap. 3005 Tit. 685 13.....	16 000	8 100	8 482
aus Kap. 3005 Tit. 685 14.....	6 325	6 392	8 429
aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....	200 437	194 904	191 999
aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....	23 650	33 875	30 835
aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....	11 683	-	-
nachrichtlich: Projektförderung	67 445	67 445	67 445

Anlage 1 3007
Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 13 Tit. 685 13

6. Forschungszentrum Karlsruhe GmbH (FZK), Karlsruhe

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	321 280	303 692	292 043
1.1 Personalausgaben.....	151 002	150 306	148 716
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	93 382	84 403	83 599
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	-	-	118
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	46 552	40 186	29 789
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	30 344	28 797	29 821
2. Finanzierung der Ausgaben.....	321 280	303 692	292 043
2.1 Zuwendungen von Ländern.....	33 443	31 643	29 993
2.2 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-10 590
2.3 Zuwendung des Bundes.....	287 837	272 049	272 640
aus Kap. 3005 Tit. 685 13.....	44 700	37 900	35 340
aus Kap. 3005 Tit. 685 14.....	26 625	28 000	28 263
aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....	176 865	172 119	170 780
aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....	20 779	34 030	38 257
aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....	18 868	-	-
nachrichtlich: Projektförderung	92 210	99 110	85 708

Zu Tgr. 13 Tit. 685 13

7. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	42 065	42 896	40 402
1.1 Personalausgaben.....	19 230	21 528	18 137
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 640	11 424	13 918
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	10 195	9 944	8 347
2. Finanzierung der Ausgaben.....	42 065	42 896	40 402
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 000	2 828	2 798
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	4 106	4 006	4 061
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-600
2.4 Zuwendung des Bundes.....	36 959	36 062	34 143
aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....	27 783	27 112	26 412
aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....	1 561	8 950	7 731
aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....	7 615	-	-
nachrichtlich: Projektförderung	15 028	12 450	15 059

3007 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 13 Tit. 685 13

8. Stiftung GeoForschungsZentrum (GFZ), Potsdam

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	40 321	47 526	41 004
1.1 Personalausgaben.....	21 150	20 238	21 846
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 512	10 564	10 985
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	9 659	16 724	8 173
2. Finanzierung der Ausgaben	40 321	47 526	41 004
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	720	720	2 996
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	4 095	4 681	4 061
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			1 900
2.4 Zuwendung des Bundes	35 506	42 125	32 047
aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....	26 948	27 073	25 530
aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....	7 023	15 052	6 517
aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....	1 535	-	-
nachrichtlich: Projektförderung	32 667	10 343	13 141

Zu Tgr. 13 Tit. 685 13

9. GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	73 564	72 997	76 096
1.1 Personalausgaben.....	34 107	36 042	35 098
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	23 422	21 695	23 403
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 481	1 534	4 257
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	13 554	13 726	13 338
2. Finanzierung der Ausgaben	73 564	72 997	76 096
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	9 000	9 000	11 491
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	6 590	6 400	6 138
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-1 350
2.4 Zuwendung des Bundes	57 974	57 597	59 817
aus Kap. 3005 Tit. 685 13.....	1 000	1 600	2 564
aus Kap. 3005 Tit. 685 14.....	1 170	1 157	1 299
aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....	43 605	42 487	42 072
aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....	8 464	12 353	13 882
aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....	3 735	-	-
nachrichtlich: Projektförderung	9 000	6 000	11 491

Zu Tgr. 13 Tit. 685 13

10. GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Neuherberg bei München

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	97 923	95 569	106 579
1.1 Personalausgaben.....	53 500	51 000	53 657
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	21 113	21 226	28 930
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 200	3 200	2 917
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	20 110	20 143	18 742
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	2 333
2. Finanzierung der Ausgaben.....	97 923	95 569	106 579
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	3 100	3 100	12 927
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	9 482	9 247	9 114
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			2 516
2.4 Zuwendung des Bundes.....	85 341	83 222	82 022
aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....	67 242	65 093	63 450
aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....	13 329	18 129	18 572
aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....	4 770	-	-
nachrichtlich: Projektförderung.....	63 000	61 300	66 875

Zu Tgr. 13 Tit. 685 13

11. Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI), Darmstadt

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	86 454	80 313	78 645
1.1 Personalausgaben.....	40 700	39 507	40 306
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	17 829	18 127	21 321
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	2 002	1 520	327
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	25 923	21 159	16 691
2. Finanzierung der Ausgaben.....	86 454	80 313	78 645
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 200	1 200	4 979
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	8 525	7 911	7 502
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-1 350
2.4 Zuwendung des Bundes.....	76 729	71 202	67 514
aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....	53 398	52 159	50 921
aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....	8 436	19 043	16 593
aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....	14 895	-	-
nachrichtlich: Projektförderung.....	11 758	11 758	10 185

3007 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 13 Tit. 685 13

12. Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH (HMI), Berlin

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	67 375	66 838	69 508
1.1 Personalausgaben.....	33 600	33 250	32 458
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	22 301	21 373	22 485
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	11 474	12 215	14 565
2. Finanzierung der Ausgaben	67 375	66 838	69 508
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	3 400	3 400	3 741
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	6 397	6 344	6 374
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-
2.4 Zuwendung des Bundes	57 578	57 094	59 393
aus Kap. 3005 Tit. 685 14.....	324	321	397
aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....	46 927	45 779	45 076
aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....	9 516	10 994	13 920
aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....	811	-	-
nachrichtlich: Projektförderung	6 786	10 142	5 851

Zu Tgr. 13 Tit. 685 13

13. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik e. V. (IPP), Garching bei München

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	120 923	125 334	142 983
1.1 Personalausgaben.....	54 631	55 007	54 917
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	36 422	34 843	41 538
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	561	561	561
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	29 309	34 923	45 967
2. Finanzierung der Ausgaben	120 923	125 334	142 983
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	35 172	40 265	60 428
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	8 575	8 507	8 442
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-2 500
2.4 Zuwendung des Bundes	77 176	76 562	76 613
aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....	56 018	50 970	52 523
aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....	4 628	25 592	24 090
aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....	16 530	-	-

Zu Tgr. 13 Tit. 685 13

14. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	53 880	47 969	62 688
1.1 Personalausgaben.....	21 640	21 426	21 033
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	16 318	14 679	13 432
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	6 165	5 634	5 647
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	9 757	6 230	12 776
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	9 800
2. Finanzierung der Ausgaben.....	53 880	47 969	62 688
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	563	563	19 846
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	5 332	4 740	3 278
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			264
2.4 Zuwendung des Bundes.....	47 985	42 666	39 300
aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....	39 204	37 059	33 521
aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....	4 731	5 607	5 779
aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....	4 050	-	-
nachrichtlich: Projektförderung.....	12 000	12 000	11 524

Zu Tgr. 13 Tit. 685 13

15. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ, Leipzig

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	52 926	52 720	48 118
1.1 Personalausgaben.....	34 169	28 986	28 331
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	9 037	10 520	11 660
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	9 720	13 214	8 127
2. Finanzierung der Ausgaben.....	52 926	52 720	48 118
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	1 200	1 200	2 522
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	4 876	5 152	5 601
2.3 Nicht verbrauchte Selbstbewirtschaftungsmittel.....			-1 733
2.4 Zuwendung des Bundes.....	46 850	46 368	41 728
aus Kap. 3007 Tit. 685 13.....	38 102	34 475	33 203
aus Kap. 3007 Tit. 894 13.....	6 588	11 893	8 525
aus Kap. 3007 Tit. 894 14.....	2 160	-	-
nachrichtlich: Projektförderung.....	9 050	8 500	12 441

3007 Anlage 1 Wirtschaftspläne

Zu Tgr. 16 Tit. 685 16

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA) in Bonn

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben

Inland	-	-	-
Ausland	26 976	26 004	22 767
1.1 Personalausgaben	16 800	16 614	14 564
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	8 616	7 544	7 188
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	1 250	852	739
1.4 Ausgaben für Investitionen	310	994	276

2. Finanzierung der Ausgaben

Inland	-	-	-
Ausland	26 976	26 004	22 767
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	56	64	124
2.2 Zuwendung des Bundes	26 920	25 940	22 643
<i>aus Kap. 3007 Tit. 685 15</i>	-	-	22 222
<i>aus Kap. 3007 Tit. 685 16</i>	26 610	24 946	-
<i>aus Kap. 3007 Tit. 894 15</i>	-	-	421
<i>aus Kap. 3007 Tit. 894 16</i>	310	994	-

Zu Tgr. 17 Tit. 685 17

4. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben	6 220	6 137	6 098
1.1 Personalausgaben	1 851	1 851	1 833
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	1 638	1 609	1 847
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	2 689	2 635	2 371
1.4 Ausgaben für Investitionen	42	42	47
2. Finanzierung der Ausgaben	6 220	6 137	6 098
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	958	937	990
2.2 Zuwendungen von Ländern	2 631	2 600	2 554
2.3 Zuwendung des Bundes	2 631	2 600	2 554
<i>aus Kap. 3007 Tit. 685 15</i>	-	-	2 533
<i>aus Kap. 3007 Tit. 685 17</i>	2 610	2 579	-
<i>aus Kap. 3007 Tit. 894 15</i>	-	-	21
<i>aus Kap. 3007 Tit. 894 17</i>	21	21	-
nachrichtlich: Projektförderung	1 100	900	2 089

Zu Tgr. 17 Tit. 685 17

5. Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS), Hannover

Wirtschaftsplan	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4

Institutionelle Förderung

1. Ausgaben.....	8 621	8 619	8 508
1.1 Personalausgaben.....	7 198	7 213	7 070
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	1 256	1 235	1 263
1.3 Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	4	4	4
1.4 Ausgaben für Investitionen.....	163	167	171
2. Finanzierung der Ausgaben	8 621	8 619	8 508
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	60	60	49
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	5 656	5 656	5 592
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	76	75	47
2.4 Zuwendung des Bundes	2 829	2 828	2 820
aus Kap. 3007 Tit. 685 15.....	-	-	2 764
aus Kap. 3007 Tit. 685 17.....	2 774	2 772	-
aus Kap. 3007 Tit. 894 15.....	-	-	56
aus Kap. 3007 Tit. 894 17.....	55	56	-
nachrichtlich: Projektförderung	6 005	5 925	6 393

3067 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 30

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Vorbemerkung

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Ruhebezüge des Bundespräsidenten, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der

Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über den Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen

119 57 -018	Vermischte Einnahmen	240	255	-
----------------	----------------------	-----	-----	---

Übrige Einnahmen

232 57 -018	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
281 57 -018	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-

Ausgaben

Haushaltsvermerk

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

431 57 -018	Versorgungsbezüge der Bundespräsidenten, Bundeskanzler, Bundesministerinnen und Bundesminister, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	600	600	-
----------------	--	-----	-----	---

Erläuterungen

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

432 57 -018	Versorgungsbezüge	19 000	19 020	-
----------------	-------------------	--------	--------	---

Erläuterungen

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2005	Anzahl am 1.1.2006	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	404	381	-5,7
Witwen und Witwer und Waisen	122	114	-6,6
Zusammen	526	495	-5,9

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57 -018	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	-	-
----------------	--------------------------------------	---	---	---

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 3067
Richterinnen und Richter des Einzelplans 30**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
443 57 -018	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen Erläuterungen Unfallfürsorge nach dem BeamtVG.	1	1	-
446 57 -018	Beihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	2 800	2 800	-
453 57 -018	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 57 -018	Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	250	250	-
----------------	---	-----	-----	---

Abschluss des Kapitels 3067

Einnahmen

Steuern und steuerähnliche Abgaben		
Verwaltungseinnahmen.....	240	255
Übrige Einnahmen	-	-
Gesamteinnahmen.....	240	255

Ausgaben

Personalausgaben	22 401	22 421
Sächliche Verwaltungsausgaben.....		
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.		
Schuldendienst.....		
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	250	250
Ausgaben für Investitionen		
Besondere Finanzierungsausgaben		
Gesamtausgaben.....	22 651	22 671

30 Aufwandsentschädigungen, Sonstige Leistungen (3088)

Haushaltsvermerk

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und sonstige Leistungen veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für die Bundesministerin in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3001 Tit. 421 01.
 - 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die Parlamentarischen Staatssekretäre in Höhe von jährlich 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3001 Tit. 421 01.
 - 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder bei folgenden Titeln:
Kap. 3001 Tit. 422 01 **und Tit. 428 01.**
 - 1.4 Aufwandsentschädigung nach der Aufwandsentschädigungsrichtlinie (AER) vom 15.12.1997 (GMBL. 1998 S. 27) bei folgenden Titeln:
Kap. 3001 Tit. 422 01, Tit. 422 02 **und Tit. 428 01.**
 - 1.5 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der DFG in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3002 Tit. 685 27.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
 - 1.6 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der MPG in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3007 Tit. 685 11.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
 - 1.7 Dienstaufwandsentschädigung für die Generalsekretärin der MPG in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3007 Tit. 685 11.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
 - 1.8 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der FhG in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3007 Tit. 685 12.
Aufwandsentschädigung im Arbeitsvertrag vereinbart.
 - 1.9 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten des HGF e. V. in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3007 Tit. 685 13.
 - 1.10 Dienstaufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Stiftungsrates der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland in Höhe von jährlich 4 680 € (monatlich 390 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3007 Tit. 685 16.
 - 1.11 Dienstaufwandsentschädigung für den Präsidenten der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Höhe von jährlich 2 454 € (monatlich 204,50 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3007 Tit. 685 17.
(Nr. 2)
 - 1.12 Dienstaufwandsentschädigung für die vier Vizepräsidenten der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Höhe von jährlich je 1227 € (monatlich je 102,25 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3007 Tit. 685 17.
(Nr. 2)
 - 1.13 Dienstaufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Wissenschaftsrates in Höhe von jährlich 3 067,75 € (monatlich 255,65 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3007 Tit. 685 17.
(Nr. 3)
- ### 2. Sonstige Leistungen
- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten bei folgendem Titel:
Kap. 3001 Tit. 428 01.
 - 2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGlG in Höhe von bis zu jährlich 156 € (monatlich 13 €) bei folgendem Titel:
Kap. 3001 Tit. 422 01.

Abschluss des Einzelplans 30	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Veränderung gegenüber 2006 1 000 €
Einnahmen			
Steuern und steuerähnliche Abgaben			
Verwaltungseinnahmen	35 270	35 285	-15
Übrige Einnahmen	217 191	226 701	-9 510
Gesamteinnahmen	252 461	261 986	-9 525
Ausgaben			
Personalausgaben	72 226	72 192	34
Sächliche Verwaltungsausgaben	11 476	11 702	-226
Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.			
Schuldendienst			
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	6 822 065	6 454 009	368 056
Ausgaben für Investitionen	1 752 838	1 626 063	126 775
Besondere Finanzierungsausgaben	-140 000	-138 200	-1 800
Gesamtausgaben	8 518 605	8 025 766	492 839
Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 30			
Aus Hauptgruppe 4	49 825	49 771	54
Aus Hauptgruppe 5	11 123	11 312	-189
Aus Hauptgruppe 6	27 748	27 748	-
Aus Hauptgruppe 7	174	174	-
Aus Hauptgruppe 8	2 240	3 140	-900
Zusammen	91 110	92 145	-1 035

30 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2007	a) Bis einschl. 31.12.2005 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2007 b) VE 2006 c) VE 2007	davon fällig					In künftigen Haushalts- jahren
			2007	2008	2009	2010	Folge- jahre	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €

Kapitel 3001

712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	20 000	a) 29 707 b) 38 272 c) 28 508	19 474 20 000	10 233 15 000 20 000	- 3 272 8 508	- - -	- - -	- - -
--	--------	-------------------------------------	------------------	----------------------------	---------------------	-------------	-------------	-------------

Tgr. 55

511 55 - Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 059	a) - b) 1 900 c) 1 900	- 700	- 500 700	- 400 500	- 300 400	- - 300	- - -
532 55 - Ausgaben für Auf- träge und Dienstleistungen	690	a) - b) 900 c) 900	- 300	- 200 300	- 200 200	- 200 200	- - 200	- - -
812 55 - Erwerb von Daten- verarbeitungsanlagen, Gerä- ten, Ausstattungs- und Aus- rüstungsgegenständen, Soft- ware	1 662	a) - b) 2 000 c) 2 000	- 800	- 500 800	- 400 500	- 300 400	- - 300	- - -

Summe des Kapitels 3001

-56 568	a) 29 707 b) 43 072 c) 33 308	19 474 21 800	10 233 16 200 21 800	- 4 272 9 708	- 800 1 000	- - 800	- - -	- - -
---------	-------------------------------------	------------------	----------------------------	---------------------	-------------------	---------------	-------------	-------------

Kapitel 3002

685 02 - Regionenorientierte Innovationsförderung in den neuen Ländern (Unternehmen Region)	90 000	a) 53 983 b) 128 000 c) 76 000	27 543 43 000	13 138 40 000 30 000	13 302 25 000 16 000	- 20 000 15 000	- - 15 000	- - -
685 03 - Strategien zur Durchsetzung von Chancen- gleichheit für Frauen in Bil- dung und Forschung	5 000	a) 2 949 b) 9 500 c) 7 000	2 846 3 000	103 3 000 2 500	- 2 500 2 000	- 1 000 1 500	- - 1 000	- - -
685 04 - Innovations- und Technikanalysen	5 500	a) 1 398 b) 8 500 c) 6 500	1 052 3 000	346 2 500 2 500	- 2 000 2 000	- 1 000 1 000	- - 1 000	- - -
685 05 - Strukturelle Innova- tionen in Bildung und For- schung	24 800	a) 13 361 b) 61 000 c) 33 000	9 070 16 000	3 891 15 000 12 000	400 15 000 10 000	- 15 000 6 000	- - 5 000	- - -
685 07 - Analysen, Planung, Zielinformationen	6 000	a) 2 855 b) 9 000 c) 7 000	1 733 3 000	901 2 500 2 500	221 2 000 2 000	- 1 500 1 500	- - 1 000	- - -
685 08 - Neue Medien in der Bildung	20 000	a) 23 616 b) 33 000 c) 8 000	15 121 10 000	6 495 9 000 3 000	2 000 8 000 2 000	- 6 000 2 000	- - 1 000	- - -
685 09 - Leistungswettbe- werbe und Preise für wissen- schaftliche Nachwuchskräfte	4 900	a) 133 b) 6 400 c) 5 500	133 3 400	- 2 000 2 500	- 1 000 2 000	- - 1 000	- - -	- - -
685 10 - Förderprogramm zur Ausstattung von Junior- professuren		a) - b) 24 000 c) -	- 10 000	- 8 000	- 6 000	- - -	- - -	- - -
685 12 - Stärkung der Lei- stungsfähigkeit des Bildungs- wesens	29 200	a) 23 356 b) 49 000 c) 22 000	15 087 13 000	6 150 13 000 8 000	2 119 13 000 7 000	- 10 000 4 000	- - 3 000	- - -
685 13 - Innovative Arbeits- gestaltung und Dienstleistun- gen	28 000	a) 27 291 b) 30 000 c) 16 000	14 989 8 000	7 302 9 000 6 000	5 000 8 000 4 000	- 5 000 3 000	- - 3 000	- - -
687 01 - Zusammenarbeit mit anderen Staaten einschl. EU in den Bereichen Bildung und Forschung	26 300	a) 2 898 b) 42 000 c) 34 000	1 650 18 000	768 12 000 13 000	480 7 000 10 000	- 5 000 7 000	- - 4 000	- - -

Übersicht 1 30
Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2007 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2005 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2007 b) VE 2006 c) VE 2007 1 000 €	davon fällig					In künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
			2007	2008	2009	2010	Folge- jahre	
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 32

685 26 - Sozial- und geistes- wissenschaftliche Forschung / Wissenschaftsforschung	20 500	a) 6 053 b) 30 500 c) 43 000	3 661 10 000	2 253 8 500 15 000	139 8 000 13 000	- 4 000 10 000	- - 5 000	- - -
--	--------	------------------------------------	-----------------	--------------------------	------------------------	----------------------	-----------------	-------------

Summe des Kapitels 3002	1 118 923	a) 157 893 b) 430 900 c) 258 000	92 885 140 400	41 347 124 500 97 000	23 661 97 500 70 000	- 68 500 52 000	- - 39 000	- - -
--------------------------------	-----------	--	-------------------	-----------------------------	----------------------------	-----------------------	------------------	-------------

Kapitel 3003

632 02 - Sonderprogramm zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze in den neuen Ländern und Berlin	90 000	a) 69 097 b) 84 500 c) 60 300	48 021 31 700	21 076 - 22 600	- 21 100 22 600	- - 15 100	- - -	- - -
---	--------	-------------------------------------	------------------	-----------------------	-----------------------	------------------	-------------	-------------

681 01 - Internationaler Aus- tausch und Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung	5 200	a) 1 000 b) 10 000 c) 5 000	1 000 3 500	- 3 000 2 000	- 2 500 1 500	- 1 000 1 000	- - 500	- - -
--	-------	-----------------------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	---------------	-------------

681 04 - Begabtenförderung in der beruflichen Bildung	16 900	a) - b) 14 000 c) 16 000	- 14 000	- - 16 000	- - -	- - -	- - -	- - -
--	--------	--------------------------------	-------------	------------------	-------------	-------------	-------------	-------------

685 01 - Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung	52 000	a) 42 012 b) 46 000 c) 70 000	22 124 13 000	13 966 12 000 20 000	5 922 11 000 20 000	- 10 000 20 000	- - 10 000	- - -
--	--------	-------------------------------------	------------------	----------------------------	---------------------------	-----------------------	------------------	-------------

685 03 - Weiterbildung und Lebenslanges Lernen	40 019	a) 8 520 b) 89 000 c) 52 000	7 015 30 000	1 505 27 000 17 000	- 22 000 16 000	- 10 000 12 000	- - 7 000	- - -
---	--------	------------------------------------	-----------------	---------------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------	-------------

893 01 - Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	29 000	a) 28 986 b) 35 000 c) 31 000	14 991 9 000	9 995 9 000 9 000	4 000 9 000 9 000	- 8 000 8 000	- - 5 000	- - -
--	--------	-------------------------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	---------------------	-----------------	-------------

Summe des Kapitels 3003	381 150	a) 149 615 b) 278 500 c) 234 300	93 151 101 200	46 542 82 700 86 600	9 922 65 600 69 100	- 29 000 56 100	- - 22 500	- - -
--------------------------------	---------	--	-------------------	----------------------------	---------------------------	-----------------------	------------------	-------------

Kapitel 3004

661 01 - Bildungskredit (Er- stattung von Kreditausfällen an die Kreditanstalt für Wie- deraufbau)	8 000	a) 47 600 b) 25 600 c) 25 600	8 000 -	11 000 -	16 000 -	12 600 6 400	- 19 200 25 600	- - -
---	-------	-------------------------------------	------------	-------------	-------------	-----------------	-----------------------	-------------

681 01 - Zuschüsse an Stu- dentenförderungswerke	99 400	a) 72 000 b) 125 000 c) 95 000	40 000 35 000	32 000 35 000 15 000	- 35 000 30 000	- 20 000 30 000	- - 20 000	- - -
---	--------	--------------------------------------	------------------	----------------------------	-----------------------	-----------------------	------------------	-------------

681 02 - Maßnahmen der beruflichen Eingliederung und wirtschaftlichen Sicherung be- stimmter Personengruppen mit Hochschulabschluss	3 400	a) - b) 5 300 c) 4 700	- 2 000	- 1 800 2 000	- 1 500 1 500	- - 1 200	- - -	- - -
---	-------	------------------------------	------------	---------------------	---------------------	-----------------	-------------	-------------

681 03 - Studenten- und Wissenschaftleraustausch so- wie internationale Kooperation in Lehre und Forschung	80 200	a) 74 025 b) 71 000 c) 55 000	40 905 17 000	28 620 17 000 12 000	4 500 25 000 15 000	- 12 000 18 000	- - 10 000	- - -
---	--------	-------------------------------------	------------------	----------------------------	---------------------------	-----------------------	------------------	-------------

685 04 - Hochschulbezogene zentrale Maßnahmen studen- tischer Verbände und anderer Organisationen	1 400	a) 189 b) 2 700 c) 1 500	145 1 000	44 800 700	- 600 300	- 300 300	- - 200	- - -
--	-------	--------------------------------	--------------	------------------	-----------------	-----------------	---------------	-------------

685 07 - Europäischer Hoch- schul- und Forschungsraum, Monitoring des Wissen- schaftssystems	13 000	a) 5 191 b) 10 500 c) 9 000	3 686 4 000	1 505 3 000 3 000	- 2 500 2 000	- 1 000 2 000	- - 2 000	- - -
---	--------	-----------------------------------	----------------	-------------------------	---------------------	---------------------	-----------------	-------------

685 08 - Exzellenzinitiative Spitzenförderung von Hoch- schulen	142 500	a) 570 000 b) 712 500 c) -	142 500 142 500	142 500 142 500	142 500 142 500	142 500 142 500	- 142 500	- - -
---	---------	----------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------	-------------

685 09 - Hochschulpakt 2020	160 000	a) - b) - c) 200 000	- -	- - 80 000	- - 60 000	- - 40 000	- - 20 000	- - -
-----------------------------	---------	----------------------------	--------	------------------	------------------	------------------	------------------	-------------

30 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2007	a) Bis einschl. 31.12.2005 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2007 b) VE 2006 c) VE 2007	davon fällig					In künftigen Haushalts- jahren	
			2007	2008	2009	2010	Folge- jahre		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
687 01 - Leistungen für eu- ropäische und internationale Wissenschaftseinrichtungen	26 400	a) - b) 44 000 c) 7 000	- 19 000	- 19 000	- 4 000	- 2 000	- 1 500	- 1 500	- -
Summe des Kapitels 3004	2 659 291	a) 769 005 b) 996 600 c) 397 800	235 236 220 500	215 669 219 100	163 000 211 100	155 100 184 200	- 161 700	- 79 300	- -
Kapitel 3005									
Tgr. 21									
683 15 - Biotechnologie	129 000	a) 111 409 b) 166 000 c) 103 000	53 033 45 000	35 473 43 000	14 774 43 000	8 129 20 000	- 15 000	- 38 000	- -
685 15 - Gesundheit und Medizin	118 000	a) 58 219 b) 200 000 c) 80 000	42 847 50 000	13 372 60 000	1 000 55 000	1 000 20 000	- 15 000	- 25 000	- -
685 16 - Biomedizinische Forschung	107 370	a) 125 641 b) 126 000 c) 54 000	65 063 21 000	32 963 38 000	20 015 32 000	7 600 20 000	- 15 000	- 18 000	- -
Tgr. 29									
685 26 - Nachhaltig leben und wirtschaften	143 000	a) 136 539 b) 167 000 c) 88 000	78 801 32 000	35 622 52 000	17 656 43 000	4 460 25 000	- 15 000	- 25 000	- -
685 28 - System Erde - For- schungs- und Entwicklungs- vorhaben	84 000	a) 54 153 b) 130 000 c) 54 000	35 019 35 000	17 907 35 000	1 227 35 000	- 15 000	- 10 000	- 18 000	- -
894 28 - System Erde - Inve- stitionen	37 000	a) 41 888 b) 52 000 c) 25 000	15 381 17 000	7 733 17 000	15 097 8 000	3 677 5 000	- 5 000	- 10 000	- -
Tgr. 31									
685 11 - Naturwissenschaftli- che Grundlagenforschung - Forschungs- und Entwick- lungsvorhaben	39 000	a) 10 821 b) 45 000 c) 24 000	7 533 15 000	3 288 14 000	- 11 000	- 5 000	- 6 000	- 6 000	- -
894 11 - Naturwissenschaftli- che Grundlagenforschung - Investitionen	114 430	a) 7 989 b) 835 280 c) 732 280	6 811 103 000	1 178 147 000	- 162 800	- 149 280	- 273 200	- 273 200	- -
Tgr. 35									
687 58 - Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit auslän- dischen Forschungseinrich- tungen und Unternehmen	9 900	a) 4 991 b) 15 000 c) 7 500	2 803 5 000	1 463 4 500	725 3 500	- 2 000	- 2 000	- 1 500	- -
687 60 - Deutsch-Israelische Stiftung für wissenschaftliche Forschung und Entwicklung	10 000	a) 10 000 b) - c) -	10 000 - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Tgr. 36									
685 13 - Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstra- tionsanlagen	195 000	a) 444 621 b) 572 000 c) -	118 466 3 000	87 952 61 000	67 856 65 000	58 104 62 790	112 243 380 210	- -	- -
685 14 - Gesetzliche Endla- geraufwendungen (Endlager- vorausleistungen und Endlag- ergebühren)	40 000	a) - b) 90 000 c) -	- 30 000	- 30 000	- 30 000	- -	- -	- -	- -
Summe des Kapitels 3005	1 245 289	a) 1 006 271 b) 2 398 280 c) 1 167 780	435 757 356 000	236 951 501 500	138 350 488 300	82 970 324 070	112 243 728 410	- 414 700	- -
Kapitel 3006									
683 02 - Bauen und Wohnen	3 000	a) 1 027 b) 2 400 c) 200	1 027 1 500	- 600	- 300	- -	- -	- -	- -

Übersicht 1 30

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2007 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2005 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2007 b) VE 2006 c) VE 2007 1 000 €	davon fällig					In künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
			2007 1 000 €	2008 1 000 €	2009 1 000 €	2010 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
683 05 - Hightech-Strategie, Instrumente im Wissens- und Technologietransfer	32 500	a) - b) 125 000 c) 148 000	- 30 000 -	- 50 000 39 000	- 45 000 59 000	- - 50 000	- - -	- - -
Tgr. 31								
683 10 - Vernetzte Welt	62 700	a) 80 002 b) 159 000 c) 65 000	46 086 42 000 -	23 848 50 000 15 000	10 068 42 000 15 000	- 25 000 20 000	- - 15 000	- - -
683 11 - Softwaresysteme	85 300	a) 47 327 b) 54 000 c) 108 000	26 427 13 000 -	14 272 16 000 35 000	6 628 15 000 30 000	- 10 000 25 000	- - 18 000	- - -
683 12 - Mikrosystemtechnik	57 000	a) 54 793 b) 69 000 c) 32 000	29 103 15 000 -	20 611 15 000 7 000	5 079 19 000 10 000	- 12 000 5 000	- 8 000 10 000	- - -
683 17 - Nanoelektronik	82 000	a) 85 463 b) 80 000 c) 58 000	42 816 21 000 -	28 247 22 000 13 000	14 400 22 000 13 000	- 15 000 18 000	- - 14 000	- - -
683 18 - Produktionssysteme und -technologien	64 000	a) 37 755 b) 87 000 c) 42 000	20 624 29 000 -	10 465 27 000 10 000	6 666 19 000 10 000	- 12 000 12 000	- - 10 000	- - -
683 19 - Optische Technolo- gien	79 000	a) 86 141 b) 67 000 c) 63 000	43 457 17 000 -	29 554 17 000 15 000	13 130 20 000 15 000	- 13 000 19 000	- - 14 000	- - -
683 20 - Nanomaterialien, Neue Werkstoffe	95 808	a) 101 662 b) 94 000 c) 67 000	52 876 25 000 -	34 786 25 000 14 000	14 000 28 000 15 000	- 16 000 22 000	- - 16 000	- - -
683 21 - Sicherheitsfor- schung	12 000	a) - b) - c) 78 000	- - -	- - 24 000	- - 24 000	- - 20 000	- - 10 000	- - -
685 10 - Forschung an Fachhochschulen mit Unter- nehmen	28 000	a) 8 884 b) 50 000 c) 24 000	5 417 18 000 -	3 467 15 000 5 000	- 12 000 6 000	- 5 000 8 000	- - 5 000	- - -
Summe des Kapitels 3006	601 308	a) 503 054 b) 787 400 c) 685 200	267 833 211 500 -	165 250 237 600 177 100	69 971 222 300 197 100	- 108 000 199 000	- 8 000 112 000	- - -
Kapitel 3007								
Tgr. 11								
894 11 - MPG - Investitionen	98 588	a) - b) 110 000 c) 115 000	- 30 000 -	- 30 000 45 000	- 30 000 35 000	- 20 000 35 000	- - -	- - -
Tgr. 12								
894 12 - FhG - Investitionen	118 179	a) 110 000 b) 101 500 c) 100 000	75 000 30 000 -	35 000 35 000 30 000	- 36 500 35 000	- - 35 000	- - -	- - -
Tgr. 13								
894 13 - HGF-Zentren - In- vestitionen von bis zu 2 500 T€ im Einzelfall	156 415	a) 150 449 b) 300 000 c) 90 000	113 521 100 000 -	36 928 100 000 30 000	- 100 000 30 000	- - 30 000	- - -	- - -
894 14 - HGF-Zentren - In- vestitionen von mehr als 2 500 T€ im Einzelfall	121 681	a) - b) - c) 300 000	- - -	- - 100 000	- - 100 000	- - 100 000	- - -	- - -
Tgr. 14								
882 14 - Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Forschungseinrichtungen der Blauen Liste - Investiti- onen	61 266	a) - b) 70 000 c) 70 000	- 30 000 -	- 20 000 30 000	- 20 000 20 000	- - 20 000	- - -	- - -

30 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2007 1 000 €	a) Bis einschl. 31.12.2005 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2007 b) VE 2006 c) VE 2007 1 000 €	davon fällig					In künftigen Haushalts- jahren 1 000 €
			2007 1 000 €	2008 1 000 €	2009 1 000 €	2010 1 000 €	Folge- jahre 1 000 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Tgr. 16

685 16 - DGIA - Betrieb	26 610	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	3 500	1 500	1 200	800	-	-	-
		c)	5 000		2 000	1 500	1 500	-	-
Summe des Kapitels 3007	2 546 561	a)	260 449	188 521	71 928	-	-	-	-
		b)	585 000	191 500	186 200	187 300	20 000	-	-
		c)	680 000		237 000	221 500	221 500	-	-
Summe des Einzelplans 30	8 518 605	a)	2 875 994	1 332 857	787 920	404 904	238 070	112 243	-
		b)	5 519 752	1 242 900	1 367 800	1 276 372	734 570	898 110	-
		c)	3 456 388		981 200	952 008	854 880	668 300	-

Übersicht 2 30

Projektträger und Projektbegleiter des BMBF

(Stand: 10. November 2006)

Bei den Projektträgern handelt es sich um bei Helmholtz-Zentren oder sonstigen fachlich qualifizierten Einrichtungen angesiedelte Organisationseinheiten, die für das BMBF wissenschaftlich-technische und administrative Managementaufgaben in verschiedenen Aufgabenbereichen wahrnehmen. Die Hauptaufgabe der Projektträger liegt in der fachlichen und administrativen Abwicklung von Fördermaßnahmen bei der direkten Projektförderung. Diese Aufgabe reicht von der Bekanntmachung eines Förderprogramms über die Beratung der Antragsteller einschl. des notwendigen Schriftverkehrs, Organisation der wissenschaftlichen Begleitung und Evaluierung bis hin zur Schlussabrechnung der Vorhaben.

Projektbegleiter unterstützen das BMBF bei der Vorbereitung und laufenden Betreuung von Fördervorhaben, insbesondere in wissenschaftlich-technischer Hinsicht.

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Beschäftigte (umgerechnet auf Vollzeitäquivalent)			Ausgaben		
		Soll 2007	Soll 2006	Ist 2005	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Projektträger	646,29	612,09	706,25	73 140	65 860	76 050
1.1	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) in Köln/ Bonn, Darmstadt, Berlin und Sankt Augustin:	304,12	289,62	301,55	32 990	30 450	31 300
1.1.1	Gender-Forschung (3002 - 685 03).....	4,50	4,50	4,25	580	560	550
1.1.2	Strukturelle Innovationen (3002 - 685 05).....	1,20	1,20	3,50	160	150	650
1.1.3	Neue Medien in der Bildung (früher: Computer- und netzgestütztes Lernen) (3002 - 685 08).....	14,00	14,00	15,00	1 850	1 800	1 900
1.1.4	Juniorprofessuren (3002 - 685 10).....	-	5,00	5,00	-	650	650
1.1.5	Innovative Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen (3002 - 685 13).....	18,75	18,75	20,05	2 150	2 100	2 200
1.1.6	Geisteswissenschaften (3002 - 685 26).....	1,25	1,25	1,50	200	190	200
1.1.7	Innovationen und Strukturentwicklungen in der beruflichen Bildung (früher: Berufliche Bildung) (3003 - 685 01).....	7,00	7,00	6,00	930	900	850
1.1.8	Weiterbildung und Lebenslanges Lernen (3003 - 685 03).....	13,00	13,00	13,00	1 960	1 900	1 900
1.1.9	Hochschulpakt 2020 (3004 - 685 09).....	5,00	-	-	670	-	-
1.1.10	Gesundheit und Medizin (3005 - 685 15).....	52,50	52,50	52,50	5 800	5 700	5 700
1.1.11	Biomedizinische Forschung (3005 - 685 16).....	26,00	26,00	26,00	3 000	2 900	2 900
1.1.12	Umwelt.....	31,50	31,50	33,50	3 900	3 800	4 000
1.1.12.1	Nachhaltig leben und wirtschaften (3005 - 685 26).....	18,50	18,50	20,50	2 400	2 300	2 500
1.1.12.2	System Erde - FuE-Vorhaben (3005 - 685 28).....	13,00	13,00	13,00	1 550	1 500	1 500
1.1.13	Informationstechnik.....	63,50	63,50	62,50	9 160	8 900	8 900
1.1.13.1	Vernetzte Welt (3006 - 683 10).....	23,00	23,00	22,00	3 300	3 200	3 200
1.1.13.2	Softwaretechnik (3006 - 683 11).....	16,00	16,00	16,00	2 250	2 200	2 200
1.1.13.3	EG-Begleitung und Querschnittsaufgaben (3006 - 683 17).....	10,50	10,50	10,50	1 650	1 600	1 600
1.1.13.4	Nanoelektronik (3006 - 683 17).....	14,00	14,00	14,00	1 960	1 900	1 900
1.1.14	Fachinformation (3006 - 683 10).....	7,50	7,50	7,50	930	900	900
1.1.15	Umwelt- und Klimaforschung (3005 - Tgr. 29).....	14,50	-	-	1 700	-	-
1.1.16	Infrastrukturpersonal für die Bereiche 1.1.....	43,92	43,92	51,25	-	-	-
1.2	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ) in Jülich, Berlin und Rostock:	203,67	183,67	216,25	21 940	18 100	22 200
1.2.1	Unternehmen Region (früher: InnoRegio, Wachstumskerne) (3002 - 685 02).....	30,70	30,70	30,70	4 000	3 900	4 100
1.2.2	Vernetzungsfonds erneuerbare Energien, EXIST, Verwertung und Patente (3002 - 685 05).....	-	-	14,25	-	-	1 100
1.2.3	Biotechnologie (3005 - 683 15).....	48,00	48,00	47,50	5 400	5 300	5 500
1.2.4	Biomedizinische Forschung (3005 - 685 16).....	4,00	4,00	4,00	520	500	500
1.2.5	Umwelttechnik, Ökologie (3005 - 685 26).....	19,50	19,50	21,50	2 050	2 000	2 500
1.2.6	Meeres- und Polarforschung, Geowissenschaften (3005 - 685 28).....	18,50	18,50	18,50	2 150	2 100	2 100
1.2.7	Erforschung kondensierter Materie (3005 - 685 11).....	2,75	2,75	6,00	420	400	700
1.2.8	Nanomaterialien, Neue Werkstoffe (3006 - 683 20).....	35,50	35,50	43,00	4 000	3 900	4 900
1.2.9	Schifffahrt und Meerestechnik (3006 - 683 41).....	-	-	7,50	-	-	800
1.2.10	Clusterwettbewerb (3006 - 683 05).....	12,00	-	-	2 000	-	-
1.2.11	Forschungsprämie (3006 - 683 05).....	8,00	-	-	1 400	-	-
1.2.12	Infrastrukturpersonal für die Bereiche 1.2.....	24,72	24,72	23,30	-	-	-
1.3	Forschungszentrum Karlsruhe (FKZ) in Karlsruhe und Dresden:.....	48,90	51,20	69,00	5 510	5 400	6 950
1.3.1	Wassertechnologie und Entsorgung.....	15,70	17,20	25,00	1 860	1 800	2 700
1.3.1.1	Nachhaltig leben und wirtschaften (3005 - 685 26).....	14,10	15,60	23,50	1 650	1 600	2 500
1.3.1.2	Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen (3005 - 685 13).....	1,60	1,60	1,50	210	200	200
1.3.2	Produktionssysteme und -technologien (3006 - 683 18).....	33,20	34,00	44,00	3 650	3 600	4 250
1.4	GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH (GSF) in München:	-	14,50	15,50	-	1 620	1 650
1.4.1	Umwelt- und Klimaforschung (3005 - Tgr. 29).....	-	14,50	15,50	-	1 620	1 650
1.5	Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY) in Hamburg:	11,50	11,50	10,50	1 450	1 250	1 000
1.5.1	Hochenergiephysik, Astrophysik, Synchrotronstrahlung (3005 - 685 11).....	11,50	11,50	10,50	1 450	1 250	1 000
1.6	Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI) in Darmstadt:.....	4,25	4,25	4,25	440	420	400
1.6.1	Hadronen- und Kernphysik (3005 - 685 11).....	4,25	4,25	4,25	440	420	400

**30 Übersicht 2
Projektträger und Projektbegleiter des BMBF**

Lfd.-Nr.	Projektträger / Projektbegleiter und ihre Einsatzbereiche	Beschäftigte (umgerechnet auf Vollzeitäquivalent)			Ausgaben		
		Soll 2007	Soll 2006	Ist 2005	Soll 2007 1 000 €	Soll 2006 1 000 €	Ist 2005 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8
1.7	Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e. V. (AIF) in Köln:	11,00	4,50	4,50	800	400	450
1.7.1	Forschung an Fachhochschulen mit Unternehmen (3006 - 685 10)	11,00	4,50	-	800	400	-
1.7.2	Anwendungsorientierte FuE an Fachhochschulen (3004 - 685 01)	-	-	4,50	-	-	450
1.8	VDI Technologiezentrum GmbH (VDI-TZ) in Düsseldorf:	28,00	28,00	28,00	4 810	4 600	4 600
1.8.1	Nanoelektronik (3006 - 683 17)	4,00	4,00	4,00	610	600	600
1.8.2	Optische Technologien (3006 - 683 19)	21,00	21,00	21,00	3 500	3 400	3 400
1.8.3	Nanomaterialien, Neue Werkstoffe (3006 - 683 20)	3,00	3,00	3,00	700	600	600
1.9	VDI/VDE Innovation und Technik GmbH (VDI/VDE-IT) in Berlin:	21,50	21,50	21,50	3 310	3 300	3 300
1.9.1	Innovations- und Technikanalysen (3002 - 685 04)	1,50	1,50	1,50	210	200	200
1.9.2	Mikrosystemtechnik (3006 - 683 12)	20,00	20,00	20,00	3 100	3 100	3 100
1.10	TÜV-Akademie Rheinland GmbH in Köln:	3,10	3,10	31,50	340	2 300	3 900
1.10.1	Mobilität und Verkehr (3006 - 683 40)	-	-	23,00	-	-	2 900
1.10.2	Bauen und Wohnen (3006 - 683 42)	3,10	3,10	8,50	340	300	1 000
1.11	Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn:	-	0,25	3,70	-	20	300
1.11.1	Innovationen in der Aus- und Weiterbildung (3003 - 685 01)	-	0,25	3,70	-	20	300
1.12	Geplante neue Projektträgerschaften ab 2007	10,25	-	-	1 550	-	-
1.12.1	Empirische Bildungsforschung	4,25	-	-	650	-	-
1.12.2	Sicherheitsforschung	6,00	-	-	900	-	-
2.	Projektbegleiter	1,00	1,00	4,30	310	300	600
2.1	Dornier Consulting GmbH in Friedrichshafen:	-	-	0,30	-	-	50
2.1.1	Magnetbahnsysteme (3006 - 683 40)	-	-	0,30	-	-	50
2.2	Fichtner GmbH in Stuttgart:	1,00	1,00	4,00	310	300	550
2.2.1	Stilllegung (3005 - 685 13)	1,00	1,00	4,00	310	300	550
Zusammen		647,29	613,09	710,55	73 450	66 160	76 650

Personalhaushalt

Einzelplan 30

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	112
	Gesamtübersicht	113
3001	Bundesministerium.....	114
3007	Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen	120
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	121
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
3002	Allgemeine Forschungsförderung und Bildungsevaluation.....	122
3003	Berufliche Bildung und Maßnahmen der Weiterbildung	124
3007	Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen	128

30 Vorbemerkungen

Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Gleiches gilt sinngemäß für die sonstigen Ersatz(plan)stellen im Bereich der Titel der Hauptgruppe 6 bei den institutionell geförderten Zuwendungsempfängern/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO.

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.
3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2005 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen		Auszubildende	
		Angestellte	Arbeiterinnen und Arbeiter	Angestellte	Arbeiterinnen und Arbeiter
3001	427 09	50,0	9,0	34,0	-

Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen vor.

Gesamtübersicht

Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422.1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 425.1, 426.1, 428.1		Zusammen (Sp. 3 bis 6)	
		2007	2006	2007	2006	2007	2006
1	2	3	4	5	6	7	8

Planstellen und Stellen

30 01 Bundesministerium.....	512,6	531,1	336,1	340,3	848,7	871,4
30 07 Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen	11,0	11,0	-	-	11,0	11,0
Zusammen	523,6	542,1	336,1	340,3	859,7	882,4

Leerstellen

30 01 Bundesministerium.....	98,0	105,0	35,0	40,0	133,0	145,0
------------------------------	------	-------	------	------	-------	-------

ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)- stellen	Sonstige
			2007	2008	2009	2010	2011 ff		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

kw-Vermerke

30 01 Bundesministerium.....	77,2	9,0	2,0	2,0	-	-	43,2	21,0
30 07 Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen	11,0	-	-	-	-	-	-	11,0
Zusammen	88,2	9,0	2,0	2,0	-	-	43,2	32,0

Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422.1, 425.1, 426.1, 428.1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425.1, 426.1, 428.1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427.9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2007	2006	2007	2006	2007	2006
1	2	3	4	5	6	7	8

30 02 Allgemeine Forschungsförderung und Bildungsevaluation	13,0	13,0	-	-	-	-
30 03 Berufliche Bildung und Maßnahmen der Weiterbildung	357,1	372,6	42,9	8,0	4,0	-
30 07 Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen	1 003,7	1 009,7	31,0	25,0	-	-
Zusammen	1 373,8	1 395,3	73,9	33,0	4,0	-

3001 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	2007	2006	Ist-Besetzung am 1. Juni 2006	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

Titel 422 01

Beamtinnen und Beamte

B 11	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9	7,0	7,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6	14,0	14,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3	42,0	43,0	35,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16	30,0	31,0	23,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 15	105,0	111,0	106,0	-	2,0	-	-	4,0	-	-	-	-	-
A 14	58,0	57,0	52,0	1,0	-	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h	26,1	28,6	26,0	-	1,0	2,0	-	3,5	-	-	-	-	-
A 13 g	93,0	93,0	90,0	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
A 12	26,0	29,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-
A 11	15,5	19,5	11,0	-	-	2,0	-	6,0	-	-	-	-	-
A 10	7,0	7,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m	19,0	19,0	20,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8	6,5	7,5	1,5	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 7	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m	3,0	4,0	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 6 e	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5	24,0	24,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 4	11,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2/3	1,5	1,5	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	512,6	531,1	465,5	1,0	5,0	6,0	-	16,5	-	-	-	4,0	-

Titel 425 01 - Erläuterungen

Tarifliche Angestellte

I	-	2,0	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
I a	-	15,0	-	-	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-
I b	-	11,0	-	-	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-
II a	-	3,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
III	-	21,0	-	-	21,0	-	-	-	-	-	-	-	-
IV a	-	6,0	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
IV b	-	8,6	-	-	8,6	-	-	-	-	-	-	-	-
V b	-	10,0	-	-	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-
V c	-	68,0	-	-	68,0	-	-	-	-	-	-	-	-
VI b	-	89,0	-	-	89,0	-	-	-	-	-	-	-	-
VII	-	34,7	-	-	34,7	-	-	-	-	-	-	-	-
VII-IX b	-	16,0	-	-	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-
VIII	-	3,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
IX b	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
X	-	3,0	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	291,3	-	-	291,3	-	-	-	-	-	-	-	-

Titel 426 01 - Erläuterungen

Arbeiterinnen und Arbeiter

MTArb	-	49,0	-	-	49,0	-	-	-	-	-	-	-	-
-------	---	------	---	---	------	---	---	---	---	---	---	---	---

Titel 428 01 - Erläuterungen

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT (B 11)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 9)	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6)	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3)	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B	3,0	-	8,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen	3,0	-	18,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15	16,0	-	20,0	15,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 14	10,0	-	12,0	11,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13	3,0	-	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12	22,0	-	26,0	20,0	1,0	-	-	-	-	-	-	3,0	-
E 11	7,0	-	9,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10	4,0	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9	12,6	-	17,0	14,6	1,0	1,0	-	2,0	-	-	-	-	-
E 8	67,0	-	73,0	68,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7	11,0	-	12,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6	90,0	-	92,0	91,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5	48,7	-	47,0	50,7	-	1,0	-	3,0	-	-	-	-	-
E 4	21,0	-	17,0	20,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	2007	2006	Ist-Besetzung am 1. Juni 2006	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken			+	-	+	-	
1	2	3	4	5		6		7		8		9	10
E 3	16,8	-	17,0	19,0	1,0	0,8	-	-	2,0	-	-	-	-
E 2	4,0	-	3,0	4,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	333,1	-	348,0	338,3	7,0	5,8	-	-	7,0	-	-	3,0	-
Insgesamt	336,1	-	366,0	340,3	7,0	5,8	-	-	7,0	-	-	4,0	-

Haushaltsvermerk

Zu Titel 422 01

Zu Leerstellen:

Es wird zugelassen, dass bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer Beamtinnen oder Beamter in den Bundesdienst nur jede zweite frei werdende Planstelle für die zurückkehrenden Beamtinnen oder Beamten in Anspruch zu nehmen ist.

Zu Titel 428 01

Zu Leerstellen:

Es wird zugelassen, dass bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Bundesdienst nur jede zweite frei werdende Stelle für die zurückkehrenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Anspruch zu nehmen ist.

Erläuterungen

Zu Titel 422 01

Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 B11; 1,0 B9; 2,0 B6; 6,0 B3; 6,0 A16; 6,0 A15; 2,0 A14; 8,0 A12; 3,0 A11; 3,0 A10; 6,0 A8; 1,0 A7; 1,0 A6e (Zusammen: 46,0).

Daneben werden 43,0 beamtete Hilfskräfte (Tit. 422 02) beschäftigt.

Zu Titel 428 01

Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:

1,0 AT(B11); 1,0 AT(B9); 2,0 AT(B6); 6,0 AT(B3); 6,0 ATB; 6,0 E15; 2,0 E14; 8,0 E12; 3,0 E11; 3,0 E9; 6,0 E8; 1,0 E6; 1,0 E5 (Zusammen: 46,0).

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2007	2006	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:				
B 6	1,0	1,0	1.1	Europäische Union (EU)
B 3	1,0	1,0		
A 16	2,0	2,0		
A 15	6,0	7,0		
A 14	1,0	1,0		
A 15	1,0	1,0	1.2	Weltbank
A 13 g	1,0	1,0	1.3	Europäische Weltraumorganisation (ESA)
A 16	1,0	1,0	1.4	Internationales Wissenschafts- und Technologiezentrum (IWTZ), Moskau
B 3	1,0	1,0	1.9	Europäisches Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL)
A 13 g	1,0	1,0	1.10	Astrophysikalisches Institut Potsdam (AIP) in Potsdam
A 15	1,0	1,0	1.11	Projekträger Gesundheitsforschung bei dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz

3001 Bundesministerium

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2007	2006	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5
B 3	1,0	1,0	1.16	Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München
A 15	1,0	1,0		
A 16	1,0	1,0	1.17	Deutsches Primatenzentrum GmbH (DPZ)
B 3	1,0	1,0	1.22	Projekträger Arbeit, Umwelt und Gesundheit bei dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
B 9	1,0	1,0	1.23	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz
B 6	1,0	1,0		
B 3	3,0	3,0		
A 16	1,0	1,0		
A 15	1,0	2,0		
A 14	1,0	1,0		
A 13 g	3,0	3,0		
A 13 g	1,0	1,0	1.26	Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung, Dresden
A 13 g	1,0	1,0	1.28	Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben
A 16	-	1,0	1.29	Institut Max von Laue - Paul Langevin (ILL), Grenoble
B 3	1,0	2,0	1.31	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
A 16	-	1,0		
A 16	1,0	1,0	1.33	Nicht an die Person gebundene Leerstelle zur Beurlaubung für die Tätigkeit bei Projektträgerschaften der Großforschungseinrichtungen
A 15	1,0	1,0		
A 14	1,0	1,0		
A 13 g	1,0	1,0		
B 3	1,0	1,0	1.34	Projekträger beim Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
A 16	1,0	1,0		
A 13 g	1,0	1,0		
A 13 g	1,0	1,0	1.35	Projekträger beim Forschungszentrum Karlsruhe GmbH (FZK), Karlsruhe
B 3	1,0	1,0	1.36	Projekträger Informationstechnologie bei dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Köln-Porz
A 13 g	2,0	2,0	1.37	Nicht an die Person gebundene Leerstelle zur Beurlaubung für die Tätigkeit bei Projektträgerschaften der Großforschungseinrichtungen
B 3	1,0	1,0	1.38	Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
B 3	1,0	1,0	1.40	Auslandshandelskammern
A 15	1,0	1,0		
A 13 g	1,0	1,0	1.42	Forschungszentrum Rossendorf e. V. (FZR)
A 12	1,0	1,0	1.44	Schulen ans Netz e. V.
B 3	1,0	1,0	1.46	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG), Berlin
A 14	2,0	2,0		
A 13 g	2,0	1,0		
A 11	1,0	1,0		
A 10	1,0	1,0		
A 15	1,0	-	1.48	Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch
A 14	-	1,0		
B 3	1,0	1,0	1.49	Institut für Auslandsbeziehungen e. V.
A 15	1,0	1,0	1.50	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)
B 6	1,0	1,0	1.51	Stiftung CAESAR, Bonn
A 15	1,0	1,0		
A 13 g	1,0	1,0		
A 13 g	6,0	7,0	1.54	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
A 9 m	2,0	2,0		
B 3	1,0	1,0	1.55	Europäische Organisation für Kernforschung (CERN)
A 12	1,0	1,0	1.56	NATO-Hauptquartier
Zusammen	74,0	79,0		

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2007	2006	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

			2. Langfristige Beurlaubung	
Zusammen	19,0	22,0	2.1	gemäß §§ 72a, 72e, 89a BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3. Sonstige Beurlaubung	
B 6	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
B 3	1,0	-		
A 15	1,0	1,0		
B 6	1,0	1,0	3.2	Bundespräsidialamt
B 3	1,0	-		
A 16	-	1,0		
Zusammen	5,0	4,0		
Insgesamt	98,0	105,0		

Zu Titel 425 01

			1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:	
VIII	-	1,0	1.4	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
I a	-	1,0	1.8	Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)
I a	-	1,0	1.9	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)
V c	-	1,0		
Zusammen	-	4,0		
			2. Langfristige Beurlaubung	
Zusammen	-	36,0	2.1	gemäß § 50 BAT, § 9 UmzugsTV, § 15 BErzGG, § 24 GAD
Insgesamt	-	40,0		

Zu Titel 428 01

			1. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:	
E 3	1,0	-	1.1	Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
E 15	-	-	1.2	Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)
E 15	1,0	-	1.3	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)
E 8	1,0	-		
Zusammen	3,0	-		
			2. Langfristige Beurlaubung	
Zusammen	32,0	-	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BErzGG, § 24 GAD
Insgesamt	35,0	-		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2007		2006 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)- stellen				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				kw	
A 5	1,0	-	1,0	1. kw	-
B 3	1,0	-	1,0	2. kw	-
A 16	1,0	-	1,0	spätestens 31.12.2007	-
A 15	1,0	-	1,0		-
A 14	2,0	-	2,0		-

3001 Bundesministerium

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.Gr.	2007		2006 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)- stellen				
1	2	3	4	5	6	7
				3.	kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen	
A 9 m	1,0	-	1,0	3.2	-	-
A 15.....	1,0	-	1,0	3.3	spätestens 31.12.2008	-
				4.	kw	
A 15.....	5,0	5,0	9,0	4.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	1,0	1,0	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h	8,6	8,6	10,1			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 11.....	7,5	7,5	11,5			Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 8.....	3,0	3,0	4,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	1,0	1,0	1,0			-
A 6 m	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 4.....	1,0	1,0	1,0			-
A 2/3.....	0,5	0,5	0,5			-
				5.	kw 31.12.2009	
A 14.....	1,0	-	-	5.1	-	Neue Planstelle
A 13 g	1,0	-	-			Neue Planstelle
Zusammen ...	37,6	27,6	48,1			
Zu Titel 425 01						
					kw	
				1.	kw	
V b.....	-	-	1,0	1.1	spätestens 31.12.2007	Wegfall des Vermerks
VI b.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
VII.....	-	-	2,0	1.3	-	Wegfall des Vermerks
VII-IX b	-	-	8,0			Wegfall des Vermerks
I a.....	-	-	1,0	1.4	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wegfall des Vermerks
I b.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
IV b.....	-	-	0,6			Wegfall des Vermerks
V b.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
VII.....	-	-	6,2			Wegfall des Vermerks
VIII.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
				3.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen	
IV b.....	-	-	1,0	3.1	-	Wegfall des Vermerks
VI b.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
III	-	-	1,0	3.3	spätestens 31.12.2008	Wegfall des Vermerks
Zusammen ...	-	-	26,8			
Zu Titel 426 01						
					kw	
				1.	kw	
MtArb	-	-	2,0	1.1	-	Wegfall des Vermerks
MtArb	-	-	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wegfall des Vermerks
MtArb	-	-	2,0	1.3	spätestens 31.12.2007	Wegfall des Vermerks
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen	
MtArb	-	-	10,0	2.2	Fahrbereitschaft	Wegfall des Vermerks
Zusammen ...	-	-	15,0			
Zu Titel 428 01						
					kw	
				1.	kw	
E 5.....	7,0	-	-	1.1	-	Wegfall des Vermerks, Wirksamwerden des Vermerks, Aufnahme des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ Verg./ E.Gr.	2007		2006 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)- stellen				
1	2	3	4	5	6	7
E 3.....	1,0	-	-			Wirksamwerden des Vermerks, Aufnahme des Vermerks
E 15.....	2,0	2,0	-	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Aufnahme des Vermerks, Neue Stelle
E 14.....	1,0	1,0	-			Aufnahme des Vermerks
E 9.....	2,6	2,6	-			Wirksamwerden des Vermerks, Aufnahme des Vermerks, Neue Stelle
E 5.....	6,2	6,2	-			Wirksamwerden des Vermerks, Aufnahme des Vermerks, Neue Stelle
E 4.....	1,0	1,0	-			Neue Stelle
E 3.....	1,8	1,8	-			Wirksamwerden des Vermerks, Aufnahme des Vermerks, Neue Stelle
E 2.....	1,0	1,0	-			Neue Stelle
E 9.....	1,0	-	-	1.3	spätestens 31.12.2007	Aufnahme des Vermerks
E 6.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 4.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
				2.	kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen	
E 6.....	1,0	-	-	2.1	-	Aufnahme des Vermerks
E 11.....	1,0	-	-	2.2	spätestens 31.12.2008	Aufnahme des Vermerks
E 4.....	10,0	-	-	2.3	Fahrbereitschaft	Aufnahme des Vermerks
Zusammen ...	39,6	15,6	-			

3007 Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen

Tgr. 01 - Abwicklung Deutsche Historische Institute Rom und Paris

Planstellen-/Stellenübersicht														
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	2007	2006	Ist-Besetzung am 1. Juni 2006	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr										
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken		Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5		6		7		8		9		10

Titel 422 11

Beamtinnen und Beamte

B 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	11,0	11,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen

Zu Titel 422 11

Daneben wird 1,0 beamtete Hilfskraft (Tit. 422 12) beschäftigt.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ Verg./ E.Gr.	2007		2006 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)-stellen				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 11

kw

1. kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen

B 4.....	1,0	-	1,0	1.1 1.1.1	- oder mit Beendigung der Zuweisung zur Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Auslandsinstitute	-
A 15.....	2,0	-	2,0			-
A 14.....	3,0	-	3,0			-
A 13 h.....	1,0	-	1,0			-
A 9 g.....	4,0	-	4,0			-
Zusammen...	11,0	-	11,0			

Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 30

Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnung (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	3001	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	3001	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 6	3001	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
B 4	3007	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor des Deutschen Historischen Instituts in Paris
B 3	3001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 16	3001	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	3001, 3007	Direktorin oder Direktor
A 14	3001, 3007	Oberrätin oder Oberrat
A 13 h	3001, 3007	Rätin oder Rat
A 13 g	3001	Oberamtsrätin oder Oberamtsrat
A 12	3001	Amtsärztin oder Amtsarzt
A 11	3001	Amtsfrau oder Amtmann
A 10	3001	Oberinspektorin oder Oberinspektor
A 9 g	3001, 3007	Inspektorin oder Inspektor
A 9 m+Z	3001	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 9 m	3001	Amtsinspektorin oder Amtsinspektor
A 8	3001	Hauptsekretärin oder Hauptsekretär
A 7	3001	Obersekretärin oder Obersekretär
A 6 m	3001	Sekretärin oder Sekretär
A 6 e	3001	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 5	3001	Oberamtsmeisterin oder Oberamtsmeister
A 4	3001	Amtsmeisterin oder Amtsmeister
A 2/3	3001	Hauptamtsgehilfin oder Hauptamtsgehilfe

**3002 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3002**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 42

Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG) in Bonn

685 27

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Tgr. 42 - Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG) in Bonn

Stellenübersicht							
Bes.-Gr./Verg.-Gr./ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2007	Soll 2006	besetzt am 1. Juni 2006	Soll 2007	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2006
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 27

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 11).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 9).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 6).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (B 4).....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-
S (B 3).....	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
Zusammen	13,0	13,0	13,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk

Zu Titel 685 27

1. Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
 - 1.1 Innerhalb des Wirtschaftsplans **der DFG darf der Ansatz der Gruppe 428** um bis zu **25 Prozent** überschritten werden. Der Anteil der Personalausgaben **der DFG** für unbefristete Arbeitsverhältnisse **der E-Grn. E 13 bis AT B** ist auf **50 Prozent** und der **E-Grn. E 9 bis ATB** auf **75 Prozent** der gesamten Ausgaben der Gruppe **428** begrenzt.
 - 1.2 Die Stellenübersicht für außertarifliche **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** bleibt verbindlich. Überschreitungen dieses Stellensolls bedürfen im Einzelfall der Einwilligung der Zuwendungsgeber.

Erläuterungen

Zu Titel 685 27

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG), Bonn

Entsprechend dem Beschluss der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (B 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2006	2005	2004
I - II a.....	140,5	140,9	137,3
III - V b.....	175,9	146,1	146,0
V c - X, MTArb.....	252,7	292,0	286,1
Zusammen	569,1	579,0	569,4

**3003 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3003**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

Tgr. 37

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

685 70

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Tgr. 37 - Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Stellenübersicht							
Bes.-Gr./Verg.-Gr./ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2007	Soll 2006	besetzt am 1. Juni 2006	Soll 2007	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2006
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 70

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

Beamtinnen und Beamte

B 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
B 4.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
B 3.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-
B 2.....	4,0	5,0	3,0	-	-	-	-
A 16.....	11,0	11,0	4,0	-	-	-	-
A 15.....	25,0	25,0	17,5	-	-	-	-
A 14.....	11,0	11,0	7,0	-	-	-	-
A 13 h.....	9,0	10,0	5,0	-	-	-	-
A 13 g.....	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-
A 12.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-
A 11.....	8,5	8,5	4,5	-	-	-	-
A 10.....	2,5	2,5	1,0	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
A 9 m.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-
A 8.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
A 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
A 6 e.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
A 5.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-
A 4.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	122,0	124,0	81,0	-	-	-	-

Tarifliche Angestellte

I.....	-	8,0	-	-	-	-	-
I a.....	-	29,0	-	-	-	-	-
I b.....	-	20,0	-	-	4,0	-	-
II a.....	-	25,5	-	-	1,0	-	-
III.....	-	12,0	-	-	-	-	-
IV a.....	-	16,5	-	-	1,0	-	-
IV b.....	-	22,5	-	-	-	-	-
V b.....	-	11,8	-	-	1,0	-	-
V c.....	-	19,0	-	-	1,0	-	-
VI b.....	-	24,0	-	-	-	-	-
VII.....	-	21,0	-	-	-	-	-
VII-IX b.....	-	22,3	-	-	-	-	-
VIII.....	-	4,0	-	-	-	-	-
IX b.....	-	2,0	-	-	-	-	-
X.....	-	2,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	239,6	-	-	8,0	-	-

Arbeiterinnen und Arbeiter

Mt Arb.....	-	9,0	-	-	-	-	-
-------------	---	-----	---	---	---	---	---

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	-	-	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	-	-	3,0	-	-	-	-
S (B 2).....	-	-	1,0	-	-	-	-
AT B.....	7,0	-	10,0	1,0	-	-	-
Zusammen.....	7,0	-	15,0	1,0	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15.....	29,0	-	34,0	-	-	1,0	-
E 14.....	20,0	-	42,5	10,1	-	1,5	-
E 13.....	22,0	-	4,0	1,0	-	-	-
E 12.....	11,5	-	10,0	2,0	-	-	-
E 11.....	17,0	-	20,0	3,3	-	-	-
E 10.....	1,0	-	1,0	1,0	-	-	-
E 9.....	28,3	-	51,0	19,5	-	1,5	-
E 8.....	19,0	-	5,5	1,0	-	-	-
E 7.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-
E 6.....	29,0	-	36,0	4,0	-	-	-
E 5.....	39,3	-	30,0	-	-	-	-
E 4.....	2,0	-	2,0	-	-	-	-

**3003 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Bes.-Gr./Verg.-Gr./ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2007	Soll 2006	besetzt am 1. Juni 2006	Soll 2007	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2006
1	2	3	4	5	6	7	8
E 3.....	4,0	-	4,0	-	-	-	-
E 2.....	5,0	-	9,0	-	-	-	-
Zusammen.....	228,1	-	250,0	41,9	-	4,0	-
Insgesamt.....	357,1	372,6	346,0	42,9	8,0	4,0	-

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2007	2006	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 70

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
A 15.....	1,0	1,0	1.2	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
I a.....	-	1,0	1.5	UNESCO/UNEVOC
E 15.....	1,0	-		
II a.....	-	1,0	1.8	Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM)
E 13.....	-	-		
Zusammen.....	2,0	3,0		
			2.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	5,0	5,0	2.1	gemäß §§ 72a, 72e, 89a BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
			3.	Langfristige Beurlaubung
Zusammen.....	-	18,0	3.1	gemäß § 50 BAT, § 9 UmzugsTV, § 15 BErzGG, § 24 GAD
Zusammen.....	17,0	-	3.2	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BErzGG, § 24 GAD
Zusammen.....	17,0	18,0		
Insgesamt.....	24,0	26,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2007		2006 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)- stellen				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 70

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn

				ku
			1.	ku mit Ausscheiden der Planstellen- inhaber /innen
B 2.....	3,0		3,0	1.1 in Bes.-Gr. A 16 -
				1.4 in Bes.-Gr. A 12 -
A 13 g.....	5,0		5,0	1.4.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999 -
				1.5 in Bes.-Gr. A 9 m -
A 9 m+Z.....	1,0		1,0	1.5.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999 -
				1.6 in Bes.-Gr. A 8 -
A 9 m.....	2,0		2,0	1.6.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999 -
				1.7 in Bes.-Gr. A 7 -
A 8.....	1,0		1,0	1.7.1 gemäß § 31 Abs. 1 Nr. 4 HG 1999 -

**Anlage zu Kapitel 3003
Zuwendungsempfänger**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.Gr.	2007		2006 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)- stellen				
1	2	3	4	5	6	7
A 12.....	1,0		1,0	1.8 1.8.1	in Bes.-Gr. A 11 gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 5 HG 2002	-
Zusammen ...	13,0		13,0			
kw						
1. kw						
B 2.....	-	-	1,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
V b.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
E 9.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 4.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
E 2.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
MTArb	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 16.....	2,0	2,0	2,0	1.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbe- schäftigten	-
A 13 h	5,0	5,0	6,0			Wirksamwerden des Vermerks
A 11.....	2,0	2,0	2,0			-
A 8.....	1,0	1,0	1,0			-
AT B.....	1,0	1,0	-			Wirksamwerden des Vermerks, Aufnahme des Vermerks
I.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
II a.....	-	-	14,0			Wegfall des Vermerks
IV b.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
V b.....	-	-	6,8			Wegfall des Vermerks
VII.....	-	-	4,0			Wegfall des Vermerks
VII-IX b.....	-	-	3,8			Wegfall des Vermerks
IX b.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
E 13.....	12,5	12,5	-			Wirksamwerden des Vermerks, Aufnahme des Vermerks, Neue Stelle
E 9.....	7,8	7,8	-			Wirksamwerden des Vermerks, Aufnahme des Vermerks
E 5.....	6,8	6,8	-			Wirksamwerden des Vermerks, Aufnahme des Vermerks
E 2.....	1,0	1,0	-			Aufnahme des Vermerks
2. kw 31.12.2006						
2.1						
II a.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
V b.....	-	-	2,0			Wirksamwerden des Vermerks
VII-IX b.....	-	-	1,0			Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen ...	42,1	39,1	52,6			

**3007 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

**Stellenübersichten
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 3007**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3
Tgr. 11		Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG) in Berlin
685 11	1.	MPG, Berlin
Tgr. 12		Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG) in München
685 12		Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München
Tgr. 13		Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)
685 13		Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. (HGF e. V.)
	1.	Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven
	2.	Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg
	3.	Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg
	5.	Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich
	6.	Forschungszentrum Karlsruhe GmbH (FZK), Karlsruhe
	7.	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig
	8.	Stiftung GeoForschungsZentrum (GFZ), Potsdam
	9.	GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht
	10.	GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Neuherberg bei München
	11.	Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI), Darmstadt
	12.	Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH (HMI), Berlin
	13.	Max-Planck-Institut für Plasmaphysik e. V. (IPP), Garching bei München
	14.	Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch
	15.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ, Leipzig
Tgr. 16		Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA) in Bonn
685 16		Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA) in Bonn
Tgr. 17		Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung
685 17	4.	Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.
	5.	Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS), Hannover

Tgr. 11 - Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e. V. (MPG) in Berlin

Stellenübersicht							
Bes.-Gr./Verg.-Gr./ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2007	Soll 2006	besetzt am 1. Juni 2006	Soll 2007	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2006
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 11

1. MPG, Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 11).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (B 6).....	1,0	2,0	1,0	-	-	-	-
S (B 4).....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
S (B 3).....	4,0	3,0	2,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	217,5	-	-	-	-
S (W 3).....	270,0	274,0	7,0	-	-	-	-
Zusammen	280,0	284,0	232,5	-	-	-	-

Haushaltsvermerk

Zu Titel 685 11

1. **Zu Nr. 1 der Erläuterung:**

Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:

Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf **48 Prozent** der Gesamtausgaben des Wirtschaftsplans nicht übersteigen. Dabei ist der Anteil der Ausgaben für **Entgelte** nach den **E.-Grn. E 13** bis S (W 2) bzw. S (C 3) auf **40 Prozent** und nach den **E.-Grn. E 9** bis S (W 2) bzw. S (C 3) auf **75 Prozent** der Personalausgaben begrenzt. Der Stellenplan für S (W 3) und S (B 1 bis B 11) bleibt verbindlich.

2. **Zu S (W 3):**

Es wird zugelassen, dass aus Stellen der **Wertigkeit S (W 3) ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 4 und im Rahmen der jeweils geltenden Personalkostenanteile (Personalausgabenquote) statt eines Entgelts entsprechend der Bes.-Gr. W 2 ein Entgelt** entsprechend der Bes.-Gr. C 3 bzw. C 2 gewährt wird.

Erläuterungen

Zu Titel 685 11

1. MPG, Berlin

Entsprechend dem Beschluss der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2006	2005	2004
S (C 2),S (C 3),S (W 2)	140,5	144,5	134,0
I - II a.....	939,0	955,0	951,0
III - V b	1 779,0	1 771,0	1 753,0
V c - X, MTArb	2 596,5	2 568,5	2 573,0
Zusammen	5 455,0	5 439,0	5 411,0

**3007 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.Gr.	2007		2006 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)- stellen				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 11

1. MPG, Berlin

		ku				
		2.	ku			
S (B 4).....	-	1,0	2.1	in Bes.-Gr. B 3		Wirksamwerden des Vermerks
		kw				
		1.	kw			
S (B 6).....	-	-	1,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
		3.	kw 31.12.2006			
S (W 3).....	-	-	4,0	3.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
Zusammen ...	-	-	5,0			

Tgr. 12 - Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG) in München

Stellenübersicht								
Bes.-Gr./Verg.-Gr./ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar						Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)			Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2007	Soll 2006	besetzt am 1. Juni 2006	Soll 2007	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2006	
1	2	3	4	5	6	7	8	

Zu Titel 685 12

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 11).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 8).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 6).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-
S (B 2).....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-
S (C 4 G).....	-	-	1,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	47,9	-	-	-	-
S (W 3 G).....	2,0	2,0	-	-	-	-	-
S (W 3).....	66,0	66,0	16,1	-	-	-	-
Zusammen	80,0	80,0	74,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk

Zu Titel 685 12

1. Nach § 13 Absatz 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:

Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf 50 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans nicht übersteigen. Der Stellenplan für S (W 3), S (W 3 G) und S (B 1) bis S (B 11) bleibt verbindlich.

2. Es wird zugelassen, dass aus Stellen der **Wertigkeit** S (W 3 G) und S (W 3) ein **Entgelt** entsprechend der Bes.-Gr. C 4 G und C 4 gewährt wird.

3. **Zu S (W 3 G):**

Ein am 1. Januar 2002 vorhandener Stelleninhaber erhält ein ruhegehaltstfähiges **Entgelt** entsprechend B 10.

4. An bis zu 5 Prozent der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der FhG können für besonders herausragende Leistungen, insbesondere auf Grund wissenschaftlicher Exzellenz, strategischer Bedeutung der Arbeit und des Verhältnisses zwischen Aufwand und Ergebnis, Sonderzahlungen gewährt werden.
- Sonderzahlungen können als einmalige Leistungsprämien oder als bis zu 5 Jahren befristete laufende Zulagen gewährt werden. Sonderzulagen können im Rahmen des in Satz 1 genannten Umfangs auch besonders erfolgreichen Forschergruppen gewährt werden, in besonderen Ausnahmefällen auch technischem Infrastrukturpersonal / Funktionspersonal, wenn ohne die Gewährung auf Grund der unmittelbaren Wettbewerbsslage mit der Wirtschaft qualifiziertes Personal nicht angeworben werden kann.
5. Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem Bundesministerium der Finanzen abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.

Erläuterungen

Zu Titel 685 12

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

Gemäß Haushaltsvermerk entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2006	2005	2004
I - X, MTArb	4 931,6	4 869,4	4 934,9
Zusammen	4 931,6	4 869,4	4 934,9

Zu Spalte 2:

Davon sind für Kap. 1420 Tit. 685 21 für BMVg-Institute 4 S (W 3) Stellen für Angestellte ausgewiesen.

Außerdem sind im Wirtschaftsplan Personalausgaben veranschlagt für 370 Auszubildende.

Leerstellenübersicht				
Bes.-/ Verg.-/ E.-Gr.	2007	2006	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 685 12

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. (FhG), München

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
S (W 3)	1,0	1,0	1.2	EU-Kommission

Tgr. 13 - Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft (HGF-Zentren)

Haushaltsvermerk

1. Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:
Der Anteil der Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse darf einen vom BMBF festzusetzenden Anteil der Betriebsausgaben des jeweiligen Wirtschaftsplans nicht übersteigen.
Insgesamt dürfen die Personalausgaben für unbefristete Arbeitsverhältnisse aller Helmholtz-Zentren - unter Einschluss des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Köln-Porz (Kap. 0902 Tit. 685 33) - einen vom BMBF im Einvernehmen mit dem BMF festzusetzenden Anteil der Betriebsausgaben (gewichteter Durchschnitt aller Helmholtz-Zentren) nicht übersteigen. Die Ausgaben für Entgelte nach den E.-Grn. E 13 bis S (W 2) bzw. S (C 3) und für Entgelte nach den E.-Grn. E 9 bis S (W 2) bzw. S (C 3) werden einrichtungsbezogen auf einen festzusetzenden Anteil der jeweiligen Personalausgaben begrenzt. Die Stellenpläne S (W 3), S (W 3 G) und S (B 1 bis B 11) sind verbindlich.
2. Es wird zugelassen, dass aus Stellen der Wertigkeiten S (W 3 G) und S (W 3) ein **Entgelt** entsprechend der Bes.-Gr. C 4 G und C 4 und im Rahmen der jeweils geltenden Personalkostenanteile (Personalausgabenquote) **statt eines Entgelts entsprechend der Bes.-Gr. W 2 ein Entgelt entsprechend der Bes.-Gr. C 3 bzw. C 2 gewährt wird.**
3. Aufgrund gemeinsamer Berufungen mit den Universitäten des Landes Baden-Württemberg dürfen das DKFZ bis zu 11 außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und das FZK bis zu 3 außertariflichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rahmen der jeweils geltenden Personalkostenanteile (Personalausgabenquote) Entgelte entsprechend Bes.-Gr. W 3 gewähren, sofern diese die bei Bezahlung entsprechend der Bes.-Gr. W 2 möglichen Entgelte einschließlich ruhegehaltfähiger Bestandteile nicht überschreiten.

3007 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

4. Bis zu **15 Stellen der Wertigkeit S (W 3)** dürfen zentrenübergreifend - auch für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz (Kap. 0902 Tit. 685 33) und den HGF e. V. - in Anspruch genommen werden.
5. Die beim HGF e. V. ausgebrachten Projektstellen dürfen bei den in Nrn. 1-15 der Erläuterung zu Titel 685 13 aufgeführten Einrichtungen sowie beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln-Porz (Kap. 0902 Tit. 685 33) in Anspruch genommen werden.
6. An bis zu **5 Prozent** der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eines HGF-Zentrums können für besonders herausragende Leistungen, insbesondere auf Grund wissenschaftlicher Exzellenz, strategischer Bedeutung der Arbeit und des Verhältnisses zwischen Aufwand und Ergebnis, Sonderzahlungen gewährt werden.

Sonderzahlungen können als einmalige Leistungsprämien oder als bis zu 5 Jahren befristete laufende Zulagen gewährt werden. Sonderzulagen können im Rahmen des in Satz 1 genannten Umfangs auch besonders erfolgreichen Forschergruppen gewährt werden, in besonderen Ausnahmefällen auch technischem Infrastrukturpersonal / Funktionspersonal, wenn ohne die Gewährung auf Grund der unmittelbaren Wettbewerbslage mit der Wirtschaft qualifiziertes Personal nicht angeworben werden kann.

Sonderzahlungen dürfen nur nach Maßgabe von Grundsätzen gewährt werden, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen werden. Die finanziellen Auswirkungen dürfen ein mit dem Bundesministerium der Finanzen abgestimmtes Volumen nicht übersteigen.

Stellenübersicht							
Bes.-Gr./Verg.-Gr./ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2007	Soll 2006	besetzt am 1. Juni 2006	Soll 2007	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2006
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 13

Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. (HGF e. V.)

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	-	-	-	4,0	4,0	-	-
Zusammen	3,0	3,0	3,0	4,0	4,0	-	-

1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 1).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (C 4 G).....	-	-	1,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	5,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (W 3).....	7,0	7,0	2,0	-	-	-	-
Zusammen	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-

2. Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (C 4 G).....	-	-	3,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	14,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	5,0	5,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	19,0	19,0	-	-	-	-	-
Zusammen	25,0	25,0	19,0	-	-	-	-

3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (C 4 G).....	-	-	1,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	15,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (W 3).....	16,0	16,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	18,0	18,0	18,0	-	-	-	-

**Anlage zu Kapitel 3007
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Bes.-Gr./Verg.-Gr./ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2007	Soll 2006	besetzt am 1. Juni 2006	Soll 2007	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2006
1	2	3	4	5	6	7	8

5. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 11).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 8).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (B 6).....	-	-	-	1,0	1,0	-	-
S (B 5).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (B 3).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	31,5	-	-	-	-
S (W 3 G).....	2,0	2,0	-	-	-	-	-
S (W 3).....	37,0	37,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	44,0	44,0	35,5	1,0	1,0	-	-

6. Forschungszentrum Karlsruhe GmbH (FZK), Karlsruhe

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 11).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 8).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (C 4 G).....	-	-	2,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	23,3	-	-	-	-
S (W 3 G).....	2,0	2,0	-	-	-	-	-
S (W 3).....	37,0	38,0	-	-	-	-	-
Zusammen	41,0	42,0	27,3	-	-	-	-

7. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (C 4 G).....	-	-	1,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	5,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (W 3).....	8,0	8,0	-	-	-	-	-
Zusammen	10,0	10,0	7,0	-	-	-	-

8. Stiftung GeoForschungsZentrum (GFZ), Potsdam

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (C 4 G).....	-	-	1,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	6,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (W 3).....	8,0	8,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-

9. GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (C 4 G).....	-	-	1,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	5,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (W 3).....	8,0	8,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	10,0	10,0	8,0	-	-	-	-

10. GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Neuherberg bei München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 5).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	21,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (W 3).....	21,0	21,0	-	-	-	-	-
Zusammen	26,0	26,0	26,0	-	-	-	-

**3007 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Bes.-Gr./Verg.-Gr./ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2007	Soll 2006	besetzt am 1. Juni 2006	Soll 2007	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2006
1	2	3	4	5	6	7	8

11. Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI), Darmstadt

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (C 4 G).....	-	-	1,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	8,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (W 3).....	8,0	8,0	-	-	-	-	-
Zusammen	10,0	10,0	10,0	-	-	-	-

12. Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH (HMI), Berlin

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (C 4 G).....	-	-	1,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	7,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (W 3).....	11,0	11,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	13,0	13,0	10,0	-	-	-	-

13. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik e. V. (IPP), Garching bei München

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	10,0	-	-	-	-
S (W 3).....	14,0	14,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	15,0	15,0	12,0	-	-	-	-

14. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	8,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3).....	10,0	10,0	-	-	-	-	-
Zusammen	12,0	12,0	10,0	-	-	-	-

15. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ, Leipzig

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 3).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (C 4 G).....	-	-	1,0	-	-	-	-
S (C 4).....	-	-	7,0	-	-	-	-
S (W 3 G).....	1,0	1,0	-	-	-	-	-
S (W 3).....	9,0	9,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	11,0	11,0	9,0	-	-	-	-

Haushaltsvermerk

Zu Titel 685 13

1. Zu Nr. 1 der Erläuterung:

Aus folgenden Stellen dürfen die Bezüge der dem AWI zur Dienstleistung zugewiesenen Beamtinnen und Beamten des Landes Bremen erstattet werden: 1 S (B 3), 1 S (B 1), 1 S (W 3 G), 7 S (W 3).

2. Zu Nr. 11 der Erläuterung:

Zu S (B 3):

Der am 1. Januar 2007 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung eine längstens bis zum 31. Dezember 2008 befristete Zulage in Höhe der Differenz zu einem Entgelt entsprechend Bes.-Gr. B 4.

Erläuterungen
Zu Titel 685 13
1. Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI), Bremerhaven

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 13 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2006 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 35,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2006	2005	2004
S (C 2),S (C 3),S (W 2)	6,0	6,0	6,0
I - II a.....	155,0	150,0	137,0
III - V b	111,0	108,5	105,0
V c - X, MTArb	109,0	105,5	108,5
Zusammen	381,0	370,0	356,5

2. Stiftung Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY), Hamburg

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 13 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2006 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 53,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2006	2005	2004
I - II a.....	393,5	332,0	331,0
III - V b	412,8	421,0	410,0
V c - X, MTArb	352,0	361,0	370,0
Zusammen	1 158,3	1 114,0	1 111,0

3. Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 13 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2006 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 40,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2006	2005	2004
S (C 2),S (C 3),S (W 2)	4,0	4,0	5,0
I - II a.....	180,4	185,9	193,7
III - V b	251,4	251,0	257,7
V c - X, MTArb	148,9	149,7	160,6
Zusammen	584,7	590,6	617,0

5. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 13 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2006 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 59,5 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2006	2005	2004
S (C 2),S (C 3),S (W 2)	1,0	1,0	-
I - II a.....	891,3	888,0	897,9
III - V b	874,4	882,6	879,3
V c - X, MTArb	928,0	949,4	993,0
Zusammen	2 694,7	2 721,0	2 770,2

6. Forschungszentrum Karlsruhe GmbH (FZK), Karlsruhe

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 13 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2006 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 54,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2006	2005	2004
S (C 2),S (C 3),S (W 2)	3,0	3,0	3,0
I - II a.....	778,7	775,3	787,1
III - V b	816,7	799,0	802,8
V c - X, MTArb	776,9	848,0	851,3
Zusammen	2 375,3	2 425,3	2 444,2

3007 Anlage zu Kapitel Zuwendungsempfänger

7. Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), Braunschweig

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 13 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2006 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 49,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2006	2005	2004
I - II a.....	68,0	73,0	83,0
III - V b.....	70,0	63,5	72,0
V c - X, MTArb.....	90,0	93,5	93,0
Zusammen.....	228,0	230,0	248,0

8. Stiftung GeoForschungsZentrum (GFZ), Potsdam

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 13 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2006 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 46,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2006	2005	2004
S (C 2),S (C 3),S (W 2).....	8,0	8,0	7,0
I - II a.....	127,0	132,9	140,2
III - V b.....	88,1	82,5	80,8
V c - X, MTArb.....	69,1	75,5	80,3
Zusammen.....	292,2	298,9	308,3

9. GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 13 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2006 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 52,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2006	2005	2004
S (C 2),S (C 3),S (W 2).....	2,0	2,0	-
I - II a.....	151,8	169,1	172,6
III - V b.....	179,1	142,0	154,4
V c - X, MTArb.....	73,8	92,8	80,4
Zusammen.....	406,7	405,9	407,4

10. GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Neuherberg bei München

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 13 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2006 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 48,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2006	2005	2004
I - II a.....	262,0	302,0	300,0
III - V b.....	217,0	233,0	248,0
V c - X, MTArb.....	301,0	335,0	340,0
Zusammen.....	780,0	870,0	888,0

Die vorstehende Darstellung schließt vergleichbare Verg.-Gr./Gehalts-Gr. aus anderen Tarifverträgen ein.

11. Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI), Darmstadt

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 13 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2006 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 53,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2006	2005	2004
I - II a.....	208,1	196,0	171,0
III - V b.....	240,9	198,0	173,0
V c - X, MTArb.....	98,8	105,0	122,0
Zusammen.....	547,8	499,0	466,0

12. Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH (HMI), Berlin

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 13 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2006 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 47,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

**Anlage zu Kapitel 3007
Zuwendungsempfänger**

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2006	2005	2004
I - II a.....	130,9	148,8	158,0
III - V b.....	165,0	143,5	144,4
V c - X, MTArb.....	110,7	119,7	114,0
Zusammen.....	406,6	412,0	416,4

13. Max-Planck-Institut für Plasmaphysik e. V. (IPP), Garching bei München

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 13 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2006 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 59,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2006	2005	2004
S (C 2),S (C 3),S (W 2).....	6,0	7,0	10,0
I - II a.....	260,9	272,0	310,0
III - V b.....	283,4	261,0	302,0
V c - X, MTArb.....	193,8	233,0	280,0
Zusammen.....	744,1	773,0	902,0

14. Stiftung Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC), Berlin-Buch

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 13 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2006 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 40,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2006	2005	2004
S (C 2),S (C 3),S (W 2).....	1,0	1,0	1,0
I - II a.....	42,1	49,2	41,3
III - V b.....	133,5	127,4	119,0
V c - X, MTArb.....	82,2	83,3	92,2
Zusammen.....	258,8	260,9	253,5

15. Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ, Leipzig

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Tgr. 13 entfällt unterhalb der Verg.-Gr. S (W 3) ein verbindlicher Stellenplan. Die Personalausgaben sind budgetiert. Die Soll-Personalausgabenquote 2006 für unbefristete Arbeitsverträge beträgt 49,0 Prozent der Betriebsausgaben des Wirtschaftsplans.

Entwicklung des Personalbestands (unbefrist. Arbeitsverträge) außerhalb des verbindlichen Stellenplans Verg.Gr./Entgeltgruppen	Anzahl umgerechnet auf Vollbeschäftigte am 1. Juni ...		
	2006	2005	2004
S (C 2),S (C 3),S (W 2).....	4,0	3,0	1,0
I - II a.....	133,7	140,4	134,0
III - V b.....	117,9	114,4	109,0
V c - X, MTArb.....	119,7	123,5	112,1
Zusammen.....	375,3	381,3	356,1

Übersicht der ku- und kw- Vermerke

Bes./Verg./E.Gr.	2007		2006 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)-stellen				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 685 13

5. Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ), Jülich

kw

1.

kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber /innen

S (B 5)..... 1,0 - 1,0 1.1 - -

**3007 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Tgr. 16 - Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA) in Bonn

Stellenübersicht							
Bes.-Gr./Verg.-Gr./ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2007	Soll 2006	besetzt am 1. Juni 2006	Soll 2007	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2006
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 16

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA) in Bonn

Inland

Tarifliche Angestellte

I	-	1,0	-	-	-	-	-
I a	-	8,0	-	-	-	-	-
I b	-	18,0	-	-	-	-	-
II a	-	38,5	-	-	-	-	-
III	-	9,0	-	-	-	-	-
IV a	-	5,0	-	-	-	-	-
IV b	-	2,0	-	-	-	-	-
V b	-	11,5	-	-	-	-	-
V c	-	8,0	-	-	-	-	-
VI b	-	21,0	-	-	-	-	-
VII	-	6,0	-	-	-	-	-

Zusammen - 128,0 - - - - -

Ortskräfte

Ortskräfte..... - 20,5 - - - - -

Arbeiterinnen und Arbeiter

MTArb..... - 11,0 - - - - -

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 4).....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
S (B 3).....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-
AT B	1,0	-	1,0	-	-	-	-

Zusammen 9,0 8,0 8,0 - - - -

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15	8,0	-	8,0	-	-	-	-
E 14	19,0	-	17,0	-	-	-	-
E 13	37,5	-	35,5	-	-	-	-
E 12	9,0	-	7,0	-	-	-	-
E 11	5,0	-	5,0	-	-	-	-
E 9	13,5	-	11,5	-	-	-	-
E 8	8,0	-	7,0	-	-	-	-
E 6	21,0	-	20,0	-	-	-	-
E 5	7,0	-	7,0	-	-	-	-
E 4	10,0	-	-	-	-	-	-

Zusammen 138,0 - 118,0 - - - -

Zus. Inland 147,0 167,5 126,0 - - - -

Ausland

Ortskräfte

Ortskräfte..... 20,5 - 28,5 - - - -

Insgesamt..... 167,5 167,5 154,5 - - - -

Haushaltsvermerk

Zu Titel 685 16

Zu Spalte 2:

1. Folgende Stellen sind gesperrt, solange zur Stiftung zugewiesene Beamtinnen und Beamte der vergleichbaren Besoldungsgruppen der ehemaligen Deutschen Historischen Institute in Rom und Paris bei Kap. 3007 Tit. 422 11 auf kw-Planstellen geführt werden:

1 S (B 4), 2 E 15, 3 E 14, 1 E 13, 4 E 9.

2. Folgende Stelle für das Deutsche Forum für Kunstgeschichte, Paris ist gesperrt: **1 E 9** (bis 31.12.2007).

Erläuterungen

Zu Titel 685 16

Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA) in Bonn

Zu Ortskräfte:

Nach dem jeweiligen Vergütungsschema der Deutschen Botschaft.

Zu Spalte 2:

Außerdem sind im Wirtschaftsplan Personalausgaben veranschlagt für: wissenschaftliche Hilfskräfte, Aushilfskräfte sowie Ausgaben für Stipendiatinnen und Stipendiaten.

Zu Spalte 4:

Daneben wird 1 beamtete Hilfskraft beschäftigt.

Tgr. 17 - Sonstige institutionell geförderte Einrichtungen im Bereich Bildung und Forschung

Stellenübersicht							
Bes.-Gr./Verg.-Gr./ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2007	Soll 2006	besetzt am 1. Juni 2006	Soll 2007	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2006
1	2	3	4	5	6	7	8

Zu Titel 685 17

4. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.

Tarifliche Angestellte

I a	-	1,0	-	-	-	-	-
I b	-	3,5	-	-	-	-	-
II a	-	2,0	-	-	-	-	-
III	-	1,5	-	-	-	-	-
IV a	-	1,0	-	-	-	-	-
IV b	-	2,0	-	-	-	-	-
V b	-	8,5	-	-	-	-	-
V c	-	1,0	-	-	-	-	-
VI b	-	4,5	-	-	-	-	-
VII	-	1,0	-	-	-	-	-
VIII	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen	-	27,0	-	-	-	-	-

Arbeiterinnen und Arbeiter

MTArb	-	2,5	-	-	-	-	-
-------	---	-----	---	---	---	---	---

Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

S (B 2)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (W 3 G)	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-

Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 15	1,0	-	1,0	-	-	-	-
E 14	3,5	-	3,5	-	-	-	-
E 13	2,0	-	2,0	-	-	-	-
E 12	1,5	-	1,5	-	-	-	-
E 10	1,0	-	1,0	-	-	-	-
E 9	10,5	-	10,5	-	-	-	-
E 8	1,0	-	1,0	-	-	-	-
E 6	5,5	-	5,5	-	-	-	-
E 5	1,0	-	1,0	-	-	-	-
E 3	2,0	-	2,0	-	-	-	-
E 2	0,5	-	0,5	-	-	-	-
Zusammen	29,5	-	29,5	-	-	-	-
Insgesamt	31,5	31,5	31,5	-	-	-	-

5. Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover

Tarifliche Angestellte

I	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-
I a	12,0	12,0	12,0	-	-	-	-
I b	21,0	21,0	21,0	10,0	10,0	-	-

**3007 Anlage zu Kapitel
Zuwendungsempfänger**

Stellenübersicht							
Bes.-Gr./Verg.-Gr./ Entgeltgruppen	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2007	Soll 2006	besetzt am 1. Juni 2006	Soll 2007	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2006
1	2	3	4	5	6	7	8
II a	15,0	15,0	15,0	9,0	8,0	-	-
III	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
IV a	24,5	24,5	24,5	4,0	2,0	-	-
IV b	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-
V b	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-
V c	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-
VI b	8,0	8,0	8,0	-	-	-	-
VII-IX b	3,7	3,7	3,7	-	-	-	-
VIII	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	105,2	105,2	105,2	23,0	20,0	-	-
Arbeiterinnen und Arbeiter							
MTArb.....	3,0	3,0	2,5	-	-	-	-
Außer tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer							
S (B 3).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
S (B 2).....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-
Zusammen	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-
Insgesamt.....	110,2	110,2	109,7	23,0	20,0	-	-

Haushaltsvermerk

Zu Titel 685 17

1. Zu Nr. 4 der Erläuterung:

Es wird zugelassen, dass aus Stellen der **Wertigkeit S (W 3)** ein **Entgelt** entsprechend der Bes.-Gr. C 4 G gewährt wird.

2. Zu S (B 2):

Der am 1.1.1995 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung ein **Entgelt** entsprechend der Bes.-Gr. B 3.

3. Zu Nr. 5 der Erläuterungen:

Nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Haushaltsgesetz gilt folgende Regelung:

Bei bis zu **10 Prozent** des Stellensolls dürfen höhere tarifliche Vergütungen gezahlt werden, als es der Wertigkeit der Stelle entspricht, sofern gleichzeitig ein gleich hoher Betrag aus unterwertig oder nicht besetzten Stellen eingespart wird. Dabei darf die jeweilige Summe des Stellensolls der Verg.-Grn. II a bis I, V b bis III und VIII bis V c um nicht mehr als **10 Prozent** überschritten werden.

4. Zu S (B 2):

Der am 1.1.2005 vorhandene Stelleninhaber erhält aufgrund einer besonderen Vereinbarung ein **Entgelt** entsprechend Bes.-Gr. B 3.

5. Zu S (B 3):

BMF kann zulassen, dass dem am 1.12.2005 vorhandenen Stelleninhaber aufgrund eines Vorschlags der Gesellschafterversammlung mit einer besonderen Vereinbarung eine Zulage in Höhe der Differenz zwischen den Grundgehältern der Bes.-Gr. B 3 und B 4 gewährt wird.

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ Verg.-/ E.Gr.	2007		2006 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)- stellen				
1	2	3	4	5	6	7
I b	-	-	1,0	1.1	-	Wegfall des Vermerks
VI b	-	-	1,5	-	-	Wegfall des Vermerks
E 14.....	1,0	-	-	-	-	Aufnahme des Vermerks

Zu Titel 685 17

4. Wissenschaftskolleg zu Berlin e. V.

				kw	
				1.	
I b	-	-	1,0	1.1	-
VI b	-	-	1,5	-	-
E 14.....	1,0	-	-	-	-

Wegfall des Vermerks
Wegfall des Vermerks
Aufnahme des Vermerks

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ Verg./ E.Gr.	2007		2006 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz(plan)- stellen				
1	2	3	4	5	6	7

E 6.....	1,5	-	-			Aufnahme des Vermerks
Zusammen ...	2,5	-	2,5			

5. Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS), Hannover

					kw	
				1.	kw	
III	1,0	-	1,0	1.1	-	-